

FUXTEC

de

fr

it

Original-Bedienungsanleitung

Schneefräse

FX-SF2196



ACHTUNG: Bitte lesen Sie sich vor Arbeitsbeginn das Betriebshandbuch aufmerksam durch, da es alle wichtigen Informationen und Sicherheitshinweise enthält, deren Einhaltung die Voraussetzung für den ordnungsgemäßen Gebrauch dieses Gerätes ist.

FUXTEC GmbH
KAPPSTR.69 , 71083 HERRENBERG - GÜLTSTEIN , GERMANY

DEUTSCHE FASSUNG

SEITE 3

VERSION FRANÇAISE

PAGE 36

VERSIONE ITALIANA

PAGINA 66

Inhaltsverzeichnis

1. Technische Daten.....	4
2. Bestimmungsgemäßer/ nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	5
3. Sicherheitssymbole auf der Maschine.....	7
4. Wichtige Sicherheitshinweise für die Verwendung der Maschine.....	8
5. Bauteileübersicht Schneefräse.....	13
6. Montage der Schneefräse.....	14
7. Starten/Stoppen des Motors.....	21
8. Problemlösungen.....	24
9. Wartung und Reinigung.....	26
10. Kundendienst.....	34
11. Gewährleistung.....	34
12. Entsorgungshinweis.....	34
13. EG- Konformitätserklärung.....	35

1. Technische Daten

Typ	FX-SF2196
Räumbreite	610mm
Räumhöhe	510mm
Auswurfweite	0-11m
Auswurfschacht schwenkbar	180°
Getriebe	4- Vorwärtsgänge 1-Rückwärtsgang
Elektrikstart-Funktion	230V
Motortyp	OHV, 4-Takt
Hubraum	196cm ³
Ausgangsleistung (kW) (in der Übereinstimmung mit ISO 8893)	4,1kw / 3.600min ⁻¹
Maximales Drehmoment (Nm/min ⁻¹)	11Nm / 2.600min ⁻¹
Kraftstofftankkapazität (L)	3,6l
Öltank (L)	0,6l
Schalldruckpegel (dB(A)):	87.6 dB(A), K=3dB(A)
Schalleistungspegel (dB(A)):	98.01 dB(A), K=2.1dB(A)
Garantierter Schalleistungspegel (dB(A)):	100 dB(A)
Schwingungen (m/s ²)	3.9 / 4.8m/s ² , K=1.5m/s ²
Nettogewicht (kg):	60kg

2. Bestimmungsgemäßer/ nicht bestimmungsgemäßer

Gebrauch

Diese benzinbetriebene Schneefräse ist ausschließlich zum Entfernen bzw. Beseitigen von Schnee auf Gehwegen, Garagenbereichen o.ä. bestimmt. Die maximal zu räumende Schneehöhe sollte nicht 51cm überschreiten.

Die Benutzung der Schneefräse für andere Zwecke gilt als nicht bestimmungsgemäße Verwendung und ist nicht genehmigt. Für eine entsprechende Schutzausrüstung während des Gebrauchs ist entsprechend der Bedienungsanleitung zu sorgen. Für aus Fehlanwendung resultierende Schäden oder Verletzungen haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller. Es dürfen nur für die Maschine geeigneten Ersatzteile wie in der Bedienungsanleitung genannt benutzt werden. Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Betriebshinweise der Bedienungsanleitung. Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen sich mit dieser über mögliche Gefahren vertraut machen. Bei Verwendung andere Bauteile sowie Anbauteile an der Schneefräse führt dies zum Ausschluss der Haftbarkeit des Herstellers und deren daraus entstandenen Schäden gänzlich. Dieses Gerät ist zum Einsatz im offenen Bereich bestimmt.

Restgefahren

Auch bei sachgemäßer Verwendung der Schneefräse bleibt immer ein gewisses Restrisiko, das nicht ausgeschlossen werden kann. Aus der Art und Konstruktion der Maschine können die folgenden potentiellen Gefährdungen abgeleitet werden:

- Kontakt mit ausgeworfenem Schnee
- Hineingreifen in die laufende Fräse (Schnittverletzung)
- Unvorhergesehene, plötzlich Bewegung der Schneefräse (Schnittverletzung)
- Wegschleudern von Teilen der Fräswalze
- Schädigung des Gehörs, wenn kein vorgeschriebener Gehörschutz getragen wird
- Einatmen von abgasen vom Verbrennungsmotor
- Kontakt von Benzin bzw. Öl auf der Haut

Warnung: Der tatsächlich vorhandene Vibrationswert während der Benutzung der Maschine kann von dem in der Bedienungsanleitung bzw. vom Hersteller angegebenen abweichen. Dies kann von folgenden Einflussfaktoren verursacht werden, die vor jedem bzw. während des Gebrauchs beachtet werden sollen:

- Wird die Maschine richtig verwendet
- Ist die Art des Schneidens von Material bzw. wie es verarbeitet richtig
- Ist der Gebrauchszustand von der Maschine in Ordnung

- Schärfezustand vom Schneidwerkzeug bzw. richtiges Schneidwerkzeug
- Sind die Haltegriffe montiert und sind die fest am Maschinenkörper

Falls Sie ein unangenehmes Gefühl oder eine Hautverfärbung während der Benutzung der Maschine an Ihren Händen feststellen, unterbrechen sie sofort die Arbeit. Legen Sie ausreichende Arbeitspausen ein. Bei nicht beachten von ausreichenden Arbeitspausen, kann es zu einem Hand-/ Arm-Vibrationssyndrom kommen.

Es sollte eine Abschätzung des Belastungsgrades in Abhängigkeit der Arbeit bzw. Verwendung der Maschine erfolgen und entsprechende Arbeitspausen eingelegt werden. Auf diese Weise kann der Belastungsgrad während der gesamten Arbeitszeit wesentlich gemindert werden. Minimieren Sie Ihr Risiko, das Sie Vibrationen ausgesetzt sind. Pflegen Sie diese Maschine entsprechend der Anweisung in der Bedienungsanleitung.

Eine gewisse Lärmbelästigung durch dieses Gerät ist nicht vermeidbar. Verlegen Sie lärmintensive Arbeiten auf zugelassene und dafür bestimmte Zeiten. Halten Sie sich ggf. an Ruhezeiten und beschränken Sie die Arbeitsdauer auf das Notwendigste. Zu Ihrem persönlichen Schutz und zum Schutz in der Nähe sich befindlichen Personen ist stets ein geeigneter Gehörschutz zu tragen.

3. Sicherheitssymbole auf der Maschine

Symbol	Erklärung
	LESEN DER BETRIEBSANLEITUNG Vor dem Betrieb der Maschine muss die Bedienungsanleitung gründlich gelesen und verstanden werden.
	Gehör- und Augenschutz verwenden.
	ACHTUNG: Sicherheitshinweise sind zu befolgen, andernfalls kann es zu Personen- oder Sachschädigungen kommen.
	WARNUNG: ROTIERENDE FRÄSSCHNECKE Hände und Füße vom Frässhneckenförderer und rotierenden Teilen fernhalten. Der Frässhneckenförderer ist in der Lage Körperteile abzutrennen.
	WARNUNG: Vor Hitzequellen und offenen Feuern fernhalten. Benzin ist leicht entzündlich.
	GEFAHR WEGGESCHLEUDERTE OBJEKTE Diese Maschine ist in der Lage umherliegende Objekte aufzunehmen und wegzuschleudern. Schwere Personenschäden sind möglich.
	Vor Überprüfung der Maschine die Zündkerze zu entfernen. Kein Entfernen von Schutzabdeckungen. Kontaktieren Sie dazu Ihren Fachhändler oder den Hersteller.
	Personen bitte mindestens 15m vom Arbeitsbereich entfernt halten.
	WARNUNG: ROTIERENDE KLINGEN Hände aus dem Inneren und von Auswurföffnungen fernhalten während die Maschine läuft. Es gibt rotierende Klingen im Inneren.

Lassen Sie nicht andere diese Maschine benutzen, es sei denn diese sind gänzlich verantwortlich und haben das Maschinenhandbuch gelesen und verstanden.

4. Wichtige Sicherheitshinweise für die Verwendung der Maschine



WARNUNG! Dieses Symbol deutet auf wichtige Sicherheitshinweise hin, deren Nichtbeachtung ihre persönliche Sicherheit und/oder eigenes und fremdes Eigentum gefährden kann. Lesen und folgen Sie den Hinweisen dieser Anleitung bevor Sie diese Maschine in Betrieb nehmen. Eine Nichteinhaltung dieser Anweisungen kann zu Personenschäden führen.



GEFAHR! Diese Maschine wurde konstruiert, um nach den folgenden Sicherheitshinweisen betrieben zu werden. Wie bei jedem benzingetriebenen Gerät können Rücksichtslosigkeit und Fehler in der Bedienung zu ernsthaften Verletzungen führen. Diese Maschine ist imstande Finger, Daumen und Beine abzutrennen und fremde Objekte umherzuschleudern. Die Missachtung der folgenden Sicherheitsbestimmung kann zu ernsthaften Verletzungen oder bis zum Tod führen.

Hinweise im Umgang mit der Maschine

1. Lesen, verstehen und folgen Sie allen Erklärungen, die Sie auf der Maschine und in der Bedienungsanleitung finden, bevor Sie die Maschine montieren oder betreiben. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung für späteren Gebrauch und der Bestellung von Ersatzteilen in einem sicheren Platz auf.
2. Machen Sie sich mit allen Bedienelementen und deren korrekter Funktion vertraut. Sie müssen wissen wie Sie die Maschine stoppen und schnell abschalten können.
3. Lassen Sie keine Kinder unter 14 Jahren diese Maschine bedienen. Kinder ab 14 Jahren sollten die Bedienungsanleitung, sowie die Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung und auf der Maschine lesen und verstehen und von einem Erwachsenen eingewiesen und überwacht werden.
4. Erlauben Sie niemals einem Erwachsenen diese Maschinen ohne ordnungsmäße Anleitung zu bedienen.
5. Ausgeworfene Objekte können zu ernsthaften Personenschäden führen. Wählen Sie Fräsbahnen, so dass Straßen, umstehende Personen, etc. nicht von ausgeworfenen Gegenständen getroffen werden können.
6. Halten Sie während des Betriebs umstehende Personen, Kinder und Haustiere mindestens 25m von der Maschine entfernt.
7. Seien Sie vorsichtig, um nicht auszurutschen oder zu stolpern, besonders bei der Rückwärtsfahrt.

Vorbereitung

Überprüfen Sie den Betriebsbereich gründlich. Entfernen Sie alle Türmatten, Zeitungen, Schlitten, Bretter, Kabel und sonstige Gegenstände, die eine Stolpergefahr darstellen oder von der Fräse ausgeworfen werden können.

1. Tragen Sie immer eine Sicherheitsbrille während des Betriebs, bei der Einrichtung und bei der Reparatur um ihre Augen zu schützen. Umherfliegende Gegenstände können zu ernsthaften Augenverletzungen führen.
2. Arbeiten Sie nicht ohne angemessene Winterkleidung zu tragen. Tragen Sie keinen Schmuck, lange Schals und andere weite Kleidung, welche von bewegenden Teilen erfasst werden kann. Tragen Sie feste Schuhe, die ihren Stand auf glatten Oberflächen verbessern.
3. Verwenden Sie geerdete, dreiadrige Verlängerungskabel und Steckdosen für alle Maschinen mit elektrischem Anlasser.
4. Stellen Sie die Höhe des Sammelgehäuses ein, um Schotter- oder Kiesböden zu befreien.
5. Lösen Sie alle Bedienhebel bevor Sie den Motor starten.
6. Versuchen Sie niemals Einstellungen bei laufendem Motor zu ändern, außer es ist in der Bedienungsanleitung ausdrücklich empfohlen.
7. Lassen Sie den Motor und die Maschine an die Außentemperatur angleichen bevor sie mit dem Schneeräumen beginnen.

Sichere Handhabung von Benzin

Seien Sie besonders vorsichtig in der Handhabung von Benzin, um Personen- und Sachschäden zu vermeiden. Benzin ist hochentzündlich und die Dämpfe sind explosiv. Benzin kann zu ernsthaften Personenschäden führen, wenn es auf den Körper oder die Kleidung gelangt und sich entzündet. Waschen Sie sich sofort und wechseln Sie die Kleidung, wenn Sie in Kontakt mit Benzin kommen.

- a. Verwenden Sie nur zugelassene Benzinkanister.
- b. Löschen Sie alle Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und andere Zündquellen.
- c. Betanken Sie die Maschine nie in geschlossenen Räumen.
- d. Niemals den Tankverschluss öffnen oder den Motor betanken während dieser läuft oder heiß ist.
- e. Lassen Sie den Motor mindestens zwei Minuten abkühlen bevor Sie ihn wiederbetanken.
- f. Überfüllen Sie niemals den Tank. Tanken Sie bis maximal 2cm der unteren Kante.
- g. Setzen Sie den Tankdeckel wieder ein und schrauben Sie ihn sicher fest.
- h. Wenn Benzin ausgetreten ist, wischen Sie den Motor und die Maschine ab. Bewegen Sie die Maschine in einen anderen Bereich und warten Sie fünf Minuten bis Sie den Motor starten.
- i. Lagern Sie die Maschine oder den Benzinkanister niemals in einem Raum mit offener Flame, Zündfunken oder Zündflammen (z.B. Heizöfen, Wasserboiler, Heizgeräte, Trockner, etc.)
- j. Lassen Sie die Maschinen mindestens fünf Minuten abkühlen bevor Sie sie aufräumen.
- k. Befüllen Sie den Kanister niemals in einem Fahrzeug, auf einem LKW oder einem Tieflader mit Kunststoffauskleidung. Stellen Sie den Kanister immer von ihrem Fahrzeug entfernt auf den Boden bevor ihn befüllen.
- l. Wenn möglich, nehmen Sie benzinbetriebene Geräte vom LKW herunter und betanken diese auf dem Boden. Wenn das nicht möglich ist, betanken Sie solche Geräte mit einem Kanister anstatt mit einer Zapfpistole.
- m. Halten Sie die Tankpistole in Kontakt mit dem Rand der Kraftstofftanks oder der Kanisteröffnung bis die Betankung beendet ist. Verwenden Sie keine Zapfpistole ohne Abschaltautomatik.

Betrieb

1. Halten Sie Hände und Füße von rotierenden Teilen, dem Frässhneckengehäuse oder dem Auswurfschacht entfernt. Der Kontakt mit rotierenden Teilen kann zur Abtrennung von Händen und Füßen führen.
2. Der Steuerhebel der Fräse ist ein Sicherheitsteil. Überbrücken Sie niemals seine Funktion. Dies kann die Maschine unsicher machen und zu Personenschäden führen.
3. Der Steuerhebel muss sich einfach bedienen lassen und beim Loslassen automatisch in die Ausgangsposition zurückkehren.
4. Arbeiten Sie niemals ohne oder mit einem beschädigten Auswurfschacht. Alle sicherheitsrelevanten Teile müssen funktionsfähig sein und eingesetzt werden.
5. Betreiben Sie den Motor niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen. Das Abgas enthält Kohlenmonoxid, ein geruchloses und tödliches Gas.
6. Arbeiten Sie nicht unter Alkohol- oder Drogeneinfluss mit der Maschine.
7. Auspuff und Motor können sehr heiß werden und Verbrennungen verursachen. Fassen Sie beides nicht an. Halten Sie Kinder fern.
8. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie auf Schotterböden arbeiten oder diese überqueren. Seien Sie wachsam bezüglich versteckter Gefahren.
9. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Richtung auf einer Böschung ändern.
10. Vermeiden Sie, dass Schnee in Richtung von Fenstern, Wänden, Autos, etc geworfen wird. Dadurch verhindern Sie, dass Personen oder Gegenstände zu Schaden kommen.
11. Leiten Sie den Schnee niemals in Richtung von Kindern, umstehenden Personen, Haustieren. Lassen Sie niemanden vor der Maschinen stehen.
12. Überladen Sie nicht die Kapazität der Maschinen durch zu schnelles Schneeräumen.
13. Arbeiten Sie niemals unter schlechten Sicht- und Lichtbedingungen. Sorgen Sie immer für einen sicheren Stand und halten Sie die Griffe immer fest. Gehen Sie während der Arbeit langsam voran -bitte rennen Sie nicht.
14. Schalten Sie den Antrieb der Frässhnecke aus, wenn Sie diese transportieren oder nicht benutzen.
15. Arbeiten Sie niemals mit hohen Geschwindigkeiten auf glatten Böden. Schauen Sie nach hinten und runter, wenn Sie zurücksetzen.
16. Wenn die Maschine ungewöhnlich stark zu vibrieren beginnt, schalten Sie den Motor aus, trennen Sie das Zündkabel und erden es am Motor. Untersuchen Sie die Maschine sorgfältig auf Beschädigungen. Reparieren Sie alle Schäden bevor Sie den Motor wieder starten.
17. Lösen Sie alle Bedienelemente und schalten Sie den Motor aus bevor Sie die Maschine verlassen (hinter die Haltegriffe). Warten Sie bis die Frässhnecke zum vollständigen Stillstand kommt bevor Sie den Auswurfschacht abnehmen, jegliche Einstellungen ändern oder Inspektionen durchführen.
18. Halten Sie niemals ihre Hand in die Auswurf- oder Sammelöffnung. Nutzen Sie immer das mitgelieferte Werkzeug zum Lösen der Auswurföffnung. Lösen Sie niemals den Auswurfschacht während der Motor noch läuft. Schalten Sie den Motor aus und warten Sie hinter den Haltegriffen bis alle bewegenden Teile zum Stehen kommen.
19. Nutzen Sie nur vom Hersteller freigegebenes Zubehör (z.B. Ausgleichgewichte, Schneeketten, Führerhäuschen, etc.)
20. Um den Motor zu starten, ziehen Sie langsam am Seil bis Sie einen Widerstand spüren und dann zügig am Seil. Ein von Beginn an zu schneller Rückzug des Starterseils wird ihre Hand

und ihren Arm schneller in Richtung des Motors ziehen als sie loslassen können. Verletzungen, Verstauchungen und Brüche können die Folge sein.

21. In Situationen, die nicht in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, gilt besondere Vorsicht und ein gutes Urteilsvermögen. Kontaktieren Sie die Kundenbetreuung für Hilfe und den Namen des nächstgelegenen Servicehändlers.

Wartung und Lagerung (siehe auch Kapitel 10)

1. Niemals unerlaubte Änderungen an Sicherheitsteilen vornehmen. Kontrollieren Sie ihre Funktion regelmäßig gemäß dem Abschnitt "Wartung und Reinigung".
2. Vor dem Reinigen, Reparieren oder Überprüfen der Maschine alle Kontrollhebel lösen und den Motor ausschalten. Bis zum vollständigen Stillstand der Frässhnecke warten. Das Zündkabel trennen und am Motor erden, um ein unbeabsichtigtes Starten zu verhindern.
3. Bolzen und Schrauben in regelmäßigen Abständen auf korrekte Festigkeit überprüfen, um sicher mit der Maschine arbeiten zu können. Die Maschine auch optisch auf Schäden überprüfen.
4. Nicht die Reglerstellung ändern oder den Motor überdrehen. Der Regler kontrolliert die maximal erlaubte Drehzahl des Motors.
5. Die Gleitschienen und Scheuerleisten der Schneefräse sind Verschleißteile und nutzen sich ab. Zur eigenen Sicherheit, regelmäßig alle Komponenten überprüfen und nur durch Originalersatzteile (OEM) austauschen. Die Verwendung von Teilen, die nicht die Herstellerspezifikationen erfüllen, kann zu geringerer Leistung und mangelnder Sicherheit führen.
6. Kontrollhebel regelmäßig auf korrektes Einkuppeln und Lösen überprüfen und bei Bedarf einstellen. Die Erklärung stehen im Abschnitt „Einstellungen“ dieser Bedienungsanleitung.
7. Pflegen Sie die Sicherheits- und Hinweisschilder und tauschen Sie sie bei Bedarf aus.
8. Befolgen Sie die Gesetze und Bestimmung im Umgang mit Benzin, Öl, etc. um die Umwelt vor Verschmutzungen zu schützen.
9. Vor der Lagerung die Maschine einige Minuten laufen lassen und die Maschine von Eis befreien. Dadurch wird ein Festfrieren der Frässhnecke vermieden.
10. Die Maschine oder den Benzinkanister niemals in einem Raum mit offener Flamme, Zündfunken oder Zündflammen wie Wasserheizer, Heizöfen, Trockner, etc. lagern.
11. Halten Sie sich an die Hinweise in der Bedienungsanleitung zur Lagerung außerhalb der Betriebszeit.
12. Die Kraftstoffleitung, Tank, Tankdeckel und Dichtungen regelmäßig auf Bruch oder Leckage überprüfen. Bei Bedarf ersetzen.
13. Den Motor niemals mit entfernter Zündkerze starten.
14. Bitte überprüfen Sie jährlich die Maschine ob alle mechanischen und sicherheitsrelevanten Funktionen korrekt arbeiten und nicht abgenutzt sind. Die Missachtung kann zu Unfällen, Verletzungen oder sogar Tod führen.

Nicht den Motor modifizieren

Um ernsthafte Verletzungen oder Tod zu vermeiden, darf der Motor in keiner Weise verändert werden. Manipulation der Herstellereinstellungen kann zu einem Überdrehen des Motors führen, wodurch der Motor eine kritische Drehzahl erreichen kann. Niemals die Herstellereinstellungen des Motordrehzahlgebers manipulieren.

Lesen Sie das Handbuch sorgfältig. Seien Sie gänzlich mit den Kontrollen und dem korrekten Gebrauch der Maschine vertraut. Erfassen Sie, wie man die Maschine stoppt und die Maschine abstellt. Verstehen Sie, wie man die Maschine stoppt und abstellt. Verstehen Sie, wie man einen aufgespannten Aufsatz schnell löst.

Erlauben Sie niemand, die Maschine ohne korrekte Anweisung zu nutzen. Seien Sie sicher, dass der Benutzer den Fuß-, Bein-, Auge-, Gesicht- und Gehörschutz trägt. Halten Sie den Bereich frei von Zuschauer, Kinder und Haustiere. Erlauben Sie nie Kindern die Maschine zu bedienen oder damit zu spielen.

Lassen Sie niemanden in die GEFAHRENZONE eintreten. Die Gefahrenzone ist ein Bereich mit einem 15 Meter Radius (ungefähr 16 Schritte) oder 50 Fuß. Beharren Sie darauf, dass Personen in der GEFAHRENZONE über diese hinaus Augenschutz aufgrund von ausgeworfenen Gegenständen tragen. Wenn die Maschine benutzt werden muss, wo es ungeschützte Leute gibt, nutzen Sie diese mit einer niedrigen gedrosselten Geschwindigkeit, um die Gefahr gegen geworfene Gegenstände zu verringern.

WARNUNG  **GEFAHR**

Zusätzlich tragen Sie Kopf-, Augen-, Gesichts- und Gehörschutz und Schuhe gegen glatte Oberflächen. Tragen Sie keine losen Gürtel, Schmucksachen, oder lose, baumelnde Kleidung, die sich in der Maschine verfangen können.

Tragen Sie keine Fußbekleidung mit ungeschützten Zehen und arbeiten Sie nicht barfüßig oder ohne Beinschutz. In bestimmten Situationen müssen Sie einen Kopfschutz tragen.

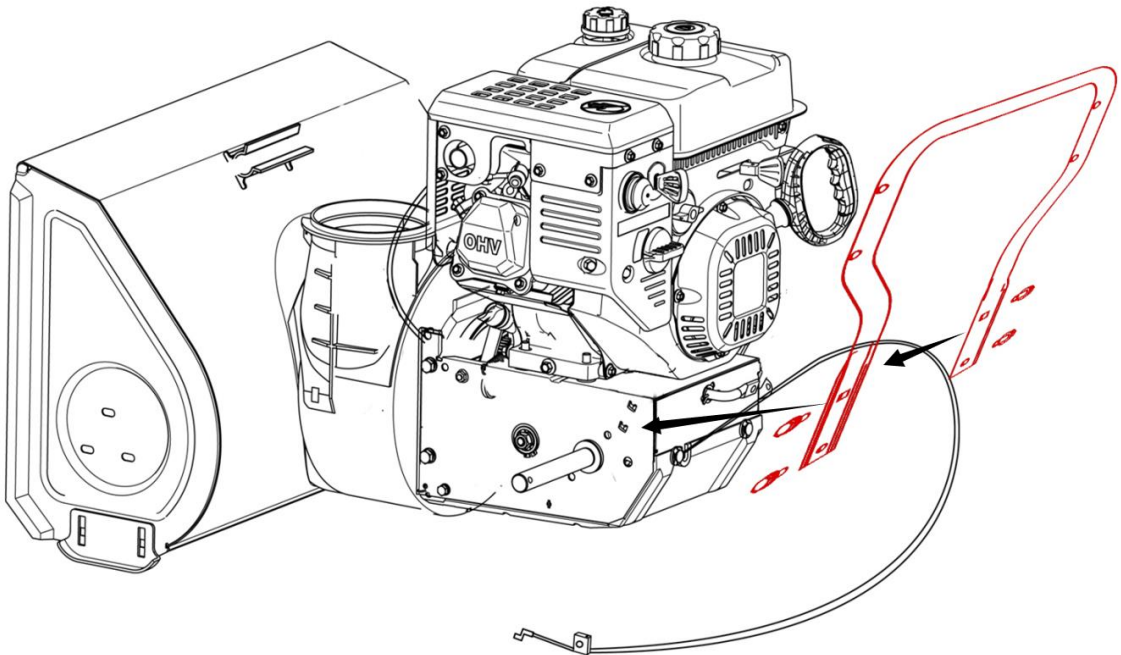
5. Bauteileübersicht Schneefräse



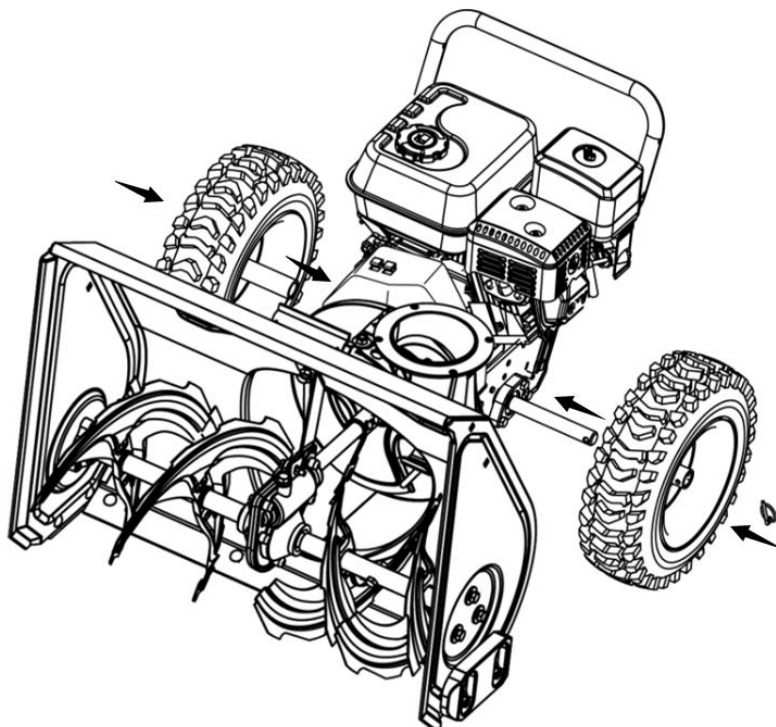
1. Hebel Frässhnecken
2. Schalthebel
3. LED Kontrolleuchte (optional)
4. Ersatz Abscherstifte
5. Richtungssteuerung Auswurfschacht
6. Hebel für Hinterradantrieb
7. LED Scheinwerfer (optional)
8. Einstellkurbel Auswurfhöhe
9. Auswurfschacht
10. Motor
11. Frässhnecken
12. Kufen

6. Montage der Schneefräse

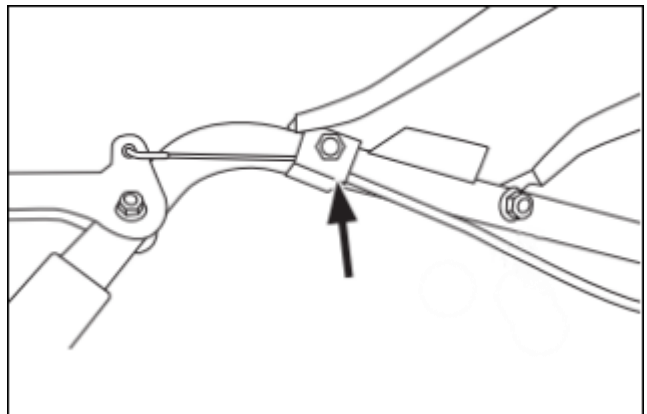
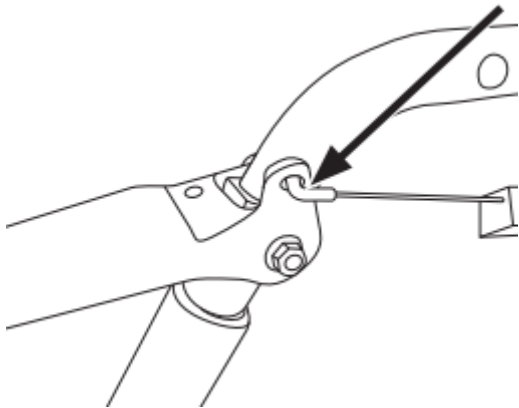
1. Montieren Sie den unteren Griff am Getriebegehäuse mit der Schlossschraube. Nutzen Sie dazu einen Maulschlüssel.



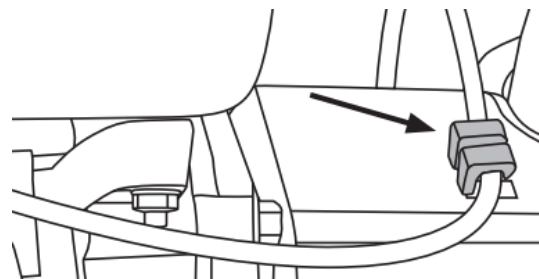
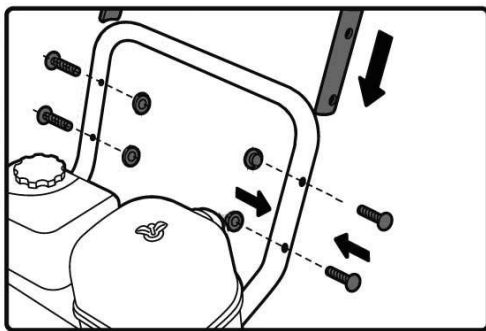
2. Montieren Sie die Reifen auf der Abtriebswelle und befestigen Sie sie mit Schrauben.



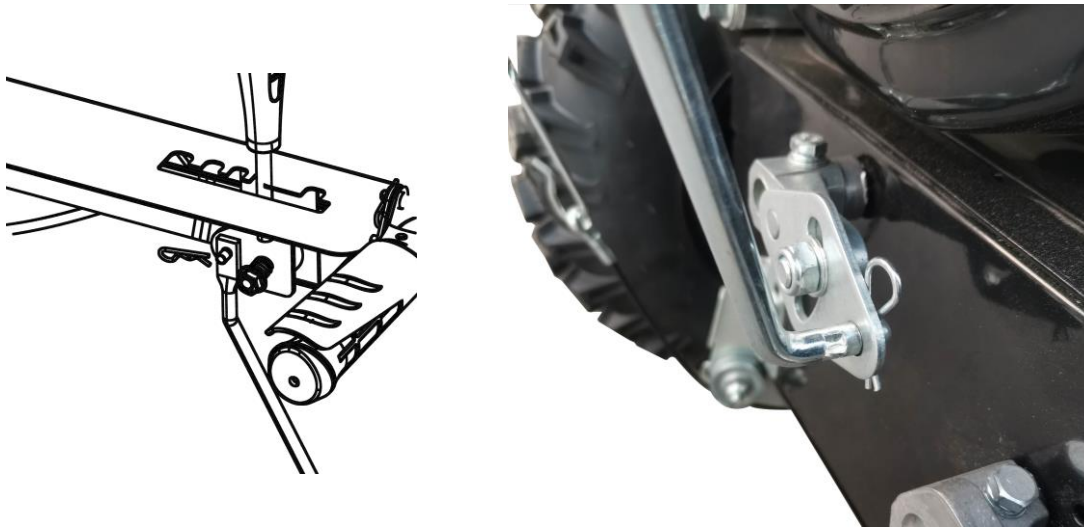
3. Das Paneel ist bereits mit Griffen ausgestattet. Sie müssen nur noch die Kabel an der Platte befestigen. Verbinden Sie das Antriebskabel mit dem Hebel für den Hinterradantrieb und das Kabel für die Frässhnecke mit dem Hebel für die Frässhnecke.



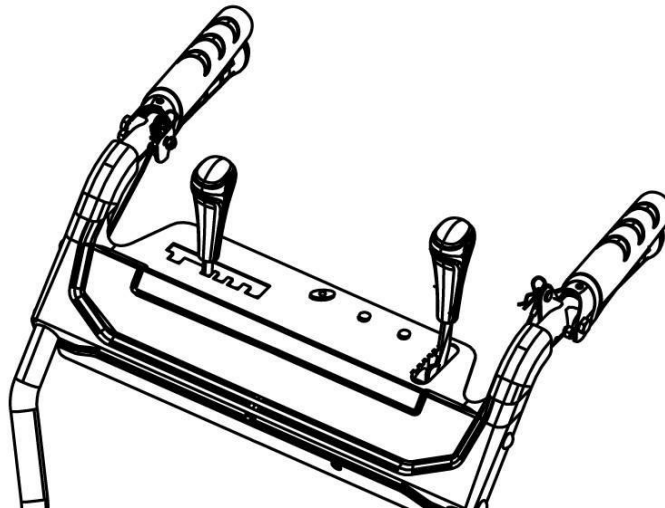
4. Bringen Sie den Griff am Bedienfeld an und befestigen Sie ihn mit Schrauben zusammen mit dem Kabelhalter. Nehmen Sie die Platte und die Griffe auf, setzen Sie sie in die Halterungen ein und sichern Sie sie mit den Schrauben, Muttern und Unterlegscheiben. Befestigen Sie das Steuerkabel des Schneckenantriebs an der Kabelklemme an der Riemenschutzabdeckung



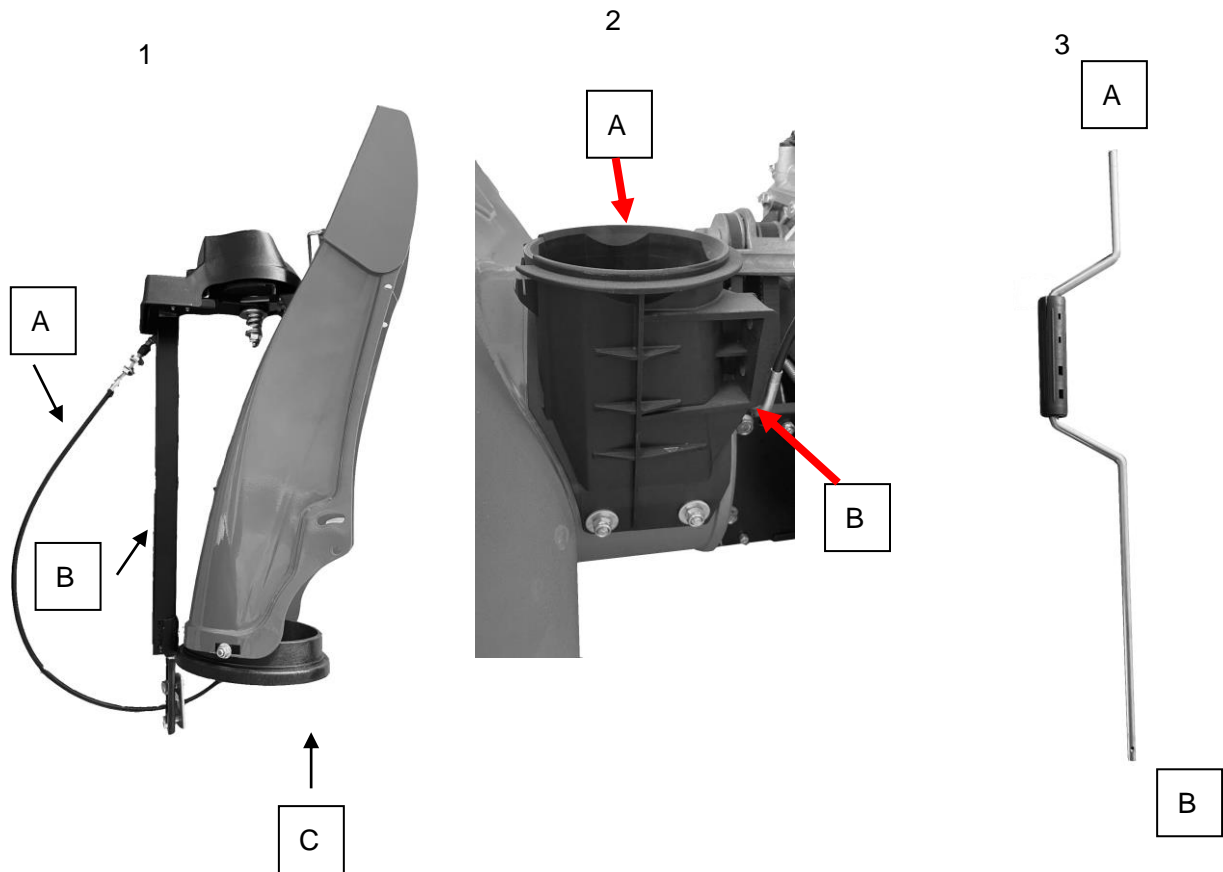
5. Entfernen Sie den Splint aus der Bodenplatte des Schalthebels auf der rechten Seite des Armaturenbretts. Befestigen Sie das obere Ende der Schaltstange an dem Stift an der Bodenplatte des Schalthebels und sichern Sie es mit dem Splint. Entfernen Sie den Splint vom anderen Ende der Schaltstange und stecken Sie das abgewinkelte Ende in das Loch an der Kupplungshebelplatte und sichern Sie es mit dem Splint.



6. Montieren Sie die Griffe an die Hebel am Bedienpanel. Der größere ist für die Steuerung des Getriebes, der kleinere für die Steuerung der Frässhnecke.



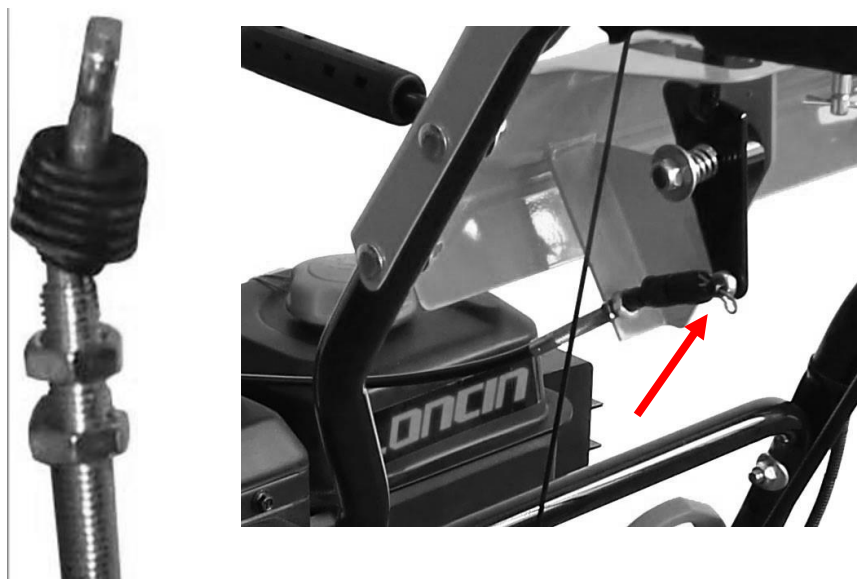
7. Nehmen Sie den Auswurfschacht und die Verbindungsstange des selbigen und setzen Sie den Schacht auf die Maschine. Im Anschluss setzen Sie das Ende des Auswurfschachts (Abb. 1 C) auf die entsprechende Öffnung an der Maschine (Abb. 2 A). Vergewissern Sie sich, dass sich das Schachtgestänge (Abb. 1 B) in der richtigen Position an der Öffnung der Maschine befindet (Abb. 2 B) ist.



8. Befestigen Sie das Schachtgestänge (Abb. 1 B) mit zwei Schrauben und einer Metallplatte am Auswurföffnung der Maschine (Abb. 2 B).
9. Führen Sie das Ende A (Abb. 3 A) der Einstellkurbel durch das Loch des Panels und verbinden Sie dann das andere Ende B (Abb. 3 B) mit dem am Auswurfschacht (siehe folgende Abbildung).



10. Das Ende des Steuerkabels vom Auswurfschacht soll wie in den unteren Abbildungen gezeigt unterhalb des Bedieinpanels befestigt werden.

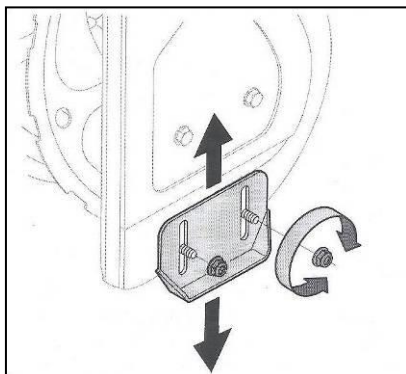


ACHTUNG: Es ist nicht empfohlen die Schneefräse auf Schotter zu verwenden, da diese losen Kies aufnehmen und auswerfen kann. Dies kann zu Verletzungen oder Schäden an der Schneefräse und umgebenden Sachen führen.

- Für eine gründliche Schneeräumung auf glattem Untergrund, schieben Sie die Gleitkufen am Gehäuse in eine höhere Position.
- Nutzen Sie die mittlere oder tiefe Position, wenn der zu räumende Bereich uneben ist, wie bspw. eine Schottereinfahrt.

Einstellen der Gleitkufen:

1. Lösen Sie die Sechskantmutter und Schlossschrauben. Stellen Sie die Gleitkufen in die gewünschte Position.



2. Stellen Sie sicher, dass die gesamte untere Fläche der Gleitkufe auf den Boden drückt, um ungleichmäßige Abnutzung der Gleitkufen zu vermeiden.
3. Befestigen Sie die Muttern und Schrauben wieder.

Reinigungswerkzeug für den Auswurfschacht (optional)

Das Reinigungswerkzeug ist an der Oberseite des Schneckengehäuses mit einem Halteclip und einem Kabelbinder befestigt. Durchtrennen Sie den Kabelbinder bevor Sie die Schneefräse in Betrieb nehmen.

Reifendruck

Der korrekte Reifendruck liegt zwischen 1,0 bar und 1,4 bar. Kontrollieren Sie den Reifendruck regelmäßig und stellen Sie immer in allen Reifen denselben Druck ein. Überdruck (über 1,4 bar) kann den Reifen zum Platzen bringen. Die dabei entstehenden Kräfte können zu ernsthaften Verletzungen führen. Verwenden Sie eine manuelle Pumpe oder eine portable Elektropumpe, um ein Überfüllen zu vermeiden.

NUTZEN SIE NIEMALS EINEN LUFTKOMPRESSOR

Kraftstoffempfehlungen

Verwenden Sie PKW Benzin (bleifrei oder bleiarm um Schadstoffe im Abgas zu minimieren) mit mindestens 95 Oktan. Es kann Benzin mit bis zu 10% Ethanol oder 15% MTBE (Methyl-tert-butylether) verwendet werden. Verwenden Sie niemals ein Öl/Benzin Gemisch oder verunreinigtes Benzin. Vermeiden Sie, dass Dreck, Staub oder Wasser in den Kraftstofftank gelangt. Verwenden Sie KEIN E85 Kraftstoff.

- Immer in einem gut gelüfteten Bereich mit ausgeschaltetem Motor nachtanken. Rauchen, offenes Feuer oder Zündfunken sind in der Nähe, wo der Motor betankt wird oder das Benzin gelagert wird, nicht erlaubt.
- Übertanken Sie nicht den Kraftstofftank. Stellen Sie nach dem Tanken sicher, dass der Tankdeckel korrekt verschlossen ist.
- Vorsichtig nachtanken, um kein Benzin zu verschütten. Das verschüttete Benzin oder der Benzindampf können sich entzünden. Wenn Benzin verschüttet wurde, stellen Sie sicher, dass der Bereich wieder trocken ist bevor Sie den Motor starten.
- Wiederholenden oder anhaltenden Kontakt mit der Haut oder Einatmen von Benzindämpfen vermeiden.

Nachtanken



WARNUNG! Lassen Sie äußerste Vorsicht walten, wenn Sie mit Benzin hantieren. Benzin

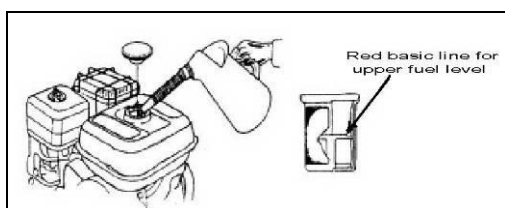
ist sehr leicht entzündlich und die Dämpfe explosiv. Die Maschine niemals in geschlossenen Räumen betanken oder wenn der Motor noch heiß ist oder noch läuft. Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und andere Zündquellen löschen.



WARNUNG! Halten Sie Hände und Füße immer von bewegenden Teilen fern.

Keine unter Druck stehende Startflüssigkeit verwenden. Dämpfe sind entzündlich.

1. Reinigen Sie den Einfüllstutzen bevor Sie den Tankdeckel abnehmen.
2. Im Kraftstofftank befindet sich eine Tankerkennung. Tanken Sie bis das Benzin das rote Stopplech im Inneren des Filters erreicht. Seien Sie vorsichtig nicht zu übertanken.



Ölstand kontrollieren



ACHTUNG: Der Motor wird ohne Öl ausgeliefert. Sie müssen ausreichend Öl einfüllen und den Ölstand kontrollieren bevor Sie die Schneefräse in Betrieb nehmen. Betreiben Sie den Motor mit zu wenig Öl, kann das zum Motorschaden und Verlust der Gewährleistung führen.

HINWEIS: Kontrollieren Sie den Motor bei ausgeschaltetem Motor auf ebenem Untergrund.



1. Entfernen Sie den Ölfüllstandsdeckel, messstab und wischen Sie den Messstab sauber.
2. Führen Sie den Deckel/Messstab in den Einfüllstutzen, und schrauben diesen bis zum Anschlag hinein. Danach drehen Sie den Ölmesstab wieder auf.
3. Ziehen Sie den Messstab vorsichtig heraus. Wenn der Füllstand niedrig ist, geben Sie langsam Öl hinzu bis der Ölstand zwischen dem Maximallevel (H) und dem Mindestlevel (L) liegt. Wenn der Motor nicht startet oder unerwartet während des Betriebes ausgeht, kann die Ölmenge zu niedrig sein.
4. Setzen Sie den Öldeckel wieder ein und schrauben diesen fest bevor Sie den Motor starten.

HINWEIS: Nicht überfüllen. Überfüllen kann zu Motorrauch, schwerem Start und Verschmutzung der Zündkerze führen.

7. Starten/Stoppen des Motors

Starten des Motors mit dem Handstarter



WARNUNG! Halten Sie Hände und Füße immer von bewegenden Teilen fern.

Keine unter Druck stehende Startflüssigkeit verwenden. Dämpfe sind entzündlich.



HINWEIS: Lassen Sie den Motor nach dem Starten ein paar Minuten warmlaufen. Der Motor wird mit dem Erreichen seiner Arbeitstemperatur seine volle Leistung entwickeln.





ACHTUNG! Ziehen Sie nicht am Starterseil, wenn der Motor läuft.



WARNUNG: Um unerwartete Bewegungen der Schneefräse zu vermeiden, lassen Sie den Motor niemals unbeaufsichtigt laufen. Schalten Sie den Motor nach dem Gebrauch aus und entfernen Sie den Zündschlüssel.

1. Stellen Sie sicher, dass der Schlüssel (2) steckt
2. Stellen Sie den Gashebel (3) auf erhöhte Motordrehzahl (Hase).
3. Stellen Sie den Choke auf  (bei Kaltstart). Wenn der Motor warm ist oder wird, stellen Sie die Drosselklappe auf Position 
4. Drücken Sie die Primerpumpe (5) drei bis fünf Mal. Wenn der Motor warm ist, drücken Sie die Primerpumpe nur ein bis zwei Mal. Bei kühlem Wetter muss das Ansaugen gegebenenfalls wiederholt werden.
5. Ziehen Sie bis zum Widerstand behutsam am Startergriff bis zum leichten Widerstand; danach ziehen Sie schnell und kraftvoll, um die Verdichtung zu überwinden. Lassen Sie den Griff nicht los, er könnte zurückschnappen. Bringen Sie das Seil **LANGSAM** zurück in die ursprüngliche Position. Wenn nötig, wiederholen Sie diesen Schritt.



6. Wenn sich der Motor erwärmt, schieben Sie den Chokeschalter (1) langsam auf die Position . Sollte der Motor ruckeln, starten Sie den Motor neu und stellen Sie den Choke für kurze Zeit auf die Halbposition und nach dem warmlaufen auf die Position 

Starten mit dem Elektrostarter





Stellen Sie sicher, dass Ihr Haus über ein Dreileitersystem verfügt. Fragen Sie einen Elektriker, falls Sie sich nicht sicher sind. Wenn Ihr Haus kein Dreileitersystem ist, dürfen Sie unter keinen Umständen den Elektrostarter verwenden.



WARNUNG: Der Elektrostarter ist mit einem geerdeten Kabel und Stecker ausgestattet und für den Betrieb an 230V AC Wechselstrom ausgelegt. Er muss immer mit einem korrekt geerdeten Dreileiteranschluss betrieben werden, um die Gefahr eines elektrischen Kurzschlusses zu verhindern. Lesen Sie zunächst alle Erklärungen bevor Sie den Elektrostarter verwenden.

Wenn Ihr heimisches Stromnetz geerdet ist, aber über keinen Dreileiteranschluss verfügt, sollten Sie von einem Elektriker einen installieren lassen bevor Sie den Elektrostarter benutzen.

Wenn Sie einen geerdeten Dreileiteranschluss haben, gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass der Schlüssel steckt
2. Stellen Sie den Gashebel auf erhöhte Motordrehzahl (Hase).
3. Stellen Sie den Choke auf  (bei Kaltstart). Wenn der Motor warm ist oder wird, stellen Sie die Drosselklappe auf Position 
4. Drücken Sie die Primerpumpe drei bis fünf Mal. Wenn der Motor warm ist, drücken Sie die Primerpumpe nur ein bis zwei mal. Bei kühlem Wetter muss das Ansaugen gegebenenfalls wiederholt werden.
5. Verbinden Sie das Stromkabel mit dem Schaltkasten auf dem Motor. Stecken sie das andere Ende in eine geerdete Dreileitersteckdose mit 230V AC.
7. Drücken Sie den Elektrostarterknopf (8) auf dem Schaltkasten um den Motor zu starten. Kontinuierliches Drücken kann den Elektrostarter beschädigen. Lassen Sie den Knopf sofort los, wenn den Motor einmal läuft. Der Elektrostarter ist mit thermischen Überlastsicherungen ausgestattet; das System wird vorübergehend herunterfahren und dem Starter ermöglichen abzukühlen, falls der Elektrostarter überlastet wird.
8. Wenn sich der Motor erwärmt, schieben Sie den Chokeschalter (1) langsam auf Position . Sollte der Motor ruckeln, starten Sie den Motor neu und stellen Sie den Choke für kurze Zeit auf die Halbposition und nach dem warmlaufen auf die Position 
9. Wenn sie das Stromkabel trennen, stecken Sie zuerst das Ende an der Steckdose ab und danach das Ende an der Schneefräse.

Stoppen des Motors

Das Vorgehen beim Abschalten ist beim Handstarter und beim Elektrostarter gleich.



WARNUNG: Um unerwartete Bewegungen der Schneefräse zu vermeiden, lassen Sie den Motor niemals unbeaufsichtigt laufen. Lassen Sie den Gashebel los und reduzieren die Drehzahl des Motors. Lassen Sie den Motor ein paar Minuten laufen, um Feuchtigkeit im Motor zu trocknen.

1. Schalten Sie den Motor nach dem Gebrauch aus indem Sie den Schlüsselstecker (2) abziehen.
2. Wischen Sie jede Feuchtigkeit von der Steuerung auf dem Motor weg.

Vor- oder Rückwärtsgänge einlegen





Wichtig: Gänge bitte nur im Stillstand schalten. Wenn das nicht eingehalten wird, kann ein erheblicher Schaden verursacht werden.

1. Stellen sie den Gashebel auf „FAST“ (Hase).
2. Um den Gang zu wechseln, ziehen Sie den Getriebehebel vollständig zu sich und schieben diesen in die gewünschte Position. Ihr Gerät verfügt über einen Rückwärts- und vier Vorwärtsgänge, die unterschiedliche Übersetzungen und damit Bewegungsgeschwindigkeiten haben.
3. Erst nach dem Beenden des Gangwechsels den Antriebshebel „A“ nach unten drücken. Die Maschine setzt sich abhängig vom gewählten Gang in Bewegung.

Frässhnecke starten

Um die Frässhnecke zu starten, drücken Sie den Schneckenantrieb vollständig nach unten. Um die Frässhnecke zu stoppen, lösen Sie den Hebel für den Schneckenantrieb indem Sie diesen loslassen.

8. Problemlösungen

Problem	Grund	Lösung
Motor startet im Kaltzustand nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kraftstofftank ist leer oder schlechtes Benzin 2. Blockierte Kraftstoffleitung 3. Zündkerzenkabel getrennt 4. Defekte Zündkerze 5. Motor durch exzessive Ansaugen überflutet 6. Choke steht auf  	<ol style="list-style-type: none"> 1. Tank mit frischem Benzin füllen 2. Kraftstoffleitung reinigen 3. Zündkerzenkabel anschließen Zündkerze reinigen, Abstand neu einstellen, oder ersetzen 4. Viermal ansaugen. 5. Mindestens 10 Minuten bis zum Starten des Motors warten 6. Stellen Sie den Choke auf 
Motor läuft unrund	<ol style="list-style-type: none"> 1. Motor läuft mit Choke 2. Kraftstofftank ist nahezu leer oder schlechtes Benzin 3. Wasser oder Dreck im Kraftstoffsystem. 4. Vergaser nicht richtig eingestellt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie den Choke auf Halbstellung bis der Motor warm wird 2. Tank mit frischem Benzin füllen 3. Siehe Wartung des Motors 4. Siehe Wartung des Motors
Motor überhitzt	Vergaser nicht richtig eingestellt.	Siehe Wartung des Motors
Leistungsverlust	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zündkabel lose 2. Entlüftung mit Benzinverschluss verstopft. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zündkabel korrekt verbinden. 2. Entlüftung freimachen.
Starke Vibrationen	Lose Teile oder beschädigte Frässhnecke	Motor sofort stoppen und Zündkabel abziehen. Auf mögliche Beschädigungen überprüfen. Alle Stifte und Muttern festziehen. Wenn nötig, reparieren. Wenn das Problem weiterhin besteht, bringen Sie das Gerät zum autorisierten Service
Gerät treibt sich nicht an	Antriebsriemen locker oder beschädigt	Antriebsriemen ersetzen
Frässhnecke dreht weiter	Kabel nicht richtig eingestellt	Kabel der Schneckensteuerung richtig einstellen. Siehe "Schneckeneinstellung".

<p>Das Gerät verstopft sich mit Schnee.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Auswurfschacht ist verstopft. 2. Abscherstifte sind abgeschert. 3. Fremdes Objekt sitzt in der Frässhnecke fest. 4. Frässhneckensteuernkabel nicht richtig eingestellt. 5. Frässhneckenriemen ist locker oder beschädigt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Motor abschalten und Zündkerzenkabel entfernen. Den Schacht innen und außen mit dem Reinigungswerkzeug säubern. 2. Abscherstift(e) ersetzen. 3. Sofort den Motor stoppen und das Zündkerzenkabel abziehen. Das Objekt aus der Frässhnecke entfernen. 4. Frässhneckensteuernkabel einstellen. 5. Frässhneckenriemen ersetzen.
---	--	---

9. Wartung und Reinigung

Allgemeine Empfehlungen

- Befolgen Sie bei jeglicher Wartung die Sicherheitsregeln.
- Die Gewährleistung deckt keine Beschädigungen, die Folge von Missbrauch oder Fahrlässigkeit sind. Um den vollen Gewährleistungsumfang zu erhalten, muss der Anwender die Schneefräse wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben warten.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob alle Befestigungen und Systemteile festsitzen.



WARNUNG! Vor dem Service, der Reparatur, der Schmierung oder der Überprüfung alle Steuerungen lösen und den Motor ausschalten. Warten Sie bis alle bewegenden Teile vollständig stillstehen. Entfernen Sie das Zündkabel und erden Sie es am Motor, um unbeabsichtigtes Starten zu vermeiden. Tragen während der Arbeit oder wenn Sie die Maschine warten oder Einstellungen an ihr vornehmen, immer eine Sicherheitsbrille.

Motor

Unten sind allgemeine Empfehlungen zur Wartung ihres Motors aufgelistet. Für weitere Details, kontaktieren Sie bitte den Hersteller.

1. Vor dem Arbeiten, den Ölstand überprüfen.
2. Das Motoröl nach den ersten 5 Stunden Betrieb und dann alle 25 Stunden wechseln.
3. Mindestens einmal pro Saison oder alle 100 Arbeitsstunden die Zündkerze reinigen und den Elektrodenabstand auf 0,7mm zurücksetzen; ersetzen Sie die Zündkerze alle 200 Arbeitsstunden.

Luftdruck der Räder

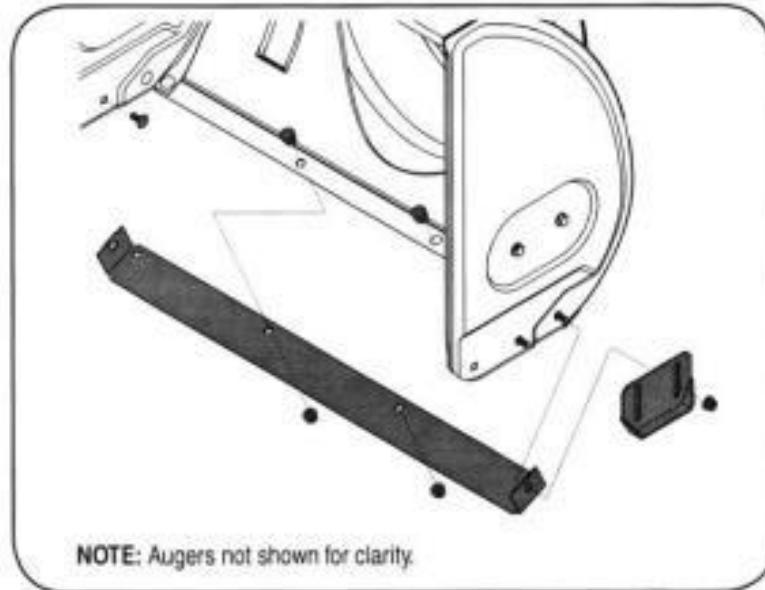
Vor dem Arbeiten den Luftdruck überprüfen und auf 1,0 bis 1,4 bar setzen. Lesen Sie den Abschnitt "Montage" und "Einstellungen" dieser Bedienungsanleitung für den korrekten Füllprozess. Wenn der Luftdruck in beiden Reifen nicht gleich ist, kann das Gerät in eine Richtung ziehen.

Scheuerleiste und Gleitschlitten

Die Scheuerleisten und die Gleitschlitten am Ende der Schneefräse sind Gebrauchsteile. Sie sollten regelmäßig geprüft und bei Bedarf ersetzt werden.

Ersetzen des Gleitschlittens

1. Entfernen Sie Verbindungsstift und Mutter jedes Gleitschlittens am Frässhneckengehäuse.



1. Setzen Sie neue Gleitschlitten ein und befestigen Sie dies mit den alten Schrauben. Stellen Sie sicher, dass die Gleitschlitten gleichmäßig ausgerichtet sind.

Entfernen der Scheuerleiste

2. Entfernen Sie beide Gleitschlitten sowie Verbindungsstifte und Muttern, welche die Scheuerleiste am Frässhneckengehäuse halten. Die Position der Scheuerleisten erkennen Sie auf dem obigen Bild.
3. Setzen Sie die neue Scheuerleiste ein und stellen Sie sicher, dass die Köpfe der Verbindungsstifte im Inneren des Gehäuses sind.
4. Bauen Sie die Gleitschlitten wieder ein. Ziehen Sie alle Verbindungen fest.

Lagerung außerhalb der Saison

Wenn die Schneefräse länger als 30 Tage nicht genutzt wird oder das Ende der Schneesaison erreicht ist, muss das Gerät richtig gelagert werden. Folgen Sie den Lagerhinweisen, um die Leistung für viele Jahre sicherzustellen.

1. Lagern Sie das Gerät an einem sauberen und trockenen Ort.
2. Wenn Sie das Gerät an einem unbelüfteten Ort lagern, überprüfen Sie die Maschine auf Rost in dem Sie die Fräse mit Leichtöl oder Silikon beschichten.
3. Reinigen Sie das Äußere des Motors und der Schneefräse.

Vorbereitung des Motors



WARNUNG! Lagern Sie die Schneefräse niemals mit Benzin im Tank in einem geschlossenen Raum oder an einem schlecht belüfteten Ort, an welchem Benzindämpfe eine offene Flamme, einen Zündfunken oder eine Zündflamme wie Wasserheizer, Heizöfen, Trockner, etc. erreichen könnte.

HINWEIS: Es ist wichtig Gummiablagerungen in den wesentlichen Kraftstoffbauteilen wie Vergaser, Kraftstofffilter, Kraftstoffschlauch oder Tank während der Lagerung zu verhindern.

ACHTUNG: Kraftstoffe mit beigemischem Alkohol(z.B. Ethanol oder Methanol) können Feuchtigkeit anziehen. Dies kann während der Lagerung zu Abtrennungen und Bildung von Säuren führen. Säurehaltiger Kraftstoff kann das Kraftstoffsystem während der Lagerung beschädigen.

Um Motorprobleme zu vermeiden, sollte das Tanksystem geleert werden, wenn die Maschine für 30 oder mehr Tage gelagert wird. Befolgen Sie die Erklärungen, um ihre Schneefräse auf die Lagerung vorzubereiten.



WARNUNG! Lassen Sie den Kraftstoff außerhalb geschlossener Räume in einen Kanister auslaufen, weit entfernt von offenem Feuer. Stellen Sie sicher, dass der Motor kalt ist. Rauchen Sie nicht. Verbliebenes Benzin kann bei warmem Wetter zu Startproblemen führen.

1. Lassen Sie den Motor laufen bis der Tank leer ist und er aufgrund von Kraftstoffmangel ausgeht.
2. Entfernen Sie die Zündkerne und füllen Sie 30ml Öl durch die Zündkerzenöffnung in den Zylinder. Bedecken Sie das Loch mit einem Lumpen und drehen Sie die den Motor einige Male, um das Öl zu verteilen. Setzen Sie die Zündkerze wieder ein.

Vorbereitung der Schneefräse

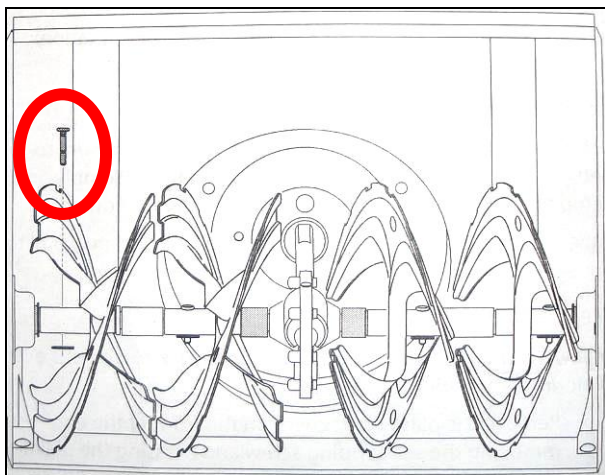
1. Wenn die Schneefräse an einem unbelüfteten Ort oder in einem Metallschuppen gelagert wird, sollte man Sorge um die Rostbeständigkeit der Geräte tragen. Verwenden sie ein Leichtöl oder Silikon, um das Gerät, besonders Ketten, Federn, Lager und Kabel zu behandeln.
2. Entfernen Sie jeglichen Dreck von Motor und Anlage.
3. Befolgen Sie die Schmierempfehlungen im Abschnitt "Wartung" dieser Bedienungsanleitung.
4. Lagern Sie das Gerät an einem sauberen, trockenen Ort.

Schmierung

1. Schmieren Sie Achspunkte an der Frässhneckensteuerung und der Fahrsteuerung mit Leichtöl einmal pro Saison.

Frässhneckenachse

Entfernen Sie mindestens einmal pro Saison die Abscherstifte von der Frässhneckenachse, sprühen Sie Schmiermittel in die Achsen, um die Buchsen und Flanschlager am Ende der Achse.

Siehe Bild**Räder**

Entfernen Sie mindestens einmal pro Saison beide Räder. Reinigen und schmieren Sie die Achsen mit einem Mehrzweckschmiermittel bevor Sie die Räder wieder aufziehen.

Wartung des Motors

WARNUNG! Um einen versehentlichen Start zu verhindern, ziehen Sie den Startschlüssel (2) ab, bevor Sie mit der Wartung beginnen.

Regelmäßige Überprüfung und Einstellung des Motors ist die Voraussetzung, um Höchstleistung und langer Haltbarkeit zu gewährleisten. Die benötigten Serviceintervalle und die Art der Wartung sind in der Tabelle weiter unten beschrieben. Befolgen Sie die Zeit- oder Kalenderintervalle, je nach dem was früher eintritt. Wenn Sie unter widrigen Bedingungen arbeiten, ist häufigere Wartung notwendig.

Wartungsplan

Aufgaben	Erste 5 Stunden	Bei jedem Gebrauch oder alle 5 Stunden	Jede Saison oder alle 25 Stunden	Jede Saison oder alle 50 Stunden	Jede Saison oder alle 100 Stunden	Datum der Wartung
Motoröl überprüfen		•				
Motorölwechsel	•			•		
Zündkerze überprüfen			•			
Zündkerze warten					•	
Abgasbereich reinigen		•				

Motorölwechsel

HINWEIS: Kontrollieren Sie den Ölstand vor jeder Benutzung und alle fünf Arbeitsstunden, um den korrekten Ölstand sicherzustellen. Lesen Sie dazu “Überprüfen des Ölstands” im Abschnitt “Bedienung”.

1. Entleeren Sie das Benzin im Tank indem Sie den Motor laufen lassen bis er leer ist.
2. Stellen Sie einen geeigneten Ölkannister unter die Ölablassschraube.
3. Öffnen Sie die Ölablassschraube.
4. Kippen Sie den Motor, um Öl in den Kannister zu leeren. Altöl muss an der vorgeschriebenen Stelle abgegeben werden.
5. Setzen Sie die Ölablassschraube wieder ein und befestigen Sie diese sicher.
6. Füllen Sie empfohlenes Öl nach und kontrollieren Sie den Ölstand, wie im Abschnitt “Bedienung” beschrieben.
7. Setzen Sie den Öldeckel/Messstab wieder sicher ein.

Ölablassschraube

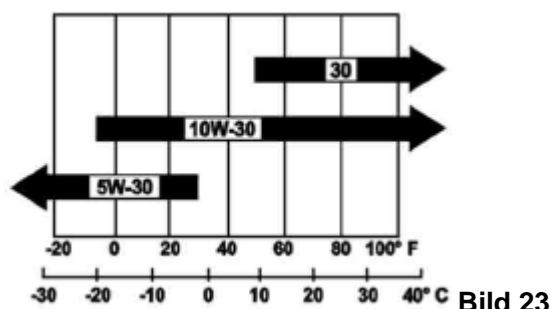


ACHTUNG: Waschen Sie ihre Hände nach dem Umgang mit Altöl so bald wie möglich gründlich mit Wasser und Seife.

NOTE: Bitte Entsorgen Sie das Altöl umweltgerecht. Bringen Sie es zum Recycling Center oder zu den entsprechenden Sammelstellen.

Ölempfehlungen

Wenn Sie Öl nachfüllen, beziehen Sie sich auf das Viskositätsschaubild unten. **Siehe Bild 23.** Die Ölkapazität des Motors beträgt 0,5l. Übertanken Sie nicht. Verwenden Sie ein 4-Takt oder ein ähnliches Premiumöl mit Detergent-Additiven, welches die Anforderungen der Automobilindustrie erfüllt.



ACHTUNG: Verwenden Sie KEIN 2-Takt-Öl oder Öl ohne Detergent-Additiven. Es könnte die Lebenszeit ihres Motors reduzieren.

Zündkerze

! WARNUNG! Überprüfen Sie NICHT die Funken, wenn die Zündkerze entfernt ist. Den Motor NICHT drehen, wenn die Zündkerze entfernt ist.

! WARNUNG! Wenn der Motor lief, wird der Auspuff sehr heiß sein. Seien Sie vorsichtig, um den Auspuff nicht zu berühren.

Um die korrekte Arbeitsweise des Motors zu gewährleisten, muss die Zündkerze korrekt eingesetzt sein und frei von Ablagerungen sein.

1. Entfernen Sie das Zündkerzenkabel und verwenden Sie einen Zündkerzenschlüssel, um die Zündkerze zu entfernen.

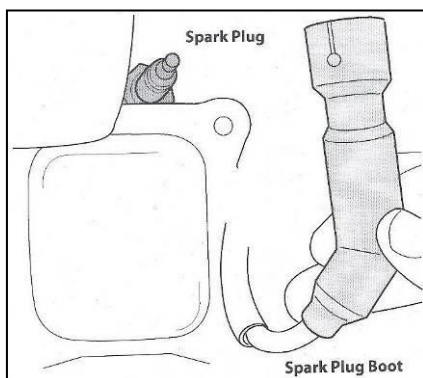


Bild 24

2. Überprüfen Sie die Zündkerze optisch. Entsorgen Sie die Zündkerze, wenn sie offensichtlich abgenutzt ist oder der Isolator gerissen oder angeschlagen ist. Säubern Sie die Zündkerze mit einer Drahtbürste, wenn sie wiederverwendet wird.
3. Messen Sie den Elektrodenabstand mit einem Messschieber. Korrigieren Sie den Abstand wenn notwendig durch Biegen der Elektrode. **Bild 25** Der Abstand sollte 0,6-0,8 mm betragen.

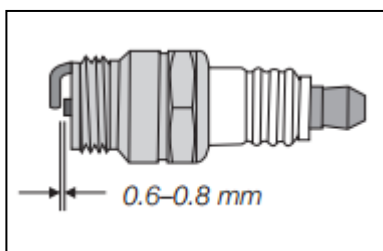


Bild 25

4. Überprüfen Sie, ob die Dichtung der Zündkerze in gutem Zustand ist und drehen Sie die Zündkerze von Hand rein, um ein Verkanten zu vermeiden.
5. Nachdem die Zündkerze anliegt, ziehen Sie diese mit einem Zündkerzenschlüssel fest, um die Dichtung zusammenzudrücken.

HINWEIS: Wenn Sie eine neue Dichtung einsetzen, drehen Sie die Zündkerze eine 1/2 Umdrehung, um die Dichtung zusammenzudrücken. Bei einer gebrauchten Zündkerze genügt

eine 1/8 bis 1/4 Drehung.



ACHTUNG! Die Zündkerze muss fest sitzen. Eine lose Zündkerze kann sehr heiß werden und den Motor beschädigen.

Reinigen des Motors

Wenn der Motor zuvor lief, lassen Sie ihn mindestens eine halbe Stunde abkühlen bevor sie mit der Reinigung beginnen. Entfernen Sie regelmäßig den angesammelten Dreck vom Motor.



ACHTUNG! Besprühen Sie den Motor zur Reinigung NICHT mit Wasser. Das Wasser könnte das Benzin verunreinigen. Die Verwendung eines Gartenschlauchs oder eines Hochdruckreinigers kann Wasser in die Auspufföffnung spülen. Wasser kann über den Auspuff in den Zylinder gelangen und dort Schaden anrichten..



WARNUNG! Die Ansammlung von Fremdkörpern um den Auspuff kann Feuer auslösen. Überprüfen und reinigen Sie ihn vor jedem Gebrauch.

Lagerung außerhalb der Saison

Bei Motoren, die länger als 30 Tage gelagert werden, muss der Kraftstoff entleert werden, um Alterung und Gummiablagerungen im Kraftstoffsystem oder in wesentlichen Vergaserbauteilen zu vermeiden. Wenn das Benzin während der Lagerung im Motor altert, kann es sein, dass Sie den Vergaser oder andere Bauteile des Kraftstoffsystems reparieren oder austauschen müssen.

1. Entfernen Sie das Benzin indem Sie den Motor laufen lassen bis er ausgeht.
2. Wechseln Sie das Motoröl.
3. Entfernen sie die Zündkerze und leeren Sie etwa 30ml sauberes Motoröl durch die Zündkerzenöffnung in den Zylinder. Ziehen Sie mehrmals am Startergriff, um das Öl zu verteilen. Setzen Sie danach die Zündkerze wieder ein.
4. Säubern Sie Ablagerungen um den Motor und unter/um/hinter dem Auspuff. Verteilen Sie einen leichten Ölfilm auf Stellen, die empfindlich für Rost sind.
 - Lagern Sie die Maschine in einem sauberen, trockenen und gut gelüfteten Ort, weg von jeglichen Geräten, die mit offener Flamme oder Zündflamme arbeiten.

Vermeiden Sie Räume in denen funkenproduzierende Elektromotoren oder Elektrogeräte eingesetzt werden.

- Wenn möglich, vermeiden Sie Räume mit hoher Feuchtigkeit.
- Lagern Sie den Motor eben. Kippen des Motors kann zu Benzin- oder Ölleckage führen.

Instandhaltung Ihrer Schneefräse

Instandhaltung der Frässhnecke

Die Frässhnecken sind mit an den Spiralachsen mit zwei Abscherstiften mit Nylonsechskantmuttern gesichert. Wenn die Frässhnecken mit einem fremden Objekt oder einem Eisblock zusammenstoßen sollte, ist die Schneefräse so konstruiert, dass die Stifte abscheren. Wenn sich die Frässhnecke nicht dreht, kontrollieren Sie, ob die Stifte abkanteten. Ersetzen Sie, falls nötig, diese durch neue Abscherstifte.



WICHTIG: Ersetzen Sie die Abscherstifte der Frässhnecke NIEMALS durch Standardstifte oder Halter. Jede daraus resultierende Beschädigung am Getriebe oder an anderen Komponenten wird NICHT von der Gewährleistung abgedeckt

10. Kundendienst

Lassen Sie Ihr erworbenes Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Gerätes erhalten bleibt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Kundenservice der FUXTEC GmbH.

11. Gewährleistung

Die Gewährleistungszeit beträgt 24 Monate ab Kaufdatum. Bewahren Sie Ihren Kaufbeleg gut auf. Ausgenommen von der Gewährleistung sind Verschleißteile und Schäden die auf nicht bestimmungsgemäße Verwendung, Gewaltanwendungen, technische Änderungen, Verwendung von falschen Zubehörteilen bzw. Nichtoriginalersatzteilen und Reparaturversuchen durch nicht qualifiziertes Personal. Gewährleistungsreparaturen dürfen nur von uns ausgeführt werden.

12. Entsorgungshinweis

Bitte kontaktieren Sie Ihre lokale Kommune für die Entsorgung des Gerätes. Dazu bitte im Vorfeld sämtliche Betriebsstoffe wie Benzin und Öl entsorgen.

13. EG- Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir,

FUXTEC GmbH, Kappstrasse 69, 71083 Herrenberg-Gultstein Germany

das die von uns in den Verkehr gebrachte Schneefräse

FX-SF2196

auf die sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der geltenden EG-Richtlinien 2006/42/EG entspricht. Diese Erklärung bezieht sich nur auf das Gerät in dem Zustand, in dem es in Verkehr gebracht wurde. Nachträglich vom Endnutzer hinzugefügte Teile und durchgeführte Eingriffe werden nicht berücksichtigt.

Einschlägige EG-Richtlinien: Maschinenrichtlinie 2006/42/EC (Annex I)

Anwendung harmonisierter Normen:

EN ISO 12100:2010, EN ISO 8437-1:2021, EN ISO 8437-2:2021

EN ISO 8437-4:2021

Es gelten auch EU-Richtlinien:

Emission von gasförmigen Schadstoffen und luftverunreinigenden Partikeln aus Verbrennungsmotoren für mobile Maschinen und Geräte

EMC Directive 2014/30/EC



Herrenberg, 30.06.2024, Leonhard Zirkher (CEO)

Hersteller:

FUXTEC GmbH, KAPPSTRASSE 69, 71083 HERRENBERG-GULTSTEIN
GERMANY

Verantwortlicher der technischen Dokumentation:

FUXTEC GmbH • Kappstrasse 69 • 71083 Herrenberg-Gultstein • Germany
Leonhard Zir, CEO

Table des matières

Données techniques	37
Utilisation conforme/non conforme	38
Symboles de sécurité sur l'appareil	39
Instructions de sécurité importantes	41
Vue d'ensemble des composants de la fraise à neige	46
Démarrer/arrêter le moteur	52
Résolution de problèmes	55
Entretien et nettoyage	57
Service client	64
Garantie	64
Conseils de recyclage	64
Déclaration de conformité CE	65

Données techniques

Type	FX-SF2196
Largeur de déblayage	610mm
Höhe der Räumung	510mm
Distance d'éjection	0-11m
Goulotte d'éjection pivotante	180°
Transmission	4- rapports de marche avant 1 marche arrière
Fonction de démarrage électrique	230V
Type de moteur	OHV, 4-Takt
Cylindrée	196cm ³
Puissance de sortie (kW) (en conformité avec la norme ISO 8893)	4,1kw / 3.600min ⁻¹
Couple maximal (Nm/min-1)	11Nm / 2.600min ⁻¹
Capacité du réservoir à carburant (L)	3,6l
Réservoir d'huile (L)	0,6l
Niveau de pression acoustique (dB(A)) :	87.6 dB(A), K=3dB(A)
Niveau de puissance acoustique (dB(A)) :	98.01 dB(A), K=2.1dB(A)
Niveau de puissance acoustique garanti (dB(A)) :	100 dB(A)
Vibrations (m/s ²)	3.9 / 4.8m/s ² , K=1.5m/s ²
Poids net (kg) :	60kg

Utilisation conforme/non conforme

Cette fraise à neige thermique est exclusivement destinée au déneigement ou à l'élimination de la neige sur les trottoirs, les garages ou autres. La hauteur maximale de neige à déblayer ne doit pas dépasser 51 cm.

L'utilisation de la fraise à neige à d'autres fins est considérée comme une utilisation non conforme et n'est pas approuvée. Un équipement de protection approprié pendant l'utilisation doit être fourni conformément au manuel de l'opérateur. L'utilisateur/opérateur, et non le fabricant, est responsable de tout dommage ou blessure résultant d'une mauvaise utilisation. Seules les pièces de rechange adaptées à l'appareil peuvent être utilisées, comme indiqué dans le mode d'emploi. Le respect des consignes de sécurité ainsi que des instructions d'utilisation du mode d'emploi fait également partie de l'utilisation conforme. Les personnes qui utilisent et entretiennent l'appareil doivent se familiariser avec ce dernier ainsi qu'avec ses dangers éventuels. En outre, les règles de prévention des accidents et les règles nationales de sécurité au travail doivent être observées et respectées. Si d'autres composants ainsi que des accessoires sont utilisés sur la fraise à neige, cela entraîne l'exclusion totale de la responsabilité du fabricant et des dommages qui en résultent. Cet appareil est destiné à être utilisé dans des espaces ouverts.

Risques résiduels

Même si la fraise à neige est utilisée correctement, il existe toujours un certain risque résiduel qui ne peut être exclu. Les dangers potentiels suivants peuvent être déduits du type et de la conception de l'appareil :

- Contact avec la neige éjectée
- Contact avec la fraise en marche (blessure par coupure)
- Mouvement imprévu et soudain de la fraise à neige (blessure par coupure)
- Projection de certaines parties du tambour de fraisage
- Dommages à l'audition si aucune protection auditive prescrite n'est portée.
- Inhalation des gaz d'échappement du moteur à combustion
- Contact de l'essence ou de l'huile sur la peau







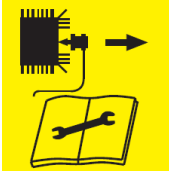


Avvertissement : le niveau de vibration réel pendant l'utilisation de l'appareil peut différer de celui indiqué dans le mode d'emploi ou par le fabricant. Cela peut être dû aux facteurs d'influence suivants, qui doivent être pris en compte avant ou pendant l'utilisation :

- l'appareil est-il utilisé correctement
- La façon de couper le matériau ou de le traiter est-elle correcte ?
- l'appareil est-il en bon état de fonctionnement ?
- État de netteté de l'outil de coupe ou outil de coupe correct
- Les poignées sont-elles montées et sont-elles solidement fixées au corps de l'appareil ?

Si vous remarquez une sensation désagréable ou une décoloration de la peau sur vos mains pendant que vous utilisez l'appareil, arrêtez immédiatement de travailler. Prenez des pauses adéquates. L'absence de pauses adéquates peut entraîner un syndrome de vibration des mains et des bras.

Le degré de stress doit être estimé en fonction du travail ou de l'utilisation de l'appareil, et des pauses appropriées doivent être prises. De cette manière, le degré de stress peut être considérablement réduit pendant toute la durée du travail. Minimisez votre risque d'exposition aux vibrations. Entretenez cet appareil conformément aux instructions du manuel de l'utilisateur. Une certaine pollution sonore de ces équipements est inévitable. Reportez les travaux bruyants à des moments approuvés et désignés. Si nécessaire, respectez les périodes de repos et limitez la durée du travail au minimum nécessaire. Pour votre protection personnelle et celle des personnes se trouvant à proximité, portez toujours une protection auditive appropriée.

Symboles de sécurité sur l'appareil

Symbol	Erklärung
	LECTURE DU MODE D'EMPLOI Avant d'utiliser la machine, il faut lire attentivement et comprendre le mode d'emploi.
	Utiliser des protections auditives et oculaires.
	ATTENTION : Les consignes de sécurité doivent être respectées, sinon il peut en résulter des dommages corporels ou matériels..
	AVERTISSEMENT : VIS DE FRAISAGE ROTATIVE Tenir les mains et les pieds à l'écart du convoyeur de la fraise et des pièces en rotation. La fraiseuse est capable d'arracher des parties du corps.
	AVERTISSEMENT : Tenir à l'écart des sources de chaleur et des feux ouverts. L'essence est très inflammable.
	DANGER DE PROJECTION D'OBJETS Cette machine est capable de ramasser des objets qui traînent et de les projeter. De graves dommages corporels sont possibles.
	Retirer la bougie d'allumage avant de contrôler la machine. Ne pas retirer les couvercles de protection. Pour cela, contactez votre revendeur ou le fabricant.
	Les personnes doivent se tenir à au moins 15 mètres de la zone de travail.
	AVERTISSEMENT : LAMES ROTATIVES Tenir les mains à l'écart de l'intérieur et des ouvertures d'éjection lorsque la machine est en marche. Il y a des lames rotatives à l'intérieur.

Ne permettez pas à d'autres personnes d'utiliser cet appareil, sauf si elles en sont entièrement responsables et si elles ont lu et compris le manuel de l'appareil.

Instructions de sécurité importantes pour l'utilisation de l'appareil



ATTENTION ! Ce symbole indique des informations de sécurité importantes qui, si elles ne sont pas respectées, peuvent mettre en danger votre sécurité personnelle et/ou vos biens. Lisez et suivez les instructions de ce manuel avant d'utiliser cet appareil. Le non-respect de ces instructions peut entraîner des dommages corporels.



DANGER ! cet appareil est conçu pour être utilisé conformément aux instructions de sécurité suivantes. Comme pour tout équipement à essence, l'imprudence et l'erreur de l'opérateur peuvent entraîner des blessures graves. Cet appareil est capable de sectionner les doigts, les pouces et les jambes et de lancer des objets étrangers. Le non-respect des mesures de sécurité suivantes peut entraîner des blessures graves ou la mort.

Notes sur la manipulation de l'appareil

Lisez, comprenez et suivez toutes les explications figurant sur l'appareil et dans le mode d'emploi avant de le monter ou de l'utiliser. Conservez ce manuel dans un endroit sûr pour une utilisation ultérieure et la commande de pièces de rechange.

1. Familiarisez-vous avec tous les contrôles et leur fonctionnement. Sachez comment arrêter l'appareil et le mettre hors service rapidement.
2. Ne permettez pas aux enfants de moins de 14 ans d'utiliser cet appareil. Les enfants de 14 ans et plus doivent lire et comprendre le mode d'emploi, ainsi que les consignes de sécurité figurant dans ce manuel et sur l'appareil, et doivent être instruits et supervisés par un adulte.
3. Ne permettez jamais à un adulte de faire fonctionner ces appareils sans instructions appropriées.
4. Les objets éjectés peuvent causer des blessures graves. Sélectionnez les chemins de fraisage de manière à ce que les routes, les passants, etc. ne puissent pas être touchés par les objets éjectés.
5. Tenez les passants, les enfants et les animaux domestiques à au moins 25 m de l'appareil pendant son fonctionnement.
6. Faites attention à ne pas glisser ou trébucher, surtout lorsque vous reculez.

Préparation

Inspectez minutieusement la zone d'opération. Retirez tous les tapis de porte, journaux, luges, planches, câbles et autres objets qui peuvent présenter un risque de trébuchement ou être éjectés par la lame.

1. Portez toujours des lunettes de sécurité pour protéger vos yeux pendant l'opération, l'installation et la réparation. Les objets volants peuvent causer de graves blessures aux yeux.
2. Ne travaillez pas sans porter des vêtements d'hiver appropriés. Ne portez pas de bijoux, de longs foulards et d'autres vêtements amples qui peuvent être happés par des pièces mobiles. Portez des chaussures robustes qui vous permettent de mieux marcher sur les surfaces glissantes.
3. Utilisez des rallonges et des prises à trois pôles reliés à la terre pour tous les appareils équipés d'un démarreur électrique.
4. Ajustez la hauteur du boîtier de collecte pour nettoyer les sols de gravier ou de cailloux.
5. Relâchez tous les leviers de commande avant de démarrer le moteur.
6. N'essayez jamais de modifier les réglages pendant que le moteur tourne, sauf si le manuel du fabricant le recommande expressément.
7. Laissez le moteur et l'appareil s'adapter à la température extérieure avant de commencer à déblayer la neige.

Manipulation sûre de l'essence

Soyez particulièrement prudent lorsque vous manipulez de l'essence afin d'éviter les blessures et les dommages matériels. L'essence est extrêmement inflammable et les vapeurs sont

explosives. L'essence peut causer de graves blessures si elle se dépose sur votre corps ou vos vêtements et s'enflamme. Lavez-vous immédiatement et changez de vêtements si vous entrez en contact avec de l'essence.

1. N'utilisez que des bidons d'essence approuvés.
2. Éteignez toutes les cigarettes, cigares, pipes et autres sources d'inflammation.
3. Ne faites jamais le plein de l'appareil à l'intérieur.
4. N'ouvrez jamais le bouchon du réservoir de carburant et ne faites jamais le plein du moteur lorsqu'il est en marche ou chaud.
5. Laissez le moteur refroidir pendant au moins deux minutes avant de faire le plein.
6. Ne remplissez jamais trop le réservoir. Remplissez jusqu'à 2 cm maximum du bord inférieur.
7. Remplacez le bouchon du réservoir et vissez-le bien en place.
8. Si l'essence a fuit, essuyez le moteur et l'appareil. Déplacez l'appareil dans une autre zone et attendez cinq minutes avant de démarrer le moteur.
9. Ne stockez jamais l'appareil ou le bidon d'essence dans une pièce où il y a une flamme nue, des étincelles ou des flammes d'allumage (par exemple, les poêles de chauffage, les chaudières à eau, les chauffages, les séchoirs, etc.)
10. Laissez les appareils refroidir pendant au moins cinq minutes avant de les nettoyer.
11. Ne remplissez jamais le bidon dans un véhicule, un camion ou un camion à plateau avec une bâche en plastique. Placez toujours le bidon sur le sol, loin de votre véhicule, avant de le remplir.
12. Si possible, retirez l'équipement à essence du camion et faites le plein au sol. Si cela n'est pas possible, faites le plein avec un bidon au lieu d'un pistolet.
13. Maintenez le pistolet à carburant en contact avec le bord des réservoirs de carburant ou l'ouverture du bidon jusqu'à ce que le ravitaillement soit terminé. N'utilisez pas de pistolet à carburant sans arrêt automatique.

Fonctionnement

1. Tenez les mains et les pieds éloignés des pièces en rotation, du carter de la vis sans fin de fraisage ou de la goulotte d'évacuation. Le contact avec les pièces en rotation peut provoquer le sectionnement des mains et des pieds.
2. Le levier de commande de la fraise à neige est une pièce de sécurité. Ne contournez jamais sa fonction. Cela peut rendre l'appareil dangereux et causer des blessures.
3. Le levier de commande doit être facile à actionner et revenir automatiquement à sa position initiale lorsqu'il est relâché.
4. Ne travaillez jamais sans ou avec une goulotte d'éjection endommagée. Toutes les pièces importantes pour la sécurité doivent être fonctionnelles et bien montées.
5. Ne faites jamais fonctionner le moteur dans des endroits clos ou mal ventilés. Les gaz d'échappement contiennent du monoxyde de carbone, un gaz inodore et mortel.
6. Ne faites pas fonctionner l'appareil sous l'influence de l'alcool ou de la drogue.
7. L'échappement et le moteur peuvent devenir très chauds et provoquer des brûlures. Ne touchez pas non plus. Tenez les enfants à l'écart.
8. Soyez particulièrement prudent lorsque vous travaillez sur ou traversez des surfaces de gravier. Soyez attentifs aux dangers cachés.
9. Faites attention lorsque vous changez de direction sur un talus.
10. Évitez de projeter de la neige en direction des fenêtres, des murs, des voitures, etc. Cela permettra d'éviter que des personnes ou des objets ne soient endommagés.
11. Ne dirigez jamais la neige vers les enfants, les passants, les animaux de compagnie. Ne laissez personne debout devant les appareils.
12. Ne surchargez pas la capacité des appareils en déblayant la neige trop rapidement.
13. Ne travaillez jamais dans des conditions de mauvaise visibilité ou de faible luminosité. Veillez à toujours bien vous tenir et tenez toujours les poignées fermement. Marchez lentement pendant que vous travaillez - ne courez pas, s'il vous plaît.
14. Arrêtez l'entraînement de la vis sans fin de fraisage lors du transport ou lorsque vous ne l'utilisez pas.
15. N'avancez jamais à grande vitesse sur des sols glissants. Regardez derrière vous et en bas lorsque vous reculez.
16. Si l'appareil commence à vibrer anormalement, arrêtez le moteur, débranchez le câble d'allumage et reliez-le à la terre. Inspectez soigneusement l'appareil pour voir si il n'est pas endommagé. Réparez tout dommage avant de redémarrer le moteur.
17. Relâchez tous les leviers de commande et éteignez le moteur avant de quitter l'appareil (derrière les poignées). Attendez que la vis sans fin s'arrête complètement avant de retirer la goulotte de décharge, de modifier les réglages ou d'effectuer une inspection.
18. Ne mettez jamais votre main dans l'ouverture d'éjection ou de collecte. Utilisez toujours l'outil fourni pour desserrer l'ouverture d'éjection. Ne desserrez jamais la goulotte d'éjection lorsque le moteur est en marche. Arrêtez le moteur et attendez derrière les poignées que toutes les pièces mobiles s'arrêtent.
19. N'utilisez que des accessoires approuvés par le fabricant (par exemple, des masses d'équilibrage, des chaînes à neige, une cabine de conduite, etc.)
20. Pour démarrer le moteur, tirez lentement sur le cordon jusqu'à ce que vous sentiez une résistance, puis tirez rapidement sur le cordon. Si vous tirez sur le cordon du démarreur trop rapidement dès le départ, votre main et votre bras seront attirés vers le moteur plus vite que vous ne pourrez le lâcher. Des blessures, des entorses et des fractures peuvent en résulter.
21. Faites preuve d'une prudence accrue et d'un bon jugement dans les situations qui ne sont pas décrites dans ce manuel. Contactez le service clientèle pour obtenir de l'aide et le nom du concessionnaire le plus proche.

Entretien et stockage (voir également le chapitre 10)

1. N'apportez jamais de modifications non autorisées aux pièces de sécurité. Vérifiez régulièrement leur fonctionnement en vous référant à la section "Entretien et nettoyage".

2. Avant de nettoyer, de réparer ou de vérifier l'appareil, relâchez tous les leviers de commande et éteignez le moteur. Attendez que la vis sans fin s'arrête complètement. Débranchez le câble d'allumage et mettez-le à la masse du moteur pour éviter tout démarrage accidentel.
3. Vérifiez à intervalles réguliers le bon serrage des boulons et des vis afin de pouvoir travailler en toute sécurité avec l'appareil. Inspectez également visuellement l'appareil pour détecter les dommages éventuels.
4. Ne changez pas la position du régulateur et ne faites pas tourner le moteur à une vitesse excessive. Le régulateur contrôle la vitesse maximale autorisée du moteur.
5. Les glissières et les barres de raclage de la fraise sont des pièces d'usure et vont s'user. Pour votre propre sécurité, inspectez périodiquement tous les composants et ne les remplacez qu'avec des pièces de rechange d'origine du fabricant (OEM). L'utilisation de pièces qui ne répondent pas aux spécifications du fabricant peut entraîner une réduction des performances et de la sécurité.
6. Vérifiez régulièrement l'engagement et le désengagement corrects du levier de commande et ajustez-le si nécessaire. L'explication se trouve dans la section "Ajustements" de ce manuel.
7. Entretenez les panneaux de sécurité et d'instruction et remplacez-les au besoin.
8. Respectez les lois et règlements en matière de manipulation de l'essence, de l'huile, etc. pour protéger l'environnement de la pollution.
9. Avant le stockage, faites fonctionner l'appareil pendant quelques minutes et débarrassez l'appareil de la glace. Cela permettra d'éviter que la vis de fraisage ne gèle.
10. Ne rangez jamais l'appareil ou le bidon d'essence dans une pièce où il y a une flamme nue, une étincelle ou une veilleuse, comme un chauffe-eau, un four, un séchoir, etc.
11. Suivez les instructions du manuel d'utilisation pour le stockage en période de non utilisation.
12. Vérifiez périodiquement la conduite de carburant, le réservoir, le bouchon du réservoir et les joints pour détecter toute rupture ou fuite. Remplacez si nécessaire.
13. Ne démarrez jamais le moteur sans bougie d'allumage.
14. Veuillez vérifier annuellement l'appareil pour vous assurer que toutes les fonctions mécaniques et de sécurité opèrent correctement et ne soient pas hors d'usage. Le non-respect de cette règle peut entraîner des accidents, des blessures ou même la mort.

Ne modifiez pas le moteur

Pour éviter des blessures graves ou la mort, ne modifiez pas le moteur de quelque manière que ce soit. Toute modification des réglages du constructeur peut entraîner un sursrégime du moteur, qui peut alors atteindre une vitesse critique. Ne modifiez jamais les réglages du fabricant du capteur de vitesse du moteur.

Lisez attentivement le manuel. Connaissez parfaitement les commandes et l'utilisation correcte de l'appareil. Comprenez comment arrêter l'appareil et éteindre l'appareil. Comprenez comment arrêter et couper l'appareil. Comprenez comment libérer rapidement une attache serrée.

Ne permettez à personne d'utiliser l'appareil sans instructions appropriées. Assurez-vous que l'utilisateur porte une protection pour les pieds, les jambes, les yeux, le visage et l'ouïe. Veillez à ce que les spectateurs, les enfants et les animaux domestiques ne soient pas présents dans la zone. Ne laissez jamais les enfants utiliser ou jouer avec l'appareil.

Ne permettez à personne d'entrer dans la ZONE DE DANGER. La ZONE DE DANGER est une zone d'un rayon de 15 mètres (environ 16 pas) ou 50 pieds. Insistez pour que les personnes se trouvant au-delà de la ZONE DE DANGER portent une protection oculaire en raison des objets projetés. Si l'appareil doit être utilisé dans un endroit où il y a des personnes non protégées, utilisez-le à faible vitesse pour réduire le danger contre les objets projetés.

AVERTISSEMENT DANGER

En outre, portez des protections pour la tête, les yeux, le visage et l'ouïe, ainsi que des chaussures contre les surfaces glissantes. Ne portez pas de courroies, de bijoux ou de vêtements amples et pendants qui pourraient se prendre dans l'appareil.

Ne portez pas de chaussures avec des orteils non protégés et ne travaillez pas pieds nus ou sans protection des jambes. Dans certaines situations, vous devez porter une protection de la tête.

Vue d'ensemble des composants de la fraise à neige

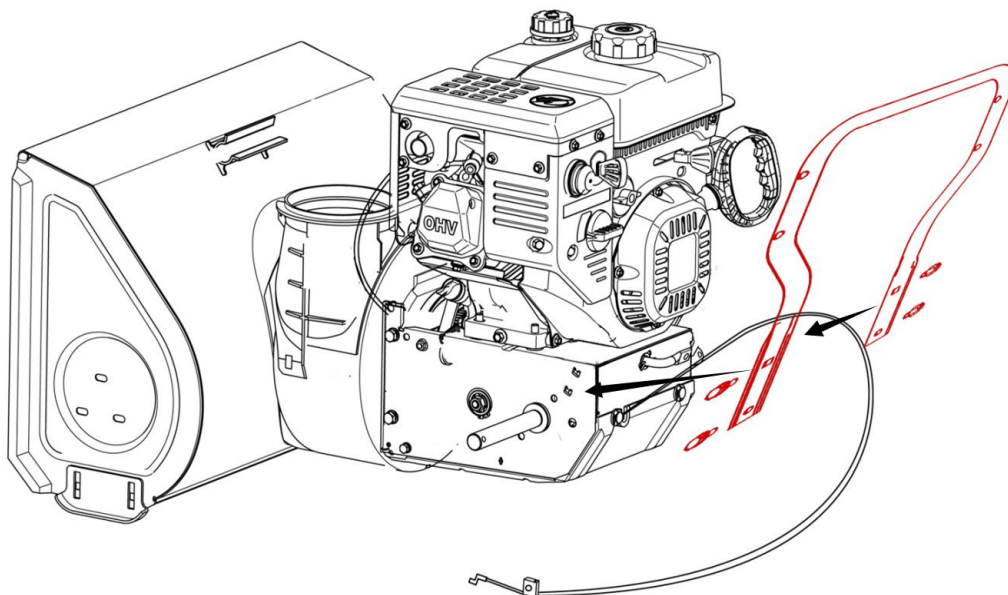


- 1. Vis de fraisage à levier
- 2. Levier de vitesse
- 3. lampe de contrôle LED (en option)
- 4. Goupilles de cisaillement de rechange
- 5. commande de direction de la goulotte d'éjection
- 6. Levier pour la traction arrière

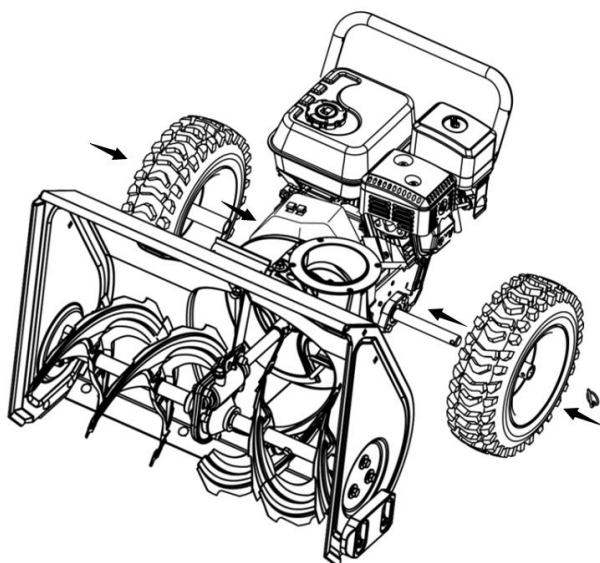
- 7. phares à LED (en option)
- 8. Manivelle de réglage de la hauteur d'éjection
- 9. Goulotte d'éjection
- 10. Moteur
- 11. Vis sans fin de fraisage
- 12. Patins

Montage de la fraise à neige

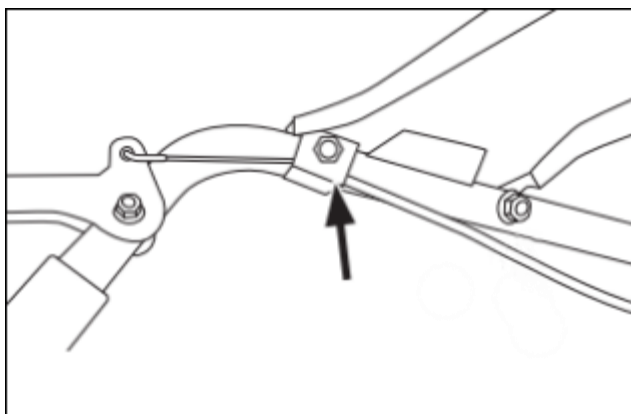
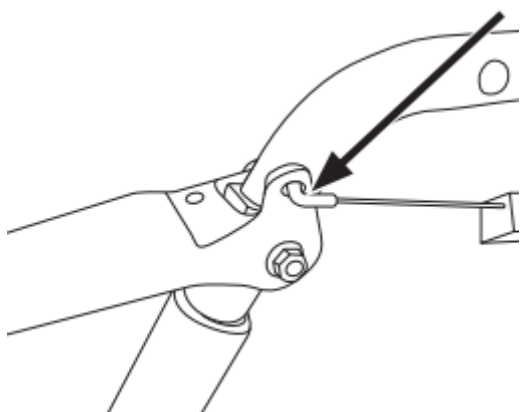
11. Montez la poignée inférieure sur le boîtier d'engrenage à l'aide de la vis de blocage. Utilisez une clé plate.



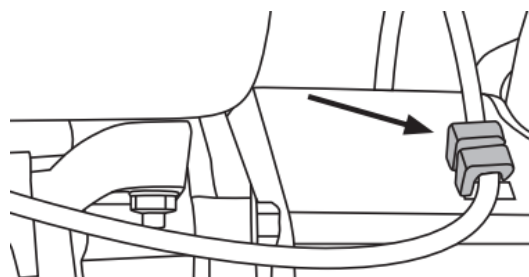
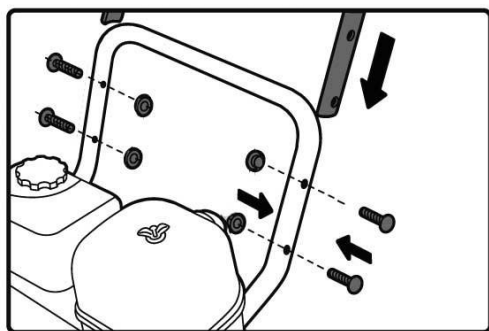
12. Montez les pneus sur l'arbre de sortie et fixez-les avec des vis.



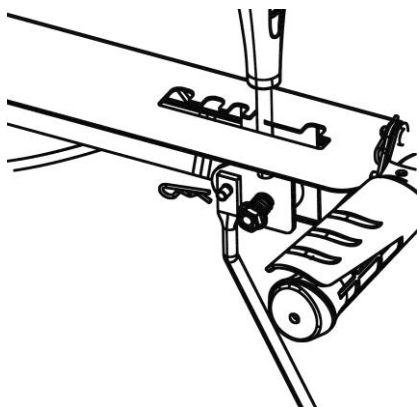
13. Le panneau est déjà équipé de poignées. Il ne vous reste plus qu'à fixer les câbles au panneau. Reliez le câble d'entraînement au levier d'entraînement des roues arrière et le câble de la vis sans fin à celui de la vis sans fin de fraisage.



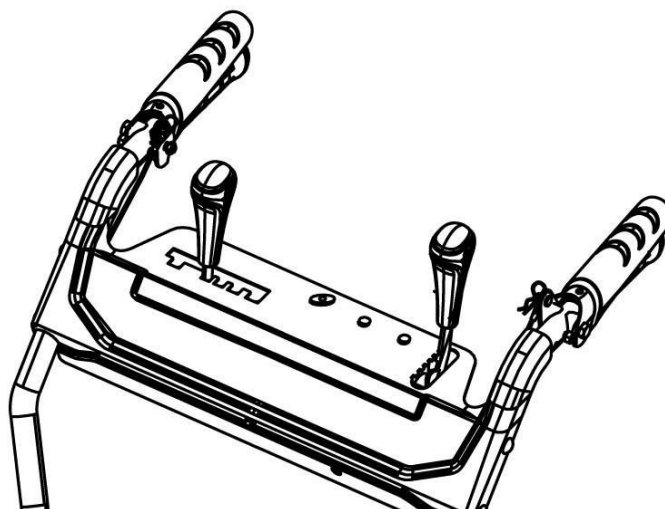
14. installez la poignée sur le panneau de commande et fixez-la avec des vis en même temps que le support de câble. Prenez le panneau et les poignées, insérez-les dans les supports et fixez-les avec les vis, les écrous et les rondelles. Fixez le câble de commande de la fraise au serre-câble situé sur le cache-courroie.



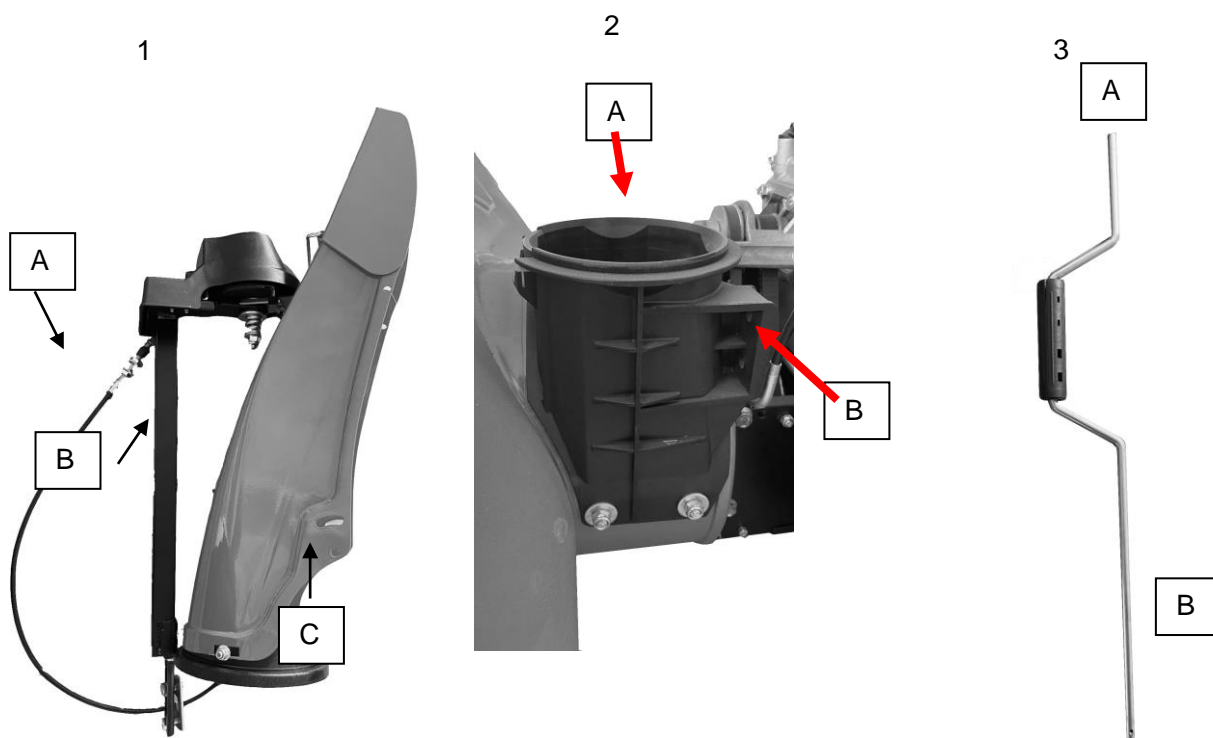
15. Retirez la goupille fendue de la plaque de base du levier de vitesse sur le côté droit du tableau de bord. Fixez l'extrémité supérieure de la tige de commande à la cheville de la plaque inférieure du levier de vitesse et fixez-la avec la goupille. Retirez la goupille fendue de l'autre extrémité de la tige de commande et insérez l'extrémité coudée dans le trou de la plaque du levier d'embrayage et fixez-la avec la goupille fendue.



16. Montez les poignées sur les leviers du panneau de commande. La plus grande est pour la commande de la boîte de vitesses, la plus petite pour la commande de la fraise.



17. Prenez la goulotte d'éjection et la barre de liaison de celle-ci et placez la goulotte sur la machine. Ensuite, placez l'extrémité de la goulotte d'éjection (fig. 1 C) sur l'ouverture correspondante de la machine (fig. 2 A). Assurez-vous que la tige de la goulotte (fig. 1 B) se trouve dans la bonne position sur l'ouverture de la machine (fig. 2 B).



18. Fixez la tige de la goulotte (fig. 1 B) à l'ouverture d'éjection de la machine (fig. 2 B) à l'aide de deux vis et d'une plaque métallique.
 19. Insérez l'extrémité A (Fig. 3 A) de la manivelle de réglage dans le trou du panneau, puis connectez l'autre extrémité B (Fig. 3 B) à l'orifice situé sur la goulotte d'éjection (voir illustration suivante).



20. L'extrémité du câble de commande de la goulotte d'éjection doit être fixée sous le panneau de commande, comme indiqué dans les illustrations ci-dessous.

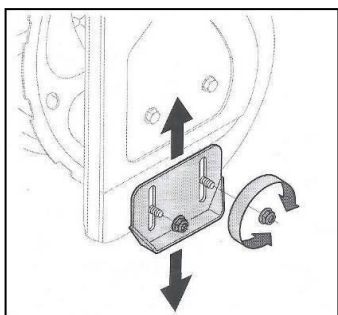


ATTENTION : Il n'est pas recommandé d'utiliser la fraise sur du gravier car elle peut ramasser et éjecter du gravier meuble. Cela peut causer des blessures ou des dommages à la fraise et aux biens environnants.

- Pour un déneigement complet sur des surfaces glissantes, faites glisser les patins du boîtier vers une position plus élevée.
- Utilisez la position moyenne ou basse lorsque la zone à débayer est inégale, par exemple une allée de gravier.

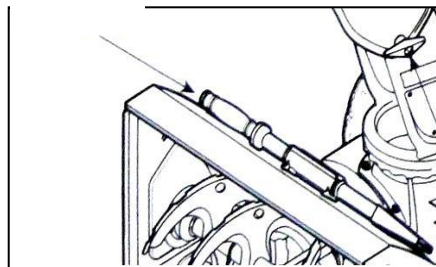
Ajustement des patins :

- Desserrez les écrous hexagonaux et les boulons de chariot. Ajustez les patins à la position souhaitée.



1. Veillez à ce que toute la surface inférieure du patin appuie sur le sol pour éviter une usure inégale des patins.
2. Remettez les boulons et les écrous en place.

Outil de nettoyage de la goulotte d'éjection



L'outil de nettoyage est fixé au sommet du carter de la vis sans fin à l'aide d'un clip de retenue et d'un serre-câble. Coupez l'attache du câble avant de faire fonctionner la fraise.

Pression des pneus

La pression correcte des pneus se situe entre 1,0 et 1,4 bar. Vérifiez régulièrement la pression des pneus et réglez toujours la même pression dans tous les pneus. Une surpression (supérieure à 1,4 bar) peut provoquer l'éclatement du pneu. Les forces qui en résultent peuvent causer des blessures graves. Utilisez une pompe manuelle ou une pompe électrique portable pour éviter le surgonflage.

N'UTILISEZ JAMAIS UN COMPRESSEUR D'AIR

Recommandations sur les carburants

Utilisez de l'essence pour voitures particulières (sans plomb ou à faible teneur en plomb pour réduire au minimum les polluants dans les gaz d'échappement) avec un indice d'octane d'au moins 87. On peut utiliser de l'essence contenant jusqu'à 10 % d'éthanol ou 15 % de MTBE (méthyl-tert-butyl-éther). N'utilisez jamais un mélange huile/essence ou de l'essence contaminée.

Évitez de faire entrer de la crasse, de la poussière ou de l'eau dans le réservoir de carburant. N'utilisez pas de carburant E85.

- Faites toujours le plein dans un endroit bien ventilé, le moteur éteint. Il est interdit de fumer, d'utiliser des flammes nues ou des étincelles à proximité du lieu où le moteur est ravitaillé en carburant ou où l'essence est stockée.
- Ne remplissez pas trop le réservoir de carburant. Après le ravitaillement, assurez-vous que le bouchon du réservoir soit bien fermé.
- Faites le plein avec précaution afin de ne pas renverser d'essence. L'essence ou la vapeur d'essence renversée peut s'enflammer. Si de l'essence est renversée, assurez-vous que la zone soit sèche avant de démarrer le moteur.
- Évitez le contact répété ou prolongé avec la peau ou l'inhalation de vapeurs d'essence.

Faire le plein

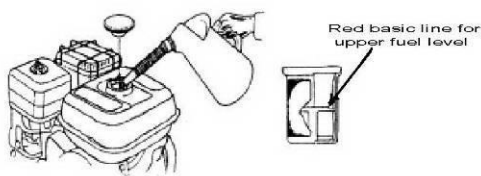


ATTENTION ! Faites preuve d'une extrême prudence lorsque vous manipulez de l'essence. L'essence est très inflammable et les fumées sont explosives. Ne faites jamais le plein de carburant à l'intérieur ou lorsque le moteur est encore chaud ou en marche. Éteignez cigarettes, cigares, pipes et autres sources d'inflammation.



ATTENTION ! Gardez toujours les mains et les pieds éloignés des pièces en mouvement. N'utilisez pas de liquide de démarrage sous pression. Les vapeurs sont inflammables.

1. Nettoyez le goulot de remplissage avant de retirer le bouchon de remplissage.
2. Il y a un dispositif de détection à l'intérieur du réservoir de carburant. Faites le plein jusqu'à ce que le carburant atteigne la plaque d'arrêt rouge à l'intérieur du filtre. Faites attention à ne pas trop remplir de carburant.



Vérifier le niveau d'huile



ATTENTION : Le moteur est livré sans huile. Vous devez ajouter suffisamment d'huile et vérifier le niveau d'huile avant de faire fonctionner la fraise. Faire fonctionner le moteur avec une huile insuffisante peut causer des dommages au moteur et annuler la garantie.

NOTE : Le moteur étant éteint, vérifiez-le sur un sol plat.



1. Retirez le bouchon de niveau d'huile/jauge et essuyez la jauge.
2. Insérez le bouchon/la jauge dans le goulot de remplissage et vissez-le jusqu'à la butée. Puis

révissez la jauge.

3. Retirez délicatement la jauge. Si le niveau est faible, ajoutez lentement de l'huile jusqu'à ce que le niveau d'huile se situe entre le niveau maximum (H) et le niveau minimum (L). Si le moteur ne démarre pas ou s'arrête inopinément pendant le fonctionnement, le niveau d'huile peut être trop bas. Reportez-vous à la section "Entretien du moteur" pour connaître la viscosité et la quantité d'huile correctes.
4. Remettez le bouchon d'huile en place et serrez le avant de démarrer le moteur.

NOTE : Ne remplissez pas trop. Un remplissage excessif peut provoquer de la fumée de moteur, un démarrage difficile et l'encrassement de la bougie.

Démarrer/arrêter le moteur

Démarrage du moteur avec le démarreur manuel



ATTENTION ! Gardez toujours les mains et les pieds éloignés des pièces en mouvement. N'utilisez pas de liquide de démarrage sous pression. Les vapeurs sont inflammables.



REMARQUE : Laissez le moteur chauffer pendant quelques minutes après le démarrage. Le moteur développera sa pleine puissance lorsqu'il atteindra sa température de fonctionnement.

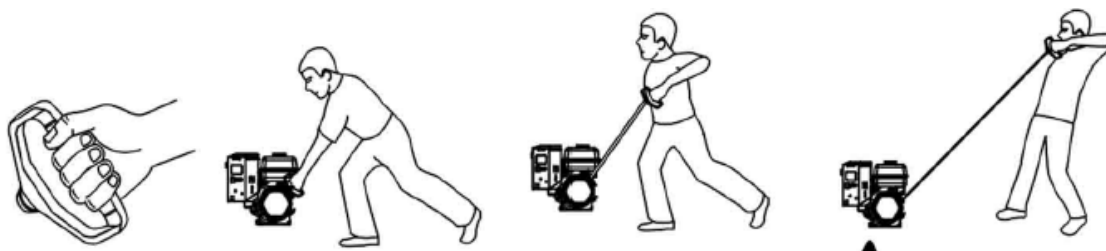




ATTENTION ! Ne tirez pas sur le cordon du démarreur lorsque le moteur est en marche.



AVERTISSEMENT : Pour éviter tout mouvement inattendu de la fraise, ne laissez jamais le moteur tourner sans surveillance. Après utilisation, éteignez le moteur et retirez la clé de contact.

1. Assurez-vous que la clé (2) soit bien insérée
2. Réglez la manette des gaz (3) sur un régime moteur plus élevé (lièvre).
3. Réglez le starter sur  (pour le démarrage à froid). Lorsque le moteur est ou devient chaud, mettez l'accélérateur en position 
4. Appuyez sur la pompe d'amorçage (5) trois à cinq fois. Si le moteur est chaud, appuyez sur la pompe d'amorçage une ou deux fois seulement. Par temps frais, il peut être nécessaire de répéter l'amorçage.
5. Tirez doucement sur la poignée du démarreur jusqu'à ce que la résistance soit légère ; puis tirez rapidement et avec force pour surmonter la compression. Ne lâchez pas la poignée, elle peut revenir rapidement. Ramenez **lentement** le cordon à sa position initiale. Si nécessaire, répétez cette étape.



6. Lorsque le moteur se réchauffe, mettez lentement l'interrupteur du starter (1) en position . Si le moteur tourne mal, redémarrez le moteur et réglez le starter sur la position demi pendant un court instant et après l'avoir réchauffé 

Démarrer avec le démarreur électrique





Assurez-vous que votre maison soit équipée d'un système à trois pôles. Consultez un électricien si vous n'êtes pas sûr. Si votre maison n'est pas équipée d'un système à trois pôles, n'utilisez en aucun cas le démarreur électrique.



AVERTISSEMENT : Le démarreur électrique est équipé d'un cordon et d'une prise de terre et est conçu pour fonctionner sur 230V AC. Il doit toujours être utilisé avec une connexion à trois pôles correctement mise à la terre pour éviter le risque d'un court-circuit électrique. Lisez toutes les explications avant d'utiliser le démarreur électrique.

Si le système électrique de votre maison est relié à la terre mais ne dispose pas d'une connexion à trois pôles, vous devez en faire installer une par un électricien avant d'utiliser le démarreur électrique.

Si vous disposez d'une connexion à trois pôles avec mise à la terre, procédez comme suit :

1. Assurez-vous que la clé (2) soit bien insérée
2. Réglez la manette des gaz (3) sur un régime moteur plus élevé (lièvre).
3. Réglez le starter sur  (pour le démarrage à froid). Lorsque le moteur est ou devient chaud, mettez l'accélérateur en position 
4. Appuyez sur la pompe d'amorçage (5) trois à cinq fois. Si le moteur est chaud, appuyez sur la pompe d'amorçage une ou deux fois seulement. Par temps frais, il peut être nécessaire de répéter l'amorçage.
5. Connectez le câble d'alimentation au boîtier de commande du moteur. Branchez l'autre extrémité à une prise de courant de 230V AC à trois pôles avec mise à la terre.
6. Appuyez sur le bouton de démarrage électrique (8) du boîtier de commande pour démarrer le moteur. Une pression continue peut endommager le démarreur électrique. Relâchez le bouton immédiatement une fois que le moteur est en marche. Le démarreur électrique est équipé de protections thermiques contre les surcharges ; le système s'arrêtera temporairement et permettra au démarreur de refroidir si le démarreur électrique est surchargé.
7. Lorsque le moteur se réchauffe, mettez lentement l'interrupteur du starter (1) en position . Si le moteur tourne mal, redémarrez le moteur et réglez le starter sur la position demi pendant un court instant et après l'avoir réchauffé 
8. Lorsque vous débranchez le cordon d'alimentation, débranchez d'abord l'extrémité de la prise électrique, puis l'extrémité de la fraise à neige.

Arrêter le moteur

La procédure d'arrêt est la même pour le démarreur manuel et le démarreur électrique.



AVERTISSEMENT : Pour éviter tout mouvement inattendu de la fraise, ne laissez jamais le moteur tourner sans surveillance. Relâchez l'accélérateur et réduisez le régime moteur. Faites tourner le moteur pendant quelques minutes pour assécher l'humidité qui s'y trouve.

1. Éteignez le moteur après utilisation en retirant la clé (2).
2. Essuyez l'humidité des commandes du moteur.

Engager des vitesses en marche avant ou arrière





Important : veuillez ne changer de vitesse qu'à l'arrêt (relâchez le levier de commande "A"). Si cela n'est pas observé, des dommages considérables peuvent être causés.

1. Mettez les gaz sur "FAST" (Lièvre).
2. Pour changer de vitesse, tirez le levier de vitesse à fond vers vous et poussez-le dans la position souhaitée. Votre machine possède 2 vitesses de marche arrière et 4 vitesses de marche avant, qui ont des rapports différents et donc des vitesses de déplacement différentes.
3. N'appuyez sur le levier de commande "A" qu'après avoir terminé le changement de vitesse. l'appareil se met en mouvement en fonction de la vitesse sélectionnée.

Démarrage de la vis sans fin de fraisage

Pour démarrer la vis sans fin, poussez l'entraînement de la vis sans fin "D" jusqu'au bout. Pour arrêter la vis sans fin, relâchez l'entraînement "D" de la vis sans fin en la relâchant.

Résolution de problèmes

Problème	Cause	Solution
Le moteur ne démarre pas à froid	<ol style="list-style-type: none"> 1. Le réservoir de carburant est vide ou l'essence est mauvaise 2. Conduite de carburant bloquée 3. Câble de la bougie d'allumage débranché 4. Bougie d'allumage défectueuse 5. Moteur inondé en raison d'un amorçage excessif 6. Le starter se lève  	<ol style="list-style-type: none"> 1. Remplissez le réservoir avec de l'essence fraîche 2. Nettoyez la conduite de carburant 3. Connexion du câble de la bougie d'allumage Nettoyez la bougie, réajustez l'écartement ou remplacez la bougie. 4. Amorcez 4 fois. 5. Attendez au moins 10 minutes avant de démarrer le moteur 6. Régler le starter sur 
Le moteur tourne mal	<ol style="list-style-type: none"> 1. Le moteur fonctionne avec le starter 2. Le réservoir de carburant est presque vide ou l'essence est mauvaise 3. Eau ou encrassement dans le système de carburant. 4. Carburateur mal réglé. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Réglez le starter en position demi jusqu'à ce que le moteur se réchauffe. 2. Remplissez le réservoir avec de l'essence fraîche 3. Voir entretien des moteurs 4. Voir entretien des moteurs
Moteur en surchauffe	Carburateur mal réglé.	Voir entretien des moteurs
Perte de puissance	<ol style="list-style-type: none"> 1. Câble d'allumage desserré 2. L'aération est bouchée par le bouchon du réservoir. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Branchez les câbles d'allumage correctement. 2. Dégagez la ventilation.
Fortes vibrations	Pièces desserrées ou vis sans fin de fraisage endommagée	Arrêtez immédiatement le moteur et débranchez le câble d'allumage. Vérifiez les éventuels dommages. Serrez toutes les goupilles et tous les écrous. Réparation si nécessaire. Si le problème persiste, amenez l'appareil au service agréé
L'appareil ne s'auto tracte pas	Courroie de transmission desserrée ou endommagée	Remplacez la courroie d'entraînement
La vis sans fin continue de tourner	Le câble n'est pas correctement réglé	Ajustez correctement le câble de commande de la vis sans fin. Voir "Ajustement de la tarière".

<p>L'appareil est bouché par la neige.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. La goulotte d'éjection est bouchée. 2. Les goupilles de cisaillement ont été cisailées. 3. Un corps étranger est coincé dans la vis de fraisage. 4. Le câble de commande de la vis de fraisage n'est pas correctement réglé. 5. La courroie de la vis sans fin est desserrée ou endommagée. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Arrêtez le moteur et retirez le câble de la bougie. Nettoyez l'intérieur et l'extérieur de l'arbre avec l'outil de nettoyage. 2. Remplacez la ou les goupilles de cisaillement. 3. Arrêtez immédiatement le moteur et débranchez le fil de la bougie. Retirez l'objet de la vis sans fin de fraisage. 4. Ajustez le câble de commande de la vis sans fin de fraisage. 5. Remplacer la courroie de la vis sans fin de fraisage.
--	--	---

Entretien et nettoyage

Recommandations générales

- Respectez les règles de sécurité pour toute maintenance.
- La garantie ne couvre pas les dommages résultant d'une utilisation abusive ou d'une négligence. Pour obtenir une couverture complète de la garantie, l'utilisateur doit entretenir la fraise comme décrit dans ce manuel.
- Vérifiez régulièrement que toutes les fixations et les pièces du système soient bien serrées.



ATTENTION ! Avant d'effectuer un entretien, une réparation, une lubrification ou une vérification, débranchez toutes les commandes et éteignez le moteur. Attendez que toutes les pièces mobiles s'arrêtent complètement. Retirez le câble d'allumage et mettez-le à la masse du moteur pour éviter tout démarrage accidentel. Portez toujours des lunettes de sécurité lorsque vous travaillez ou lorsque vous effectuez l'entretien ou les réglages de l'appareil.

Moteur

Vous trouverez ci-dessous des recommandations générales pour l'entretien de votre moteur. Pour plus de détails, veuillez contacter le fabricant.

1. Avant de travailler, vérifiez le niveau d'huile.
2. Changez l'huile du moteur après les 5 premières heures de fonctionnement, puis toutes les 25 heures.
3. Au moins une fois par saison ou toutes les 100 heures de travail, nettoyez la bougie d'allumage et réajustez l'écartement des électrodes à 0,7 mm ; remplacez la bougie d'allumage toutes les 200 heures de travail.

Pression d'air des roues

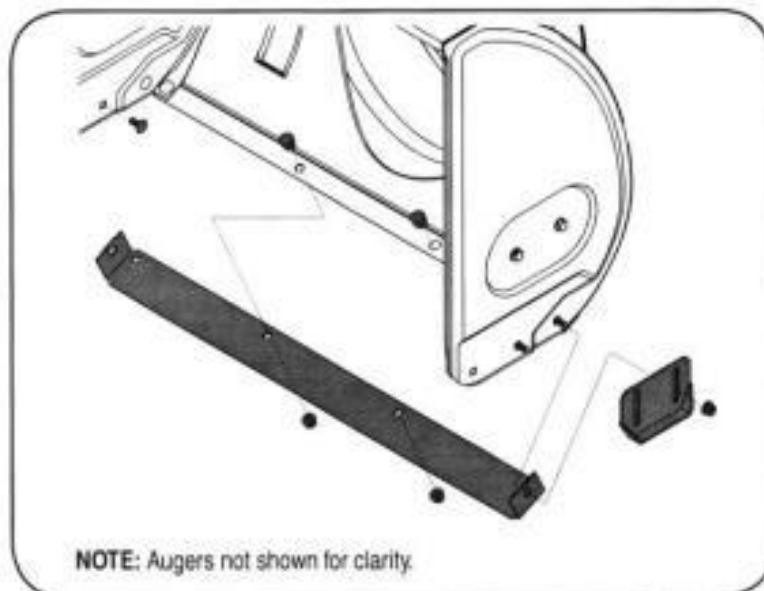
Avant de travailler, vérifiez la pression d'air et réglez-la entre 1,0 et 1,4 bar. Reportez-vous aux sections "Montage" et "Ajustements" de ce manuel pour connaître le processus de gonflage correct. Si la pression d'air dans les deux pneus n'est pas égale, l'appareil peut tirer dans une direction.

Barre de frottement et chariot coulissant

Les racleurs et les patins de l'extrémité de la fraise sont des pièces de rechange. Ils doivent être vérifiés régulièrement et remplacés si nécessaire.

Remplacement du chariot coulissant

1. Retirez la goupille de connexion et l'écrou de chaque chariot de glissement sur le corps de la fraise.



2. Insérez de nouveaux chariots de glissement et fixez-les avec les anciennes vis. Veillez à ce que les chariots coulissants soient alignés de manière uniforme.
3. Démontage du rail de frottement
4. Enlevez les deux patins ainsi que les goupilles et les écrous de connexion qui maintiennent le rail de frottement sur le carter de la vis sans fin. La position des bandes de frottement est visible sur la photo ci-dessus.
5. Insérez le nouveau rail de frottement et assurez-vous que les têtes des broches de connexion se trouvent à l'intérieur du boîtier.
6. Réinstallez le chariot coulissant. Resserrez toutes les connexions.

Stockage hors saison

Si la fraise ne sera pas utilisée pendant plus de 30 jours ou si la fin de la saison des neiges est atteinte, l'appareil doit être stocké correctement. Suivez les instructions de stockage afin de garantir la performance pendant de nombreuses années.

1. Rangez l'appareil dans un endroit propre et sec.
2. Si vous stockez l'appareil dans un endroit non ventilé, protégez-le contre la rouille en enduisant la lame d'une huile légère ou de silicone.
3. Nettoyez l'extérieur du moteur et de la fraise à neige.

Préparation du moteur



ATTENTION ! Ne stockez jamais la fraise à neige avec de l'essence dans le réservoir dans un endroit fermé ou mal ventilé où les vapeurs d'essence pourraient atteindre une flamme nue, une étincelle ou une veilleuse, comme les chauffe-eau, les poêles, les séchoirs, etc.

NOTE : Il est important de prévenir les dépôts de gomme dans les composants essentiels du carburant tels que le carburateur, le filtre à carburant, le tuyau de carburant ou le réservoir pendant le stockage.

ATTENTION : Les carburants additionnés d'alcool (par exemple, l'éthanol ou le méthanol) peuvent attirer l'humidité. Cela peut entraîner la séparation et la formation d'acides pendant le stockage. Le combustible acide peut endommager le système de combustible pendant le stockage.

Pour éviter les problèmes de moteur, le système de carburant doit être vidé lorsque l'appareil est stocké pendant 30 jours ou plus. Suivez les instructions pour préparer votre fraise à neige pour le stockage.



ATTENTION ! Drainez le carburant dans un bidon à l'extérieur des espaces clos, à l'abri des flammes nues. Assurez-vous que le moteur soit froid. Ne fumez pas. Les restes de carburant peuvent causer des problèmes de démarrage par temps chaud.

1. Faites tourner le moteur jusqu'à ce que le réservoir soit vide et qu'il s'arrête par manque de carburant.
2. Retirez les bougies et versez 30 ml d'huile dans le cylindre par le trou de la bougie. Couvrez le trou avec un chiffon et tournez le moteur plusieurs fois pour répartir l'huile. Remplacez la bougie d'allumage.

Préparation de la fraise à neige

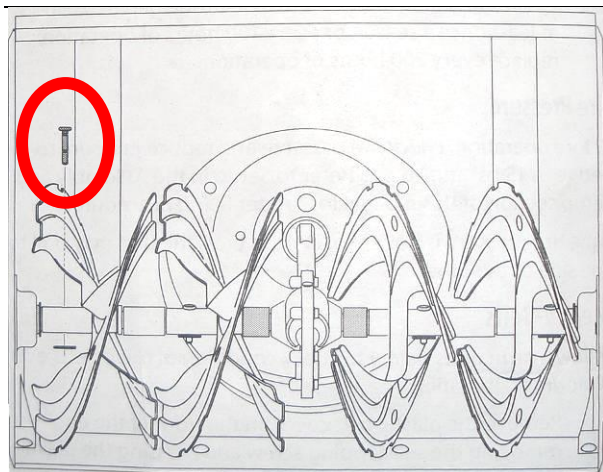
1. Si la fraise à neige est stockée dans un endroit non ventilé ou dans un hangar métallique, il faut veiller à ce que l'équipement soit résistant à la rouille. Utilisez une huile légère ou du silicone pour traiter le matériel, en particulier les chaînes, les ressorts, les roulements et les câbles.
2. Enlevez toute saleté du moteur et du système.
3. Suivez les recommandations de lubrification dans la section Maintenance de ce manuel.
4. Rangez l'appareil dans un endroit propre et sec.

Lubrification

1. Lubrifiez les points d'essieu de la commande de la vis de fraisage et de la commande de déplacement avec de l'huile légère une fois par saison.

Axe de la vis sans fin de fraisage

Au moins une fois par saison, retirez les goupilles de cisaillement de l'axe de la vis de fraisage, vaporisez du lubrifiant dans les axes, autour des douilles et des paliers à bride à l'extrémité de l'axe. **Voir image**



Roues

Retirez les deux roues au moins une fois par saison. Nettoyez et lubrifiez les axes avec un lubrifiant multi-usages avant de remettre les roues en place.

Maintenance des moteurs



ATTENTION ! Pour éviter tout démarrage accidentel, retirez la clé de contact (2) avant de commencer l'entretien.

L'inspection et le réglage réguliers du moteur sont une condition préalable pour garantir des performances maximales et une longue durée de vie. Les intervalles d'entretien requis et le type d'entretien sont décrits dans le tableau ci-dessous. Suivez les intervalles de temps ou de calendrier, selon la première éventualité. Si vous travaillez dans des conditions difficiles, un entretien plus fréquent est nécessaire.

Plan de maintenance

Actions	Les 5 premières heures	A chaque utilisation ou toutes les 5 heures	Chaque saison ou toutes les 25 heures	Chaque saison ou toutes les 50 heures	Chaque saison ou toutes les 100 heures	Date de la maintenance
Vérifier l'huile moteur		•				
Changement d'huile moteur	•			•		
Vérifier la bougie d'allumage			•			
Entretien des bougies d'allumage					•	
Nettoyer la zone d'échappement		•				

Changement d'huile moteur

NOTE : Vérifiez le niveau d'huile avant chaque utilisation et toutes les cinq heures de fonctionnement pour vous assurer que le niveau d'huile soit correct. Voir la section "Vérification du niveau d'huile" dans la section "Fonctionnement".

1. Videz le carburant dans le réservoir en faisant tourner le moteur jusqu'à ce qu'il soit vide.
2. Placez un bidon d'huile approprié sous le bouchon de vidange d'huile.
3. Ouvrez le bouchon de vidange d'huile.

4. Inclinez le moteur pour vider l'huile dans le bidon. L'huile usagée doit être livrée à l'endroit prescrit.
5. Remettez le bouchon de vidange d'huile en place et fixez-le solidement.
6. Faites l'appoint avec l'huile recommandée et vérifiez le niveau d'huile comme décrit dans la section "Fonctionnement".
7. Remettez le bouchon d'huile/la jauge en place.

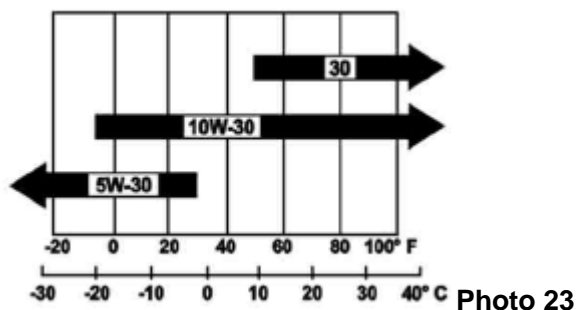


ATTENTION : Lavez-vous soigneusement les mains avec de l'eau et du savon dès que possible après avoir manipulé de l'huile usagée.

REMARQUE : Veuillez éliminer les huiles usées de manière écologique. Apportez-les au centre de recyclage ou aux points de collecte appropriés.

Recommandations sur l'huile

Pour l'ajout d'huile, référez-vous au tableau de viscosité ci-dessous. **Voir figure 23.** La capacité en huile du moteur est de 0,5 L. Ne remplissez pas trop. Utilisez une huile 4 temps ou une huile de qualité supérieure similaire avec des additifs détergents qui répondent aux exigences de l'industrie automobile.



ATTENTION : **N'UTILISEZ PAS** d'huile pour moteur 2 temps ou d'huile sans additifs détergents. Cela pourrait réduire la durée de vie de votre moteur.

Bougie d'allumage



ATTENTION ! NE vérifiez PAS la présence d'étincelles lorsque la bougie est retirée. NE tournez PAS le moteur lorsque la bougie est retirée.



ATTENTION ! Lorsque le moteur est en marche, l'échappement devient très chaud. Faites attention à ne pas toucher le pot d'échappement.

Pour assurer le bon fonctionnement du moteur, la bougie d'allumage doit être correctement insérée et exempte de dépôts.

1. Retirez le câble de la bougie d'allumage et utilisez une clé à bougie pour retirer la bougie d'allumage.

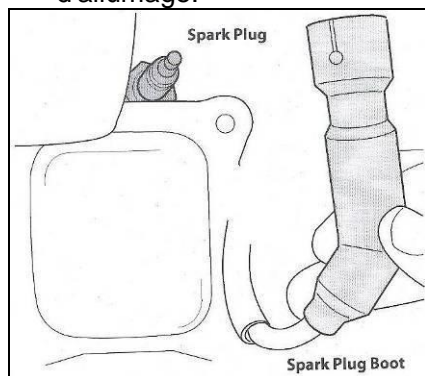


Photo 24

2. Inspectez visuellement la bougie d'allumage. Jetez la bougie si elle est visiblement usée ou si l'isolant est fissuré ou ébréché. Nettoyez la bougie d'allumage avec une brosse métallique si elle est réutilisée.
3. Mesurez l'écartement des électrodes à l'aide d'un calibre. Si nécessaire, corrigez la distance en pliant l'électrode. **Fig. 25** La distance doit être de 0,6-0,8 mm.

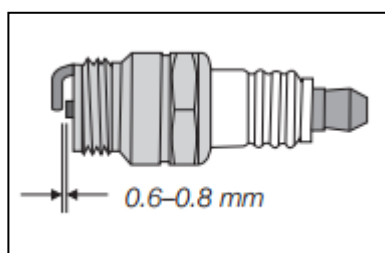


Photo 25

1. Vérifiez que le joint de la bougie d'allumage soit en bon état et tournez la bougie à la main pour éviter qu'elle ne se bloque pas.
 2. Une fois la bougie en place, serrez la avec une clé à bougie pour comprimer le joint.
- REMARQUE** : Lors de l'installation d'un nouveau joint, tournez la bougie d'un demi-tour pour comprimer le joint. Pour une bougie d'allumage usagée, 1/8 à 1/4 de tour est suffisant.



ATTENTION ! La bougie d'allumage doit être bien fixée. Une bougie d'allumage mal fixée peut devenir très chaude et endommager le moteur.

Nettoyage du moteur

Si le moteur a fonctionné, laissez-le refroidir pendant au moins une demi-heure avant de le nettoyer. Enlevez périodiquement l'encrassement accumulé dans le moteur.



ATTENTION ! NE vaporisez **PAS** le moteur avec de l'eau pour le nettoyer. L'eau pourrait contaminer l'essence. L'utilisation d'un tuyau d'arrosage ou d'un nettoyeur à pression permet d'évacuer l'eau dans l'orifice d'échappement. L'eau peut pénétrer dans le cylindre par l'échappement et causer des dommages.



ATTENTION ! L'accumulation de matières étrangères autour du pot d'échappement peut provoquer un incendie. Vérifiez et nettoyez-le avant chaque utilisation.

Stockage hors saison

Pour les moteurs stockés plus de 30 jours, il faut vidanger le carburant pour éviter le vieillissement et les dépôts de gomme dans le système de carburant ou les composants essentiels du carburateur. Si l'essence vieillit pendant son stockage dans le moteur, vous devrez peut-être réparer ou remplacer le carburateur ou d'autres composants du système de carburant.

1. Retirez l'essence en faisant tourner le moteur jusqu'à ce qu'il s'arrête.
2. Changez l'huile du moteur.
3. Retirez la bougie et videz environ 30 ml d'huile moteur propre par le trou de la bougie dans le cylindre. Tirez plusieurs fois sur la poignée du démarreur pour répartir l'huile. Remplacez ensuite la bougie d'allumage.
4. Nettoyez les dépôts autour du moteur et sous/sur/derrière l'échappement. Étalez un léger film de pétrole sur les zones susceptibles de rouiller.
 - Rangez l'appareil dans un endroit propre, sec et bien ventilé, à l'écart de toute flamme nue ou de tout dispositif de veilleuse.

Évitez les pièces dans lesquelles sont utilisés des moteurs électriques ou des appareils électriques produisant des étincelles.

- Si possible, évitez les pièces où l'humidité est élevée.
- Stockez le moteur bien de niveau. L'inclinaison du moteur peut provoquer des fuites de carburant ou d'huile.

Entretien de votre fraise à neige

Entretien de la vis de fraisage

Les vis sans fin sont fixées aux axes en spirale par deux goupilles de cisaillement avec des écrous hexagonaux en nylon. Si les vis entrent en collision avec un objet étranger ou un bloc de glace, la fraise est conçue pour cisailer les goupilles. Si la vis de fraisage ne tourne pas, vérifiez si les goupilles se cisailent. Si nécessaire, remplacez-les par de nouvelles goupilles de cisaillement.



IMPORTANT : Ne remplacez JAMAIS les goupilles de cisaillement de la vis sans fin de fraisage par des goupilles ou des supports standards. Tout dommage causé à la boîte de vitesses ou à d'autres composants n'est PAS couvert par la garantie

Service client

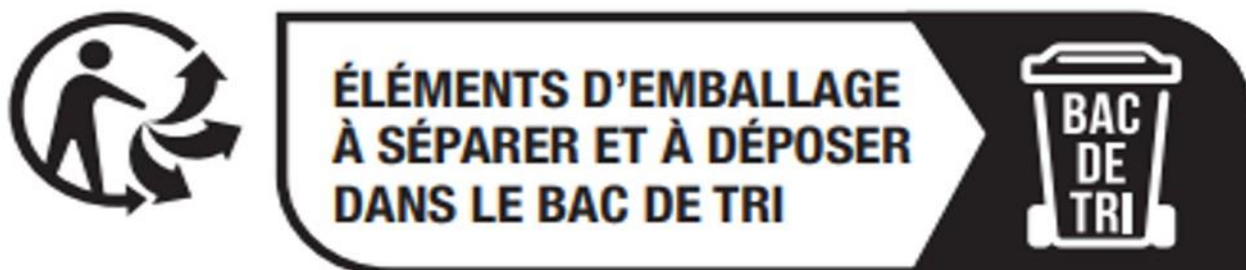
Faites réparer votre appareil acheté uniquement par du personnel qualifié et uniquement avec des pièces de rechange d'origine. Cela permettra de garantir la sécurité de l'appareil.

Si vous avez des questions, veuillez contacter le service clientèle de FUXTEC GmbH.

Garantie

La période de garantie est de 24 mois à compter de la date d'achat. Conservez votre preuve d'achat dans un endroit sûr. Sont exclus de la garantie les pièces d'usure et les dommages résultant d'une mauvaise utilisation, de l'usage de la force, de modifications techniques, de l'utilisation d'accessoires incorrects ou de pièces de rechange non originales et de tentatives de réparation par du personnel non qualifié. Les réparations sous garantie ne peuvent être effectuées que par nous.

Conseils de recyclage



Déclaration de conformité CE

Par la présente, nous déclarons,
FUXTEC GmbH, Kappstrasse 69, 71083 Herrenberg-Gultstein Germany

que la fraise à neige que nous avons mise sur le marché

FX-SF2196

auquel se rapporte cette déclaration, est conforme aux exigences fondamentales en matière de sécurité et de santé des directives CE 2006/42/CE en vigueur. Cette déclaration ne concerne que l'appareil dans l'état dans lequel il a été mis sur le marché. Les pièces ajoutées ultérieurement par l'utilisateur final et les interventions effectuées ne sont pas prises en compte.

Directives CE pertinentes : Directive sur les machines 2006/42/EC (Annex I)

l'application de normes harmonisées :

EN ISO 12100:2010, EN ISO 8437-1:2021, EN ISO 8437-2:2021

EN ISO 8437-4:2021

Des directives européennes s'appliquent également :

Émissions de gaz et de particules polluants provenant des moteurs à combustion interne destinés aux engins mobiles non routiers

EMC Directive 2014/30/EC



Herrenberg, 30.06.2024, Leonhard Zirkler (CEO)

Hersteller:

FUXTEC GmbH, KAPPSTRASSE 69, 71083 HERRENBERG-GULTSTEIN
GERMANY

Verantwortlicher der technischen Dokumentation:

FUXTEC GmbH • Kappstrasse 69 • 71083 Herrenberg-Gultstein • Germany

Leonhard Zirkler, CEO

Indice

14. Dati tecnici.....	67
15. Uso previsto / non previsto.....	68
16. Simboli di sicurezza sul macchinario	70
17. Disposizioni di sicurezza importanti per l'utilizzo del macchinario	71
18. Panoramica componenti dello spazzaneve	77
19. Montaggio spazzaneve	78
20. Accensione / spegnimento motore.....	86
21. Risoluzione dei problemi	89
22. Manutenzione e pulizia	91
23. Servizio clienti	99
24. Garanzia	99
25. Cenni sullo smaltimento	99
26. Dichiarazione di conformità CE.....	100

14. Dati tecnici

Typ	FX-SF2196
Larghezza di compensazione	610mm
Altezza massima della neve da sgomberare	510mm
Distanza di espulsione	0-11m
Scivolo di scarico orientabile	180°
Cambio	4 marce avanti 1 marcia indietro
Funzione di avviamento elettrico	230V
Tipo di motore	OHV, 4-Takt
Spostamento	196cm ³
Potenza di uscita (kW)	4,1kw / 3.600min ⁻¹
Coppia massima (Nm/min-1)	11Nm / 2.600min ⁻¹
Capacità del serbatoio del carburante (L)	3,6l
Serbatoio dell'olio (L)	0,6l
Livello di pressione sonora (dB(A)):	87.6 dB(A), K=3dB(A)
Livello di potenza sonora (dB(A)):	98.01 dB(A), K=2.1dB(A)
Livello di potenza sonora garantito (dB(A)):	100 dB(A)
Vibrazioni (m/s ²)	3.9 / 4.8m/s ² , K=1.5m/s ²
Peso netto (kg):	60kg

15. Uso previsto / non previsto

Questo spazzaneve a scoppio è destinato esclusivamente alla rimozione di neve accumulatasi su marciapiedi, aree di parcheggio o simili. L'altezza della neve da sgomberare non deve essere superiore ai 51 cm.

Qualsiasi applicazione diversa da quelle sopra menzionate determina un uso improprio del macchinario. È necessario utilizzare un adeguato equipaggiamento protettivo durante l'attività in conformità a quanto specificato nel manuale d'uso. La responsabilità per eventuali danni o lesioni risultanti da utilizzi impropri è da attribuirsi esclusivamente all'utilizzatore/operatore. È possibile utilizzare esclusivamente i pezzi di ricambio originali specificati dal produttore all'interno del manuale. L'utilizzo prescritto del macchinario è inoltre determinato in larga misura dall'osservanza delle disposizioni di sicurezza e di utilizzo contenute nelle istruzioni d'uso. Le persone incaricate del funzionamento e della manutenzione dell'apparecchio devono sviluppare familiarità con lo stesso ed essere in grado di rilevare in anticipo possibili pericoli legati al suo utilizzo. È necessario inoltre rispettare rigorosamente le leggi vigenti in materia di prevenzione incendi e le norme nazionali aventi come oggetto la sicurezza sul luogo di lavoro. L'uso di altri componenti o accessori sullo spazzaneve esclude qualsiasi tipo di responsabilità a carico del produttore in caso di eventuali danni determinati da detti impieghi. Questo apparecchio è previsto esclusivamente per l'uso esterno.

Rischi residui

Anche in caso di utilizzo corretto del macchinario, c'è sempre un rischio residuo che non può essere escluso. I seguenti pericoli potenziali possono derivare dal tipo del macchinario e dalle relative caratteristiche tecniche:

- Contatto con la neve espulsa
- Contatto con la fresa rotante (lesione da taglio)
- Movimento improvviso e imprevisto dello spazzaneve (lesione da taglio)
- Parti del rullo di fresatura scagliate in aria
- Danni all'udito, nel caso in cui non si indossino i dispositivi di protezione acustica prescritti
- Inalazione dei gas di scarico del motore a combustione
- Contatto della cute con benzina e/o lubrificanti

Attenzione: il valore effettivo di vibrazioni riscontrabile durante l'uso dell'apparecchio può differire dal valore specificato nel manuale di istruzioni e/o da quello indicato dal produttore. Ciò può essere causato dai seguenti fattori, che devono essere considerati prima e durante l'uso:

- L'apparecchio è utilizzato correttamente?
- La modalità di taglio e/o la lavorazione del materiale sono corrette?
- L'apparecchio è in buone condizioni?

- Il dispositivo di taglio è affilato e/o adeguato?
- Le impugnature sono montate saldamente sul corpo macchina?

Se si avverte una sensazione sgradevole nelle mani o si verifica un cambiamento di colore della pelle di dette parti del corpo durante l'uso dell'apparecchio, interrompere immediatamente il lavoro. Effettuare pause adeguate. La mancata osservanza di pause appropriate può provocare la sindrome da vibrazioni mano-braccio.

È raccomandabile valutare il livello di affaticamento in relazione al lavoro da svolgere e/o all'utilizzo dell'apparecchio; si consiglia inoltre di effettuare pause adeguate. In questo modo il grado di stress può essere notevolmente ridotto nell'intero arco della giornata lavorativa. Ridurre al minimo il rischio di essere esposti a vibrazioni. Eseguire una corretta manutenzione dell'apparecchio attenendosi alle istruzioni contenute nel manuale d'uso.

L'utilizzo di questo apparecchio genera un determinato livello di inquinamento acustico che non può essere evitato. Eseguire i lavori ad alta rumorosità in fasce orarie consentite. Osservare eventualmente dei periodi di riposo e limitare la durata del lavoro al minimo indispensabile. Per la propria sicurezza e per quella delle persone che si trovano nelle vicinanze, indossare sempre adeguati dispositivi di protezione acustica.

16. Simboli di sicurezza sul macchinario

Symbol	Erklärung
	LETTURA DELLE ISTRUZIONI PER L'USO Le istruzioni per l'uso devono essere lette e comprese a fondo prima di utilizzare la macchina.
	Utilizzare protezioni per l'udito e gli occhi.
	ATTENZIONE: È necessario seguire le istruzioni di sicurezza, altrimenti si possono verificare lesioni personali o danni alle cose.
	AVVERTENZA: COCLEA DI FRESATURA ROTANTE Tenere mani e piedi lontani dal convogliatore della coclea e dalle parti rotanti. Il convogliatore della coclea è in grado di tagliare parti del corpo.
	AVVERTENZA: Tenere lontano da fonti di calore e da fuochi aperti. La benzina è altamente infiammabile.
	PERICOLO DI OGGETTI ESPULSI Questa macchina è in grado di raccogliere oggetti in giro e di scagliarli via. Sono possibili gravi lesioni personali.
	Rimuovere la candela prima di controllare la macchina. Non rimuovere le coperture di protezione. Rivolgersi al rivenditore specializzato o al produttore.
	Tenere le persone a una distanza di almeno 15 metri dall'area di lavoro.
	ATTENZIONE: LAME ROTANTI Tenere le mani lontane dalle aperture interne e di scarico quando la macchina è in funzione. All'interno sono presenti lame rotanti.

Non permettere ad estranei di utilizzare il macchinario, a meno che questi ultimi siano pienamente responsabili e abbiano consultato il manuale di istruzioni.

17. Disposizioni di sicurezza importanti per l'utilizzo del macchinario



ATTENZIONE! Questo simbolo indica importanti disposizioni di sicurezza il cui mancato rispetto può pregiudicare la sicurezza personale e l'integrità dei beni di terzi. Leggere tutte le disposizioni contenute nel presente manuale e attenersi prima di utilizzare il macchinario. Il mancato rispetto di queste disposizioni di sicurezza può causare lesioni personali.



PERICOLO! Questo macchinario è stato progettato per essere utilizzato conformemente alle seguenti disposizioni di sicurezza. Come per qualsiasi macchinario alimentato a benzina, l'imprudenza e gli errori commessi durante il funzionamento possono provocare gravi lesioni. Questo macchinario è in grado di provocare amputazioni di dita, pollici e gambe e di scagliare in aria oggetti estranei. La mancata osservanza delle seguenti disposizioni di sicurezza può provocare gravi lesioni o persino morte.

Cenni sul maneggio del macchinario

8. Leggere, comprendere e rispettare tutte le indicazioni che si trovano sul macchinario e nel manuale di istruzioni prima di assemblare o utilizzare l'apparecchio. Conservare il presente manuale d'uso in un luogo sicuro per eventuali consultazioni future e per ordinare parti di ricambio.
9. Familiarizzare con i comandi e il relativo corretto funzionamento. È necessario conoscere le modalità di arresto e di scollegamento dell'apparecchio.
10. Non permettere a bambini di età inferiore ai 14 anni di utilizzare il macchinario. I bambini di età superiore ai 14 anni devono consultare attentamente le disposizioni di sicurezza contenute nel presente manuale e presenti sull'apparecchio e devono essere istruiti e sorvegliati da un adulto.
11. Non permettere mai a persone che non hanno familiarità con queste istruzioni di utilizzare il macchinario.
12. Gli oggetti scagliati in aria possono causare gravi lesioni personali. Scegliere luoghi di lavoro adeguati in modo tale che astanti, passanti ecc. non possano essere colpiti da oggetti scagliati in aria.
13. Tenere astanti, bambini e animali domestici ad almeno 25 m di distanza dal macchinario in funzione.
14. Prestare attenzione a non scivolare o inciampare, specialmente durante le manovre compiute in retromarcia.

Preparazione

Controllare accuratamente l'area di lavoro. Rimuovere tutti gli zerbini, i giornali, le slitte, le tavole, i cavi e altri oggetti che possono costituire pericolo di inciampo o essere scagliati in aria dallo spazzaneve.

8. Indossare sempre occhiali di sicurezza durante il funzionamento, la regolazione e la riparazione del macchinario per proteggere gli occhi. Gli oggetti scagliati in aria possono causare gravi lesioni agli occhi.
9. Lavorare esclusivamente indossando un abbigliamento invernale appropriato. Non indossare gioielli, scarpe lunghe e altri indumenti larghi che possono rimanere impigliati nelle parti in movimento. Indossare scarpe da lavoro robuste che migliorano la stabilità su superfici scivolose.
10. Usare prolunghe e prese a tre fili con messa a terra per tutti i macchinari con avviamento elettrico.
11. Regolare l'altezza dell'alloggiamento di raccolta per rimuovere pietrisco o ghiaia.
12. Rilasciare tutte le leve di comando prima di avviare il motore.
13. Non tentare mai di modificare le impostazioni mentre il motore è in funzione, a meno che non espressamente specificato nelle istruzioni operative.
14. Lasciare che il motore e il macchinario si adattino alla temperatura esterna prima di iniziare a sgomberare la neve.

Maneggio sicuro del carburante

Prestare particolare attenzione durante il maneggio della benzina per evitare lesioni personali e danni a cose. La benzina è altamente infiammabile e i suoi vapori sono esplosivi. La benzina può causare gravi lesioni se entra in contatto con parti del corpo o indumenti e se si infiamma. Lavarsi immediatamente e cambiare gli indumenti se si entra in contatto con la benzina.

- n. Utilizzare esclusivamente apposite taniche di benzina.
- o. Spegnerle tutte le sigarette, sigari, pipe e altre fonti di innesco.
- p. Non eseguire mai il rifornimento in ambienti chiusi.
- q. Non rimuovere mai il tappo del serbatoio o eseguire il rifornimento durante il funzionamento del macchinario o quando il motore è ancora caldo.
- r. Lasciare raffreddare il motore per almeno 2 minuti prima di effettuare il rifornimento.
- s. Non riempire eccessivamente il serbatoio del carburante. Rifornire fino ad un massimo di 2 cm dal bordo inferiore.
- t. Riposizionare il tappo del serbatoio e avvitarlo saldamente.
- u. In caso di fuoriuscita di carburante, pulire il motore e il macchinario. Rimuovere il macchinario dall'area interessata da dette fuoriuscite ed aspettare 5 minuti prima di avviare il motore.
- v. Non conservare mai il macchinario o la tanica di carburante nelle vicinanze di fiamme libere, scintille o fiamme pilota (ad esempio stufe, scaldabagni, stufette elettriche, asciugatrici, ecc.).
- w. Prima di stoccare il macchinario, lasciarlo raffreddare per almeno 5 minuti.
- x. Non riempire mai la tanica in un veicolo, su un camion o su un rimorchio a pianale ribassato con rivestimento in plastica. Prima di riempire la tanica, posizionarla sempre a terra, lontano dal veicolo.
- y. Se possibile, rimuovere i macchinari alimentati a benzina dal camion e rifornirli a terra. Se ciò non è possibile, rifornire tali macchinari con una tanica anziché con una pistola erogatrice.
- z. Mantenere la pistola erogatrice a contatto con il bordo del serbatoio del carburante o con

il bocchettone della tanica fino al completo rifornimento. Non utilizzare una pistola erogatrice sprovvista di dispositivo di arresto automatico del flusso.

Funzionamento

22. Tenere mani e piedi lontano dalle parti rotanti, dall'alloggiamento della coclea di fresatura o dallo scivolo di scarico. Il contatto con le parti rotanti può causare l'amputazione di mani e piedi.
23. La leva di comando dello spazzaneve è un componente di sicurezza. Non ignorare mai la sua funzione. Ciò potrebbe rendere il macchinario non sicuro e causare lesioni personali.
24. La leva di comando deve potere essere utilizzata agevolmente e deve poter tornare automaticamente nella sua posizione originale quando viene rilasciata.
25. Non lavorare mai con uno scivolo di scarico danneggiato o in mancanza di esso. Tutte le parti rilevanti ai fini della sicurezza devono essere montate e funzionanti.
26. Non avviare mai il motore in locali chiusi o non adeguatamente areati. I gas di scarico contengono monossido di carbonio, ovvero un gas inodore e mortale.
27. Non utilizzare mai il macchinario se si è sotto l'effetto di alcool o droghe.
28. Lo scarico e il motore possono diventare roventi e causare ustioni. Non toccare nessuno dei due componenti. Tenere i bambini a distanza.
29. Prestare particolare attenzione mentre si lavora su una superficie ghiaiosa o la si attraversa. Prestare attenzione ai potenziali pericoli nascosti.
30. Prestare attenzione durante i cambi di direzione su terreni scoscesi.
31. Evitare di scagliare neve in direzione di finestre, muri, automobili, ecc., per impedire lesioni a persone o danni a cose.
32. Evitare di scagliare neve in direzione di bambini, astanti e animali domestici. Non permettere a nessuno di posizionarsi davanti al macchinario.
33. Non sovraccaricare il macchinario rimuovendo la neve ad una velocità troppo elevata.
34. Non lavorare mai in condizioni di scarsa visibilità o in presenza di luce tenue. Assicurarsi sempre di avere un appoggio stabile e di mantenere saldamente la presa sulle impugnature. Procedere sempre lentamente mentre si lavora – si raccomanda di non correre.
35. Spegnerne l'azionamento della coclea durante il relativo trasporto o quando non viene utilizzata.
36. Non lavorare mai a velocità elevate su terreni scivolosi. Rivolgere lo sguardo posteriormente e verso il basso durante la retromarcia.
37. Se il macchinario inizia a vibrare in modo anomalo, spegnere il motore, scollegare il cavo di accensione e collegarlo a terra. Controllare accuratamente il macchinario per individuare eventuali danni. Riparare qualsiasi danno prima di riavviare il motore.
38. Rilasciare tutte le leve di comando e spegnere il motore prima di lasciare la presa sul macchinario (dietro le impugnature). Attendere il completo arresto della coclea fresante prima di rimuovere lo scivolo di scarico, variare le impostazioni o eseguire qualsiasi ispezione.
39. Non inserire mai le mani nella zona di espulsione o di raccolta. Usare sempre l'attrezzo fornito in dotazione per sganciare lo scivolo di scarico. Non rimuovere mai lo scivolo di scarico mentre il motore è ancora in funzione. Spegnerne il motore ed attendere dietro le impugnature fino al completo arresto di tutte le parti mobili.
40. Utilizzare esclusivamente accessori raccomandati dal produttore (ad esempio contrappesi, catene da neve, cabina di guida, ecc.).
41. Per avviare il motore, tirare la corda di avviamento lentamente finché non si avverte resistenza, quindi tirare la corda rapidamente. Se la corda di avviamento si riavvolgerà sin da subito troppo rapidamente, anche la mano e il braccio verranno tirati in direzione del motore

ad una velocità tale da rendere impossibile il rilascio della corda. Ne possono derivare lesioni, distorsioni e fratture.

42. Prestare molta attenzione e usare buon senso in situazioni non descritte in questo manuale. Contattare il servizio clienti in caso di necessità e per ottenere informazioni sul centro di assistenza più vicino.

Manutenzione e stoccaggio (vedere anche capitolo 10)

15. Non apportare mai modifiche non autorizzate alle parti di sicurezza. Controllare regolarmente il loro funzionamento attenendosi a quanto specificato nel capitolo "manutenzione e pulizia".
16. Prima di pulire, riparare o controllare il macchinario, rilasciare tutte le leve di comando e spegnere il motore. Attendere l'arresto completo della coclea di fresatura. Scollegare il cavo di accensione e collegarlo a terra per evitare un avvio accidentale.
17. Controllare regolarmente il corretto serraggio e distanziamento di viti e bulloni per poter lavorare in sicurezza con il macchinario. Effettuare inoltre dei controlli visivi per verificare la presenza di danni.
18. Non cambiare la posizione del regolatore e non sovraccaricare il motore. Il regolatore controlla la velocità massima consentita del motore.
19. Le guide di scorrimento e i battiscopa dello spazzaneve sono parti soggette a usura e si consumeranno con il tempo. Per la propria sicurezza, ispezionare regolarmente tutti i componenti e sostituirli esclusivamente con parti di ricambio originali (OEM). L'uso di parti di ricambio non conformi alle specifiche del produttore può comportare una riduzione delle prestazioni e dei livelli di sicurezza.
20. Controllare regolarmente le leve di comando verificandone il corretto innesto e disinnesto e, se necessario, eseguire le regolazioni del caso. Attenersi alle indicazioni riportate nel capitolo "regolazioni" del presente manuale.
21. Mantenere le targhette di sicurezza e di avvertenza in buono stato e sostituirle in caso di necessità.
22. Rispettare le leggi e i regolamenti riguardanti il maneggio di benzina, olio, ecc. per evitare di inquinare l'ambiente.
23. Prima di stoccare il macchinario, farlo funzionare per qualche minuto e liberarlo dal ghiaccio, in modo tale da evitare il congelamento della coclea di fresatura.
24. Non stoccare mai il macchinario o la tanica di benzina in prossimità di fiamme libere, scintille o fiamme pilota come scaldabagni, stufe, asciugatrici, ecc.
25. Attenersi alle indicazioni contenute nel manuale d'uso circa lo stoccaggio al di fuori dell'orario di lavoro.
26. Controllare regolarmente i condotti del carburante, il serbatoio, il tappo del serbatoio e le guarnizioni per rilevare eventuali rotture o perdite. Sostituire se necessario.
27. Non avviare mai il motore se la candela di accensione è stata rimossa.
28. Controllare annualmente il macchinario per assicurarsi che tutte le funzioni meccaniche e di sicurezza siano in grado di svolgere il proprio lavoro correttamente e non presentino segni d'usura. L'inosservanza di tale raccomandazione può provocare incidenti, lesioni o morte.

Non apportare modifiche al motore

Per evitare lesioni gravi o morte, non apportare assolutamente modifiche al motore. La manomissione delle impostazioni del produttore può provocare un eccesso del numero di giri del

motore, causando il raggiungimento di soglie critiche per il propulsore. Non manomettere mai le impostazioni del sensore di velocità del motore effettuate dal produttore.

Leggere attentamente le istruzioni. Familiarizzare con i comandi e con il corretto funzionamento del macchinario. Comprendere le modalità di arresto e spegnimento del macchinario. Comprendere come sbloccare rapidamente un accessorio in tensione.

Non permettere a persone che non hanno familiarità con queste istruzioni di utilizzare il macchinario. Assicurarsi che l'utilizzatore indossi sempre dispositivi di protezione per piedi, gambe, occhi, viso e udito. Tenere astanti, bambini e animali domestici a distanza dall'area di lavoro. Non permettere mai a bambini di manovrare il macchinario o di utilizzarlo a scopo di gioco.

Non permettere a nessuno di varcare la ZONA DI PERICOLO. La ZONA DI PERICOLO corrisponde ad un'area avente un raggio di 15 metri (circa 16 passi) o 50 piedi. Le persone che si trovano nella ZONA DI PERICOLO devono indossare dispositivi di protezione per gli occhi per proteggersi da eventuali oggetti scagliati in aria. Se è necessario operare in aree in cui sono presenti persone sprovviste di dispositivi di protezione, utilizzare il macchinario a bassa velocità per ridurre il rischio di oggetti scagliati in aria.

ATTENZIONE  **PERICOLO**

Indossare inoltre dispositivi di protezione per testa, occhi, viso e orecchie e scarpe antiscivolo. Non indossare cinture mal fissate, gioielli o indumenti larghi e penzolanti che possono rimanere impigliati nel macchinario.

Non indossare sandali aperti sul davanti, non lavorare a piedi nudi o senza dispositivi di protezione per le gambe. In determinate situazioni è necessario indossare dispositivi di protezione per la testa.

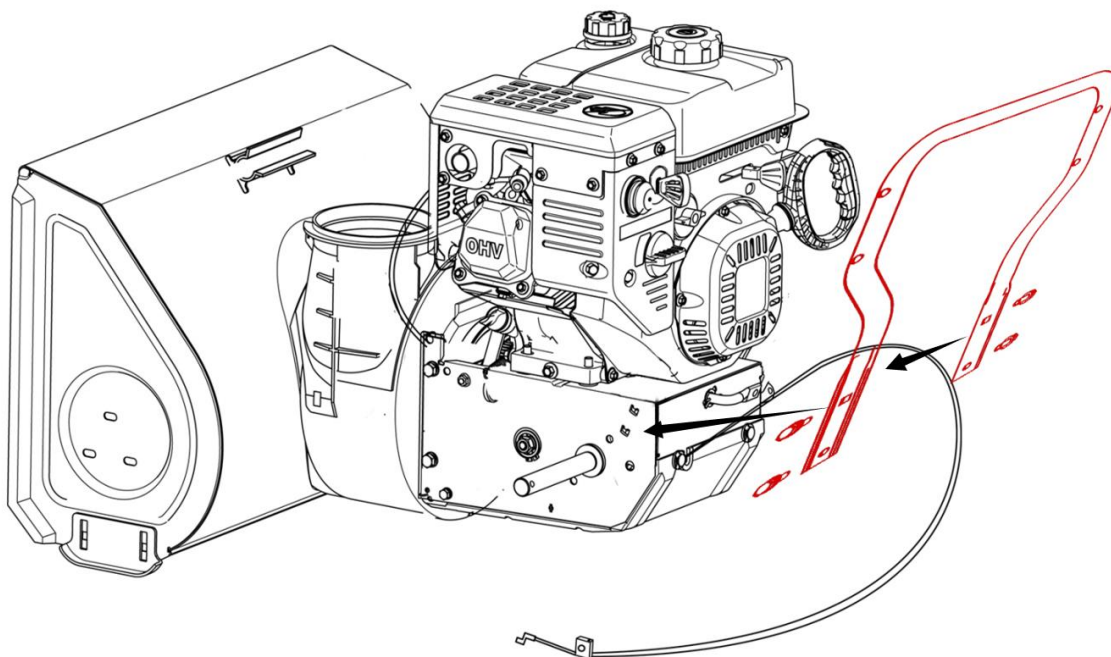
18. Panoramica componenti dello spazzaneve



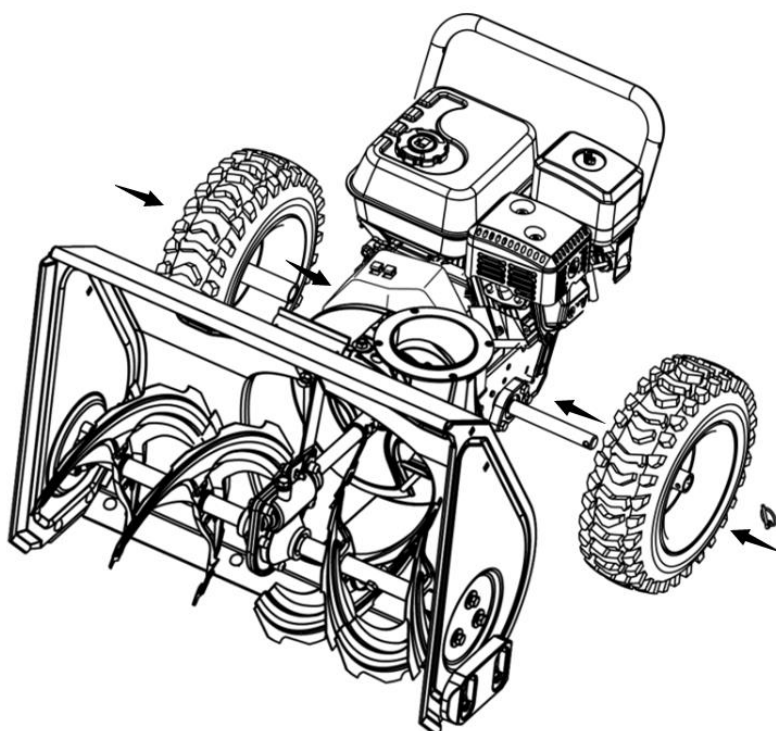
- | | |
|--|---|
| 1. coclee di fresatura a leva | 8. Manovella di regolazione dell'altezza di scarico |
| 2. Leva della 2a marcia | 9. Scivolo di espulsione |
| 3. Indicatore luminoso a LED (opzionale) | 10. Motore |
| 4. Perni di ricambio a taglio | 11. coclee di fresatura |
| 5. Scivolo di espulsione a controllo direzionale | 12. pattini |
| 6. Leva per la trazione posteriore | |
| 7. Fari a LED (opzionali) | |

19. Montaggio spazzaneve

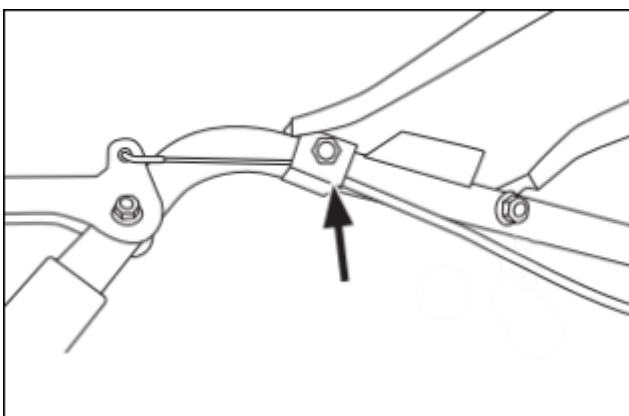
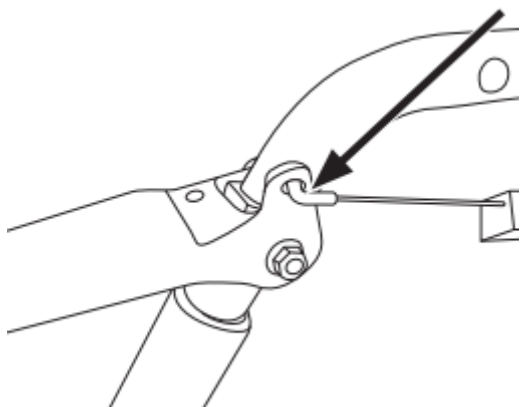
1. Montare la maniglia inferiore sull'alloggiamento del cambio utilizzando il bullone a carrello. A tale scopo, utilizzare una chiave



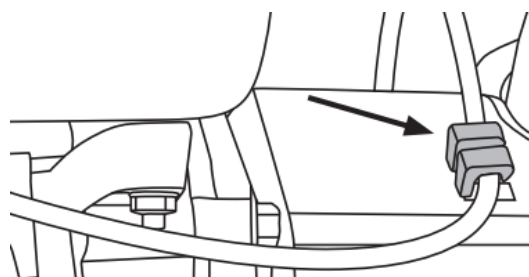
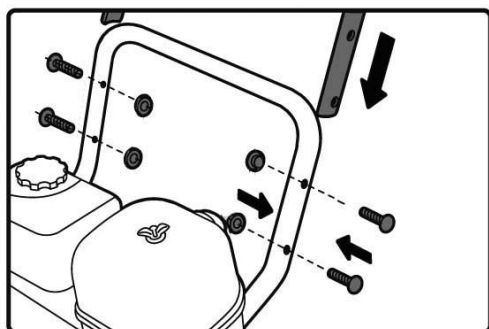
2. Montare i pneumatici sull'albero di uscita e fissarli con le viti.



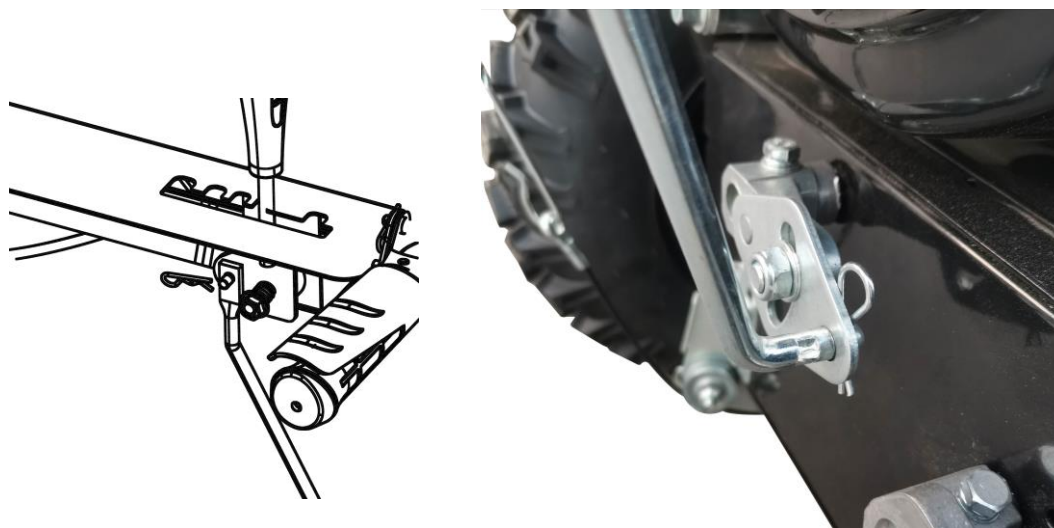
3. Il pannello è già dotato di maniglie. È sufficiente collegare i cavi al pannello. Collegare il cavo di trasmissione alla leva della trazione posteriore e il cavo della coclea alla leva della coclea.



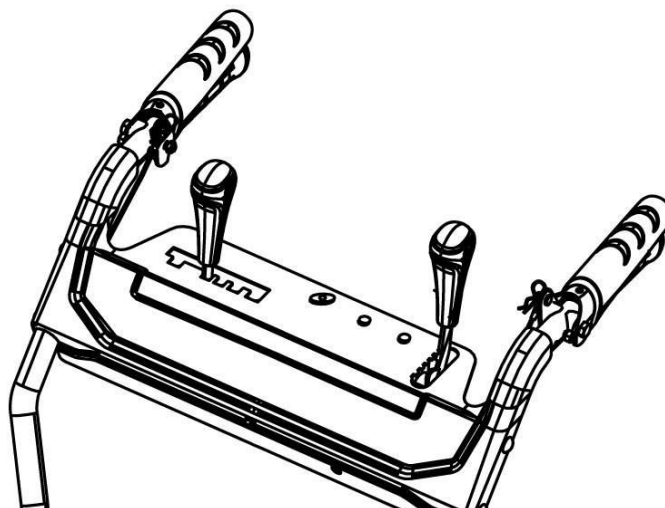
4. Fissare la maniglia al pannello di controllo e fissarla con le viti insieme al portacavi. Raccogliere la piastra e le maniglie, inserirle nelle staffe e fissarle con viti, dadi e rondelle. Fissare il cavo di comando dell'azionamento della coclea al fermacavo sul coperchio di protezione del nastro.



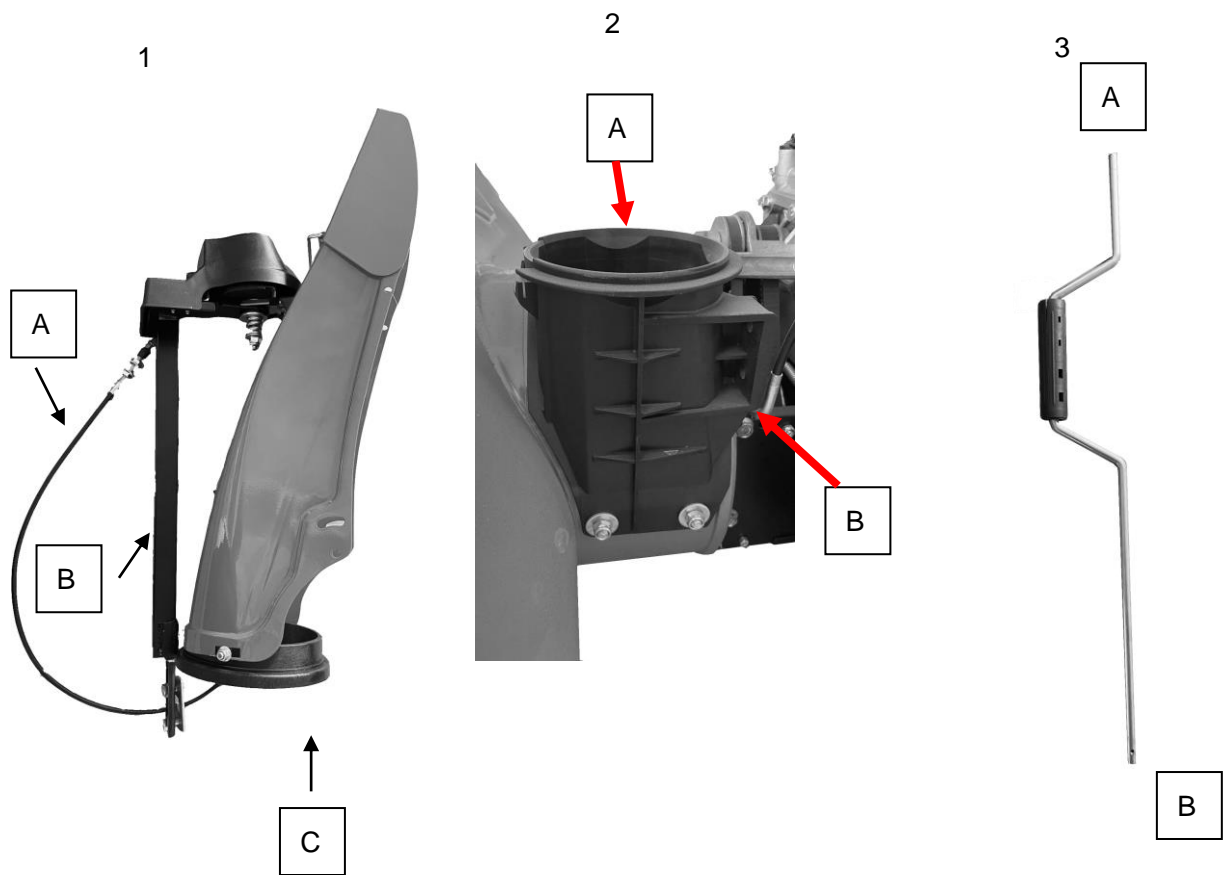
5. Rimuovere il perno dalla piastra di base della leva del cambio sul lato destro del cruscotto. Collegare l'estremità superiore dell'asta del cambio al perno sulla piastra di base della leva del cambio e fissarla con il perno divisorio. Rimuovere il perno dall'altra estremità dell'asta del cambio e inserire l'estremità angolata nel foro della piastra della leva della frizione e fissarla con il perno.



6. Montare le maniglie sulle leve del pannello di controllo. La più grande serve per controllare il cambio, la più piccola per controllare la coclea di fresatura.



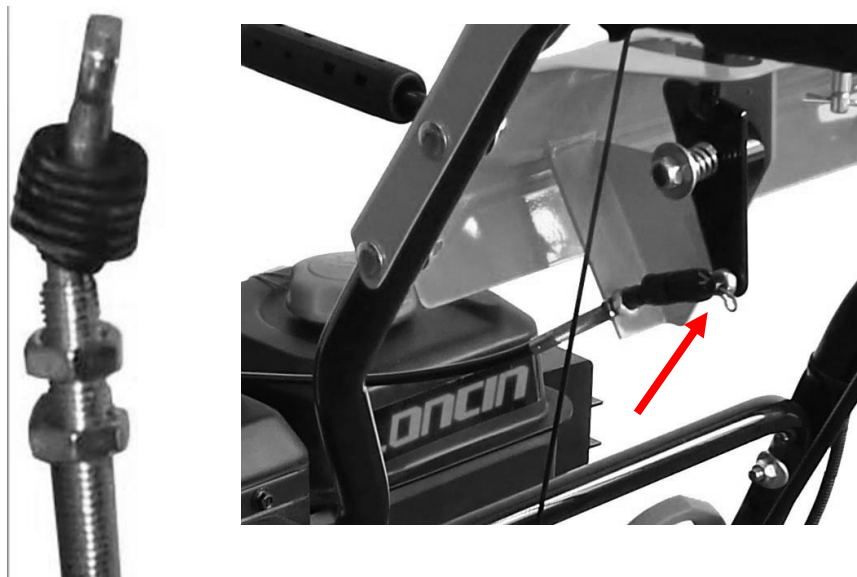
7. Prendere lo scivolo di espulsione e la relativa asta di collegamento e posizionare lo scivolo sulla macchina. Posizionare quindi l'estremità dello scivolo di espulsione (Fig. 1 C) sull'apertura corrispondente della macchina (Fig. 2 A). Assicurarsi che la tiranteria dello scivolo (Fig. 1 B) sia nella posizione corretta sull'apertura della macchina (Fig. 2 B).



8. Fissare la tiranteria dell'albero (Fig. 1 B) all'apertura di espulsione della macchina (Fig. 2 B) utilizzando due viti e una piastra metallica.
9. Far passare l'estremità A (Fig. 3 A) della manovella di regolazione attraverso il foro nel pannello e collegare l'altra estremità B (Fig. 3 B) a quella dello scivolo di espulsione (vedi figura seguente).



10. L'estremità del cavo di comando del paracadute di espulsione deve essere fissata sotto il pannello di controllo come mostrato nelle illustrazioni seguenti.

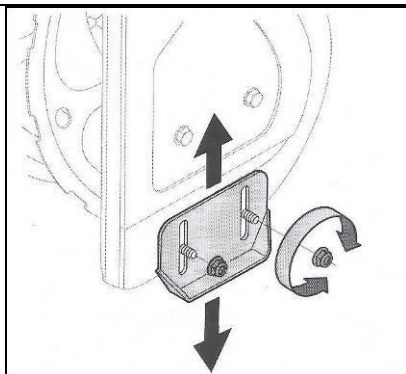


ATTENZIONE: si raccomanda di non utilizzare lo spazzaneve su terreni ghiaiosi, in quanto il macchinario potrebbe catturare e scagliare in aria il pietrisco. Ciò potrebbe causare lesioni o danni allo spazzaneve e agli oggetti circostanti.

- Per rimuovere efficacemente la neve su superfici scivolose, sollevare i pattini presenti sul corpo macchina.
- Usare la posizione centrale o bassa se l'area da pulire è irregolare (es. vialetti in ghiaia).

Regolazione pattini:

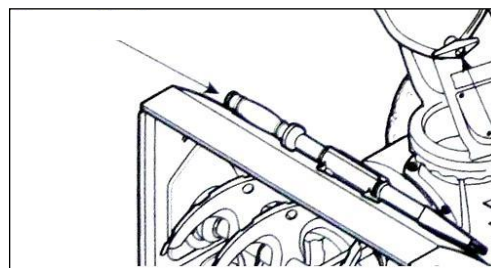
4. Allentare i dadi esagonali e i bulloni di fissaggio. Regolare i pattini nella posizione desiderata.



5. Verificare che la superficie inferiore del pattino aderisca interamente al terreno per evitare un'usura irregolare di dette parti.
6. Fissare nuovamente dadi e bulloni.

Strumento di pulizia scivolo di scarico

Lo strumento di pulizia è fissato alla parte superiore dell'alloggiamento della coclea con una clip di fissaggio e una fascetta. Tagliare la fascetta prima di utilizzare lo spazzaneve.



Pressione pneumatici

La pressione corretta degli pneumatici è compresa tra 1,0 e 1,4 bar. Controllare regolarmente la pressione degli pneumatici e mantenere il valore della stessa uguale per tutti gli pneumatici. La sovrappressione (superiore a 1,4 bar) può causare lo scoppio dello pneumatico. Le forze sprigionate da tale evento possono causare gravi lesioni. Utilizzare una pompa manuale o una pompa elettrica portatile per evitare di gonfiare eccessivamente gli pneumatici.

NON UTILIZZARE MAI UN COMPRESSORE

Raccomandazioni sul carburante

Utilizzare benzina per auto (senza piombo o a basso contenuto di piombo, per ridurre al minimo la presenza di sostanze inquinanti nello scarico) con almeno 87 ottani. Può essere utilizzata benzina con un massimo di 10% di etanolo o 15% di MTBE (metilterbutiletere). Non utilizzare mai una miscela olio/benzina o benzina contaminata. Evitare di far entrare sporco, polvere o acqua nel serbatoio del carburante. Non utilizzare carburante E85.

- Effettuare sempre il rifornimento in un'area ben ventilata e a motore spento. È vietato fumare, usare fiamme libere o scintille di accensione nelle vicinanze della zona di rifornimento del motore o dello stoccaggio della benzina.

- Non riempire eccessivamente il serbatoio del carburante. Dopo il rifornimento, assicurarsi che il tappo del serbatoio sia ben chiuso.
- Eseguire il rifornimento con prudenza per evitare fuoriuscite di carburante. La benzina fuoriuscita o i vapori della stessa possono infiammarsi. Se fuoriesce della benzina, assicurarsi che l'area interessata sia di nuovo asciutta prima di avviare il motore.
- Evitare di fare entrare in contatto ripetutamente o in maniera prolungata la benzina con la pelle o inalare i vapori.

Rifornimento

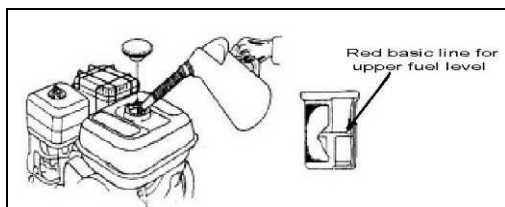


ATTENZIONE! Prestare la massima attenzione nel maneggiare la benzina. La benzina è altamente infiammabile e i suoi vapori sono esplosivi. Non rifornire mai il macchinario in ambienti chiusi o quando il motore è ancora caldo o in funzione. Spegnerne sigarette, sigari, pipe e altre fonti di innesco.



ATTENZIONE! Tenere sempre mani e piedi lontano dalle parti in movimento. Non utilizzare un liquido di avviamento pressurizzato. I vapori sono altamente infiammabili.

3. Pulire il bocchettone di riempimento prima di rimuovere il tappo del serbatoio.
4. È presente un dispositivo di rilevamento carburante nel serbatoio. Effettuare il rifornimento fino a quando la benzina raggiunge la piastra rossa di arresto all'interno del filtro. Fare attenzione a non riempire eccessivamente il serbatoio.



Controllo livello olio



ATTENZIONE: il macchinario viene consegnato sprovvisto di olio. È necessario riempirlo con una quantità sufficiente di olio e controllarne il livello prima di mettere in funzione lo spazzaneve. Se si avvia il motore con all'interno una scarsa quantità d'olio, potrebbero verificarsi danni al motore e decadimento della garanzia.



1. Rimuovere il tappo/astina di controllo livello dell'olio e pulire l'astina.
2. Inserire il tappo/astina nel collo di riempimento ed avvitarlo fino al completo serraggio. Estrarre quindi di nuovo l'astina.
3. Estrarre con attenzione l'astina. Se il livello è basso, aggiungere lentamente l'olio fino a quando il livello dello stesso non si trova tra il limite massimo (H) e il limite minimo (L). Se il motore non si avviasse o si fermasse inaspettatamente durante il funzionamento potrebbe significare che il livello dell'olio non sia sufficiente. Seguire le indicazioni riportate nel capitolo "manutenzione del motore" relative alla corretta viscosità e quantità di olio.
4. Riposizionare il tappo del serbatoio e avvitarlo saldamente prima di avviare il motore.

NOTA: non riempire eccessivamente. Un eccessivo riempimento può causare emissione di fumo dal motore, difficoltà di avviamento e incrostazioni sulla candela.

20. Accensione / spegnimento motore



Avviamento manuale del motore

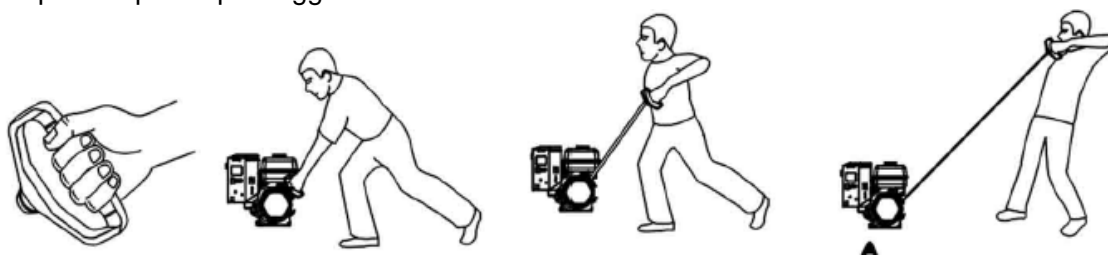
⚠ ATTENZIONE! Tenere sempre mani e piedi lontano dalle parti in movimento. Non utilizzare un liquido di avviamento pressurizzato. I vapori sono altamente infiammabili.



NOTA: lasciare che il motore si riscaldi per qualche minuto dopo l'avvio. Il motore svilupperà la sua piena potenza quando raggiungerà la temperatura di lavoro.

⚠ ATTENZIONE! Non tirare la corda di avviamento quando il motore è in funzione.

⚠ ATTENZIONE: per evitare movimenti imprevisti dello spazzaneve, non lasciare mai il macchinario incustodito con il motore acceso. Spegnerlo il motore dopo l'uso e rimuovere la chiave di accensione.

7. Assicurarsi che la chiave (2) sia inserita
8. Regolare la leva dell'acceleratore (3) per aumentare il regime del motore (lepre).
9. Impostare lo starter su  (per l'avviamento a freddo). Quando il motore si scalda, posizionare lo starter su 
10. Premere il primer (5) da tre a cinque volte. Se il motore è caldo, premere il primer solo una o due volte. In presenza di clima freddo potrebbe rendersi necessario pompare ripetutamente.
11. Tirare la corda di accensione con prudenza fino a quando non si avverte una leggera resistenza; tirare quindi in maniera rapida ed energica per vincere la compressione. Non lasciare la presa sull'impugnatura in quanto quest'ultima potrebbe scorrere di scatto all'indietro. Riportare **LENTAMENTE** la corda nella posizione originale. Se necessario, ripetere questo passaggio.



12. Quando il motore è caldo, spostare lentamente la leva dello starter (1) in posizione . Se il motore funziona in maniera irregolare, riavviarlo ed impostare lo starter in posizione intermedia per un breve lasso di tempo e, dopo che il motore si è scaldato, riportarlo in posizione 

Avviamento elettrico





Assicurarsi che nella propria abitazione ci sia un impianto elettrico trifase. Consultare un elettricista in caso di dubbi. Se nella propria abitazione non è presente un impianto elettrico trifase, non utilizzare in nessun caso l'avviamento elettrico.



ATTENZIONE: lo starter elettrico è dotato di un cavo con messa a terra e una spina ed è progettato per funzionare a 230V AC. Deve essere sempre utilizzato con un connettore trifase correttamente collegato a terra per evitare il rischio di un corto circuito elettrico. Leggere tutte le istruzioni prima di utilizzare lo starter elettrico.

Se la propria rete domestica è collegata a terra ma non è dotata di un connettore trifase, rivolgersi ad un elettricista per la relativa installazione prima di utilizzare l'avviamento elettrico.

Se si possiede un connettore trifase collegato a terra, procedere come segue:

1. Assicurarsi che la chiave (2) sia inserita
2. Regolare la leva dell'acceleratore (3) per aumentare la velocità del motore (lepre).
3. Impostare lo starter su  (per l'avviamento a freddo). Quando il motore è caldo, posizionare lo starter su 
4. Premere il primer (5) da tre a cinque volte. Se il motore è caldo, premere il primer solo una o due volte. In presenza di clima freddo potrebbe rendersi necessario pompare ripetutamente.
5. Collegare il cavo di alimentazione alla scatola di comando del motore. Inserire l'estremità opposta in una presa trifase da 230V AC dotata di messa a terra.
6. Premere il pulsante dell'avviamento elettrico (8) sulla scatola di comando per avviare il motore. Una pressione continua può danneggiare l'avviamento elettrico. Rilasciare immediatamente il pulsante una volta che il motore è in funzione. Lo starter elettrico è dotato di una protezione termica da sovraccarico; il sistema si spegne temporaneamente e permette allo starter di raffreddarsi se quest'ultimo subisce un sovraccarico.
7. Quando il motore è caldo, spostare lentamente la leva dello starter (1) in posizione . Se il motore funziona in maniera irregolare, riavviarlo ed impostare lo starter in posizione intermedia per un breve lasso di tempo e, dopo che il motore si è scaldato, riportarlo in posizione 
8. Quando si scollega il cavo di alimentazione, scollegare prima l'estremità inserita nella presa e poi quella nello spazzaneve.

Spegnimento motore

La procedura di spegnimento è identica sia per l'avviamento manuale sia per quello elettrico.



ATTENZIONE: per evitare movimenti imprevisti dello spazzaneve, non lasciare mai il motore acceso se la macchina è incustodita. Rilasciare l'acceleratore e ridurre la velocità del motore. Fare girare il motore per qualche minuto per rimuovere l'umidità presente nel propulsore.

3. Spegnere il motore dopo l'uso estraendo la chiave (2).
4. Rimuovere l'umidità dall'unità di controllo del motore.

Innesto marce avanti e indietro




Importante: si raccomanda di cambiare le marce esclusivamente quando il macchinario è fermo (rilasciare la leva di guida "A"). Se non ci si attiene a tale procedura potrebbero essere causati danni rilevanti.

4. Impostare la leva dell'acceleratore su "FAST" (lepre).
5. Per cambiare marcia, tirare completamente la leva del cambio verso di sé e impostarla nella posizione desiderata. Il macchinario dispone di 2 marce indietro e 4 marce avanti, che sono configurate in rapporti diversi e consentono differenti velocità di spostamento.
6. Spingere la leva di comando "A" verso il basso solo dopo aver concluso l'innesto della marcia. Il macchinario inizia a muoversi a seconda della marcia selezionata.

Avviamento coclea di fresatura

Per avviare la coclea, spingere completamente la leva di azionamento della coclea "D" verso il basso. Per arrestare la coclea, rilasciare la leva di azionamento della stessa "D".

21. Risoluzione dei problemi

Problema	Causa	Soluzione
Il motore non si avvia a freddo	7. Il serbatoio è vuoto o la benzina è scadente 8. Condotto carburante bloccato 9. Cavo della candela scollegato 10. Candela difettosa 11. Motore ingolfato a causa di eccessiva aspirazione 12. Starter posizionato su 	7. Riempire il serbatoio con benzina nuova 8. Pulire il condotto del carburante 9. Collegare il cavo della candela Pulire la candela, regolare la distanza tra gli elettrodi o sostituirla 10. Aspirare 4 volte. 11. Attendere almeno 10 minuti prima di avviare il motore 12. Impostare lo starter su 
Il motore gira in maniera difficoltosa	5. Il motore funziona con lo starter 6. Il serbatoio del carburante è quasi vuoto o la benzina è scadente 7. Acqua o sporczia nel sistema di alimentazione. 8. Carburatore non regolato correttamente.	5. Impostare lo starter in posizione intermedia fino a quando il motore non si scalda 6. Riempire il serbatoio con benzina nuova 7. Vedi manutenzione motore 8. Vedi manutenzione motore
Motore surriscaldato	Carburatore non regolato correttamente.	Vedere manutenzione del motore
Perdita di potenza	3. Cavo di accensione allentato 4. Sfiato ostruito dal tappo della benzina.	3. Collegare correttamente il cavo di accensione. 4. Liberare lo sfiato.
Vibrazioni eccessive	Parti allentate o coclea di fresatura danneggiata	Fermare immediatamente il motore e scollegare il cavo di accensione. Verificare eventuali danni. Serrare tutti i perni e i dadi. Riparare se necessario. Se il problema persiste, portare il macchinario presso un centro di assistenza autorizzato
L'unità non si muove	Cinghia di trasmissione allentata o danneggiata	Sostituire la cinghia di trasmissione
La coclea di fresatura continua a ruotare	Cavo non regolato correttamente	Regolare correttamente il cavo di controllo della coclea. Vedere "regolazione coclea".

<p>L'unità si intasa con la neve.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 6. Scivolo di scarico intasato. 7. Perni di taglio tranciati. 8. Oggetto estraneo bloccato nella coclea di fresatura. 9. Cavo di controllo della coclea non regolato correttamente. 10. Cinghia della coclea allentata o danneggiata. 	<ol style="list-style-type: none"> 6. Spegnerne il motore e rimuovere il cavo della candela. Pulire l'interno e l'esterno dello scivolo di scarico con lo strumento di pulizia. 7. Sostituire il perno o i perni di taglio. 8. Arrestare immediatamente il motore e scollegare il cavo della candela. Rimuovere l'oggetto dalla coclea. 9. Regolare il cavo di controllo della coclea. 10. Sostituire la cinghia della coclea di fresatura.
---------------------------------------	---	--

22. Manutenzione e pulizia

Raccomandazioni generali

- Attenersi a tutte le regole di sicurezza per effettuare la manutenzione.
- La garanzia non copre i danni derivanti dall'uso improprio o dalla negligenza. Per ottenere la piena copertura della garanzia, l'utilizzatore deve effettuare la manutenzione dello spazzaneve come descritto nel presente manuale.
- Controllare regolarmente la tenuta di tutte le parti di fissaggio e dei componenti.



ATTENZIONE! Prima di effettuare interventi di manutenzione, riparazione, lubrificazione o controllo, disinserire tutti i comandi e spegnere il motore. Attendere che tutte le parti in movimento si arrestino completamente. Rimuovere il cavo di accensione e collegarlo a terra per evitare un avvio accidentale. Indossare sempre occhiali protettivi durante il lavoro, la manutenzione o quando si effettuano regolazioni sulla macchina.

Motore

Di seguito sono elencate le raccomandazioni generali per la manutenzione del motore. Per ulteriori informazioni si prega di contattare il produttore.

4. Controllare il livello dell'olio prima di iniziare a lavorare.
5. Sostituire l'olio motore dopo le prime 5 ore di funzionamento e successivamente ogni 25 ore.
6. Almeno una volta a livello stagionale o ogni 100 ore di lavoro pulire la candela e reimpostare la distanza tra gli elettrodi a 0,7 mm; sostituire la candela ogni 200 ore di lavoro.

Pressione pneumatici

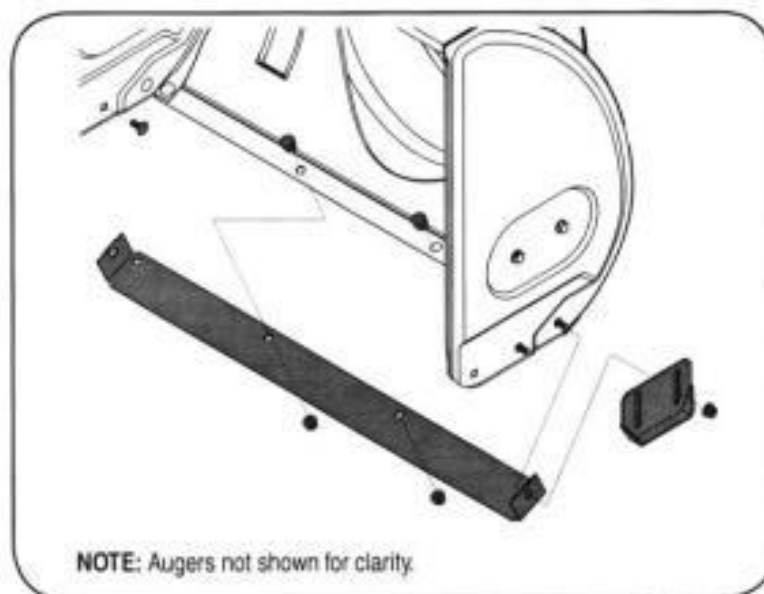
Prima di lavorare, controllare la pressione degli pneumatici e regolarla a 1,0 – 1,4 bar. Fare riferimento ai capitoli "montaggio" e "regolazioni" del presente manuale di istruzioni per la corretta procedura di gonfiaggio. Se entrambi gli pneumatici non hanno la stessa pressione di gonfiaggio, è possibile che la macchina tenda a muoversi verso destra o sinistra.

Battiscopa e guida di scorrimento

I battiscopa e le guide di scorrimento poste all'estremità dello spazzaneve sono parti soggette ad usura. Controllare tali componenti regolarmente e sostituirli se necessario.

Sostituzione guida di scorrimento

2. Rimuovere i perni di collegamento e i dadi di ogni guida di scorrimento presente sull'alloggiamento della coclea fresante.



3. Inserire le nuove guide e fissarle con le viti precedentemente rimosse. Assicurarsi che le guide di scorrimento siano allineate uniformemente.

Rimozione del battiscopa

1. Rimuovere entrambe le guide di scorrimento, i perni di collegamento e i dadi che consentono al battiscopa di rimanere fissato all'alloggiamento della coclea di fresatura. La posizione dei battiscopa è rilevabile dall'immagine sopra.
2. Applicare il nuovo battiscopa e assicurarsi che le teste dei perni di collegamento siano all'interno dell'alloggiamento.
3. Reinstallare le guide di scorrimento. Serrare tutti i dispositivi di fissaggio.

Stoccaggio fuori stagione

Se lo spazzaneve non viene utilizzato per più di 30 gg o si è conclusa la stagione invernale, il macchinario deve essere correttamente stoccato. Seguire le istruzioni di stoccaggio per garantire un adeguato livello prestazionale nel tempo.

4. Stoccare il dispositivo in un luogo pulito e asciutto.
5. Se si stocca il dispositivo in un luogo non areato, evitare la formazione di ruggine sul macchinario applicando sullo spazzaneve olio o silicone.
6. Pulire la superficie esterna del motore e dello spazzaneve.

Preparazione del motore



ATTENZIONE! Non stoccare mai lo spazzaneve con benzina al suo interno in un luogo chiuso o scarsamente areato in cui i vapori sprigionati dal carburante potrebbero entrare in contatto con fiamme libere, scintille o fiamme pilota, come ad esempio scaldabagni, stufe, asciugatrici, ecc.

NOTA: è importante prevenire durante lo stoccaggio l'accumulo di depositi di gomma in componenti essenziali quali il carburatore, il filtro del carburante, il condotto del carburante o il serbatoio.

ATTENZIONE: i carburanti con aggiunta di alcool (per esempio etanolo o metanolo) possono attrarre umidità. Ciò può causare la scomposizione delle sostanze e la formazione di acidi durante lo stoccaggio. Il carburante acido può danneggiare il sistema di alimentazione durante lo stoccaggio.

Per evitare problemi al motore, l'impianto di alimentazione deve essere svuotato se il macchinario viene stoccato per 30 giorni o più. Seguire le istruzioni per predisporre lo stoccaggio dello spazzaneve.



ATTENZIONE! Versare il combustibile in una tanica all'aperto e lontano da fiamme libere. Assicurarsi che il motore sia freddo. Non fumare. I residui di benzina possono causare problemi di avviamento in presenza di temperature elevate.

3. Far girare il motore fino a quando il serbatoio non si svuota e il motore stesso non si ferma per mancanza di carburante.
4. Rimuovere la candela e versare 30 ml di olio nel cilindro attraverso l'alloggiamento della candela. Coprire il foro con uno strofinaccio e far girare il motore per alcuni secondi per distribuire l'olio. Reinserire la candela.

Preparazione spazzaneve

5. Se lo spazzaneve viene stoccato in un luogo non adeguatamente areato o in un box metallico, verificare che il macchinario sia resistente alla ruggine. Utilizzare olio o del silicone per trattare il macchinario, specialmente le catene, le molle, i cuscinetti e i cavi.
6. Rimuovere tutta la sporcizia dal motore e dal dispositivo.
7. Seguire le istruzioni di lubrificazione riportate nel capitolo "manutenzione" del presente manuale.
8. Stoccare il macchinario in un luogo pulito e asciutto.

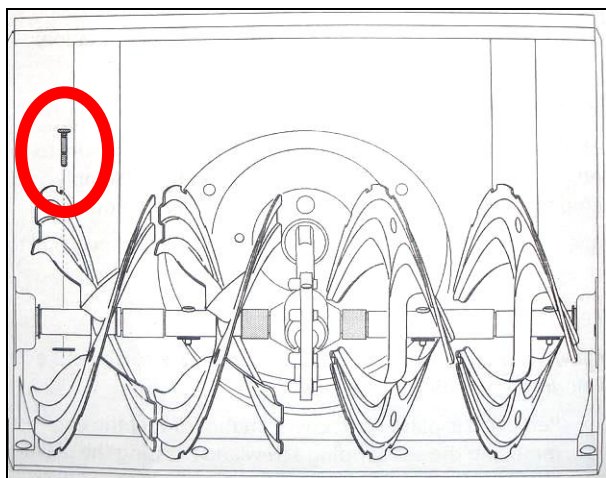
Lubrificazione

2. Lubrificare con dell'olio l'asse del meccanismo di comando della coclea di fresatura e dei comandi di guida una volta a stagione.

Asse coclea di fresatura

Rimuovere almeno una volta a stagione i perni di taglio dalla coclea di fresatura. Spruzzare del lubrificante sugli assi, intorno alle boccole e ai cuscinetti a flangia sulle estremità dell'asse.

Vedi immagine



Ruote

Rimuovere entrambe le ruote almeno una volta a stagione. Pulire e lubrificare gli assi con un lubrificante multiuso prima di reinstallare le ruote.

Manutenzione motore



ATTENZIONE! Per evitare avviamenti accidentali, rimuovere la chiave di avviamento (2) prima di eseguire la manutenzione.

È indispensabile eseguire regolarmente l'ispezione e la regolazione del motore per garantirne ottime prestazioni ed estrema longevità. Gli intervalli di manutenzione richiesti e il tipo di interventi da eseguire sono descritti nella tabella seguente. Eseguire gli interventi in base alla periodicità prevista. Se si lavora in condizioni avverse, è necessaria una manutenzione più frequente.

Piano di manutenzione

Attività	Prime 5 ore di utilizzo	Dopo ogni utilizzo o ogni 5 ore	Ogni stagione o ogni 25 ore di utilizzo	Ogni stagione o ogni 50 ore di utilizzo	Ogni stagione o ogni 100 ore di utilizzo	Data svolgimento attività
Controllo olio motore		●				
Cambio olio motore	●			●		
Controllo candela			●			
Manutenzione candela					●	
Pulizia zona di scarico		●				

Cambio olio motore

NOTA: controllare il livello dell'olio prima di ogni utilizzo e ogni 5 ore di lavoro per verificarne l'adeguatezza. Per eseguire tale operazione, attenersi alle istruzioni riportate al paragrafo "controllo del livello dell'olio" nel capitolo "funzionamento".

8. Svuotare il serbatoio mantenendo in funzione il motore fino a quando la benzina non si sarà esaurita.
9. Posizionare una tanica apposita sotto il tappo di scarico dell'olio.
10. Aprire il tappo di scarico dell'olio.
11. Inclinare il motore per versare l'olio nell'apposita tanica. L'olio esausto deve essere smaltito in una struttura apposita.
12. Apporre nuovamente il tappo di scarico dell'olio e fissarlo saldamente.
13. Rabboccare con olio raccomandato e controllare il livello dell'olio come descritto nel capitolo "funzionamento".
14. Riavvitare saldamente il tappo/astina dell'olio.



ATTENZIONE: lavarsi accuratamente appena possibile le mani con acqua e sapone dopo aver maneggiato l'olio esausto.

NOTA: si raccomanda di smaltire l'olio esausto in modalità ecocompatibile. Conferirlo in un centro di riciclaggio o in un'apposita struttura di raccolta.

Olio raccomandato

Durante il rabbocco dell'olio, fare riferimento alla tabella sottostante. **Vedi figura 23.** La capacità del serbatoio dell'olio è di 0,5 l. Non riempire eccessivamente. Utilizzare un olio premium a 4 tempi o simile con additivi detergenti e che soddisfi i requisiti dell'industria automobilistica.

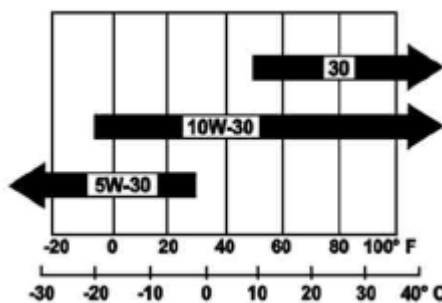


Figura 23



ATTENZIONE: NON utilizzare olio a 2 tempi o senza additivi detergenti. Ciò potrebbe pregiudicare la longevità del motore.

Candela di accensione

! **ATTENZIONE!** NON tentare di generare scintille quando la candela è rimossa. NON avviare il motore quando la candela è rimossa.

! **ATTENZIONE!** Durante il funzionamento del motore lo scarico sarà rovente. Prestare attenzione a non toccare il tubo di scarico.

Per garantire il regolare funzionamento del motore, la candela di accensione deve essere inserita correttamente e non deve presentare depositi di materiale.

6. Rimuovere il connettore della candela ed utilizzare una chiave apposita per rimuovere la candela.

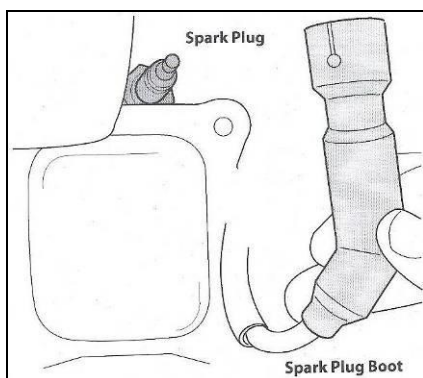


Figura 24

7. Ispezionare visivamente la candela. Smaltire la candela se chiaramente usurata o se l'isolatore è incrinato o in cattivo stato. Pulire la candela con una spazzola metallica nel caso di riutilizzo.
8. Misurare la distanza tra gli elettrodi con un calibro. Se necessario, correggere la distanza piegando l'elettrodo. **Figura 25** La distanza dovrebbe essere compresa tra 0,6 e 0,8 mm.

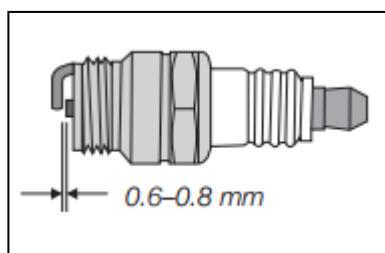


Figura 25

9. Controllare che la guarnizione della candela sia in buone condizioni e ruotare la candela manualmente per evitare inceppamenti.
10. Dopo che la candela è in posizione, stringerla con un'apposita chiave per comprimere la guarnizione.

NOTA: quando viene inserita una nuova guarnizione, ruotare la candela di 1/2 giro per comprimere la guarnizione stessa. Se si utilizzerà una candela usata, sarà sufficiente effettuare 1/8 – 1/4 di giro.

! **ATTENZIONE!** La candela deve essere ben fissata. Una candela allentata può surriscaldarsi

e danneggiare il motore.

Pulizia motore

Se il motore è stato appena spento, lasciarlo raffreddare per almeno mezz'ora prima di effettuare la pulizia. Rimuovere frequentemente lo sporco accumulatosi nel motore.



ATTENZIONE! NON effettuare la pulizia del motore ricorrendo all'uso di acqua. L'acqua potrebbe contaminare la benzina. L'uso di un tubo da giardino o di un'idropulitrice può far scorrere l'acqua nello scarico. L'acqua può entrare nel cilindro attraverso lo scarico e causare danni.



ATTENZIONE! L'accumulo di sporco intorno allo scarico può causare incendi. Controllare e pulire prima di ogni utilizzo.

Stoccaggio fuori stagione

Per i motori stoccati per più di 30 giorni, scaricare il carburante per evitarne il deterioramento ed impedire il deposito di materiali gommosi nel sistema di alimentazione o nei componenti essenziali. Se il carburante si deteriorasse durante il periodo di stoccaggio del motore, potrebbe essere necessario riparare o sostituire il carburatore o altri componenti del sistema di alimentazione.

5. Svuotare il serbatoio mantenendo in funzione il motore fino a quando la benzina non si sarà esaurita.
6. Sostituire l'olio motore.
7. Rimuovere la candela e versare 30 ml di olio nuovo nel cilindro attraverso l'alloggiamento della candela. Tirare ripetutamente la corda d'avviamento per distribuire l'olio. Reinserire quindi la candela.
8. Pulire i depositi presenti intorno al motore e sotto/intorno/dietro lo scarico. Applicare un leggero strato di olio sulle parti esposte alla ruggine.
 - Stoccare il macchinario in un luogo pulito, asciutto e ben areato, lontano da qualsiasi dispositivo che utilizzi fiamme libere o fiamme pilota.
Evitare di stoccare la macchina in luoghi dove si utilizzano motori elettrici o apparecchi elettrici che producono scintille.
 - Se possibile, evitare lo stoccaggio in luoghi umidi.
 - Conservare il motore su una superficie piana. Inclinare il motore potrebbe causare perdite di benzina o olio.

Manutenzione spazzaneve

Manutenzione coclea di fresatura

Le coclee di fresatura sono fissate sugli assi a spirale con due perni di taglio provvisti di dadi esagonali in nylon. Lo spazzaneve è progettato in modo che i perni si trancino nel caso in cui le coclee entrino in contatto con un oggetto estraneo o un blocco di ghiaccio. Se la coclea di taglio non ruota, controllare se i perni siano allentati.

Sostituirli con nuovi perni se necessario.



IMPORTANTE: non sostituire MAI i perni della coclea con perni o supporti standard. Qualsiasi danno risultante sui meccanismi o su altri componenti NON è coperto da garanzia.

23. Servizio clienti

Far riparare il macchinario acquistato esclusivamente da un'officina specializzata e con pezzi di ricambio originali. Ciò consentirà di mantenere inalterato il livello di sicurezza della macchina. In caso di assistenza si prega di contattare il servizio clienti di FUXTEC GmbH.

24. Garanzia

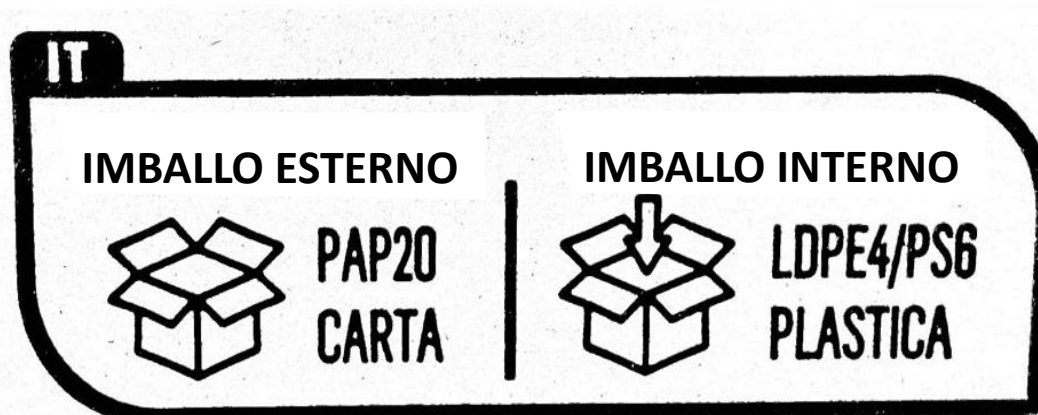
La garanzia ha una validità di 24 mesi a partire dalla data di acquisto. Conservare la ricevuta d'acquisto in un luogo sicuro. Sono esclusi dalla garanzia i componenti soggetti ad usura e i danni causati da uso improprio, sovraccarico, modifiche tecniche, uso di accessori non idonei e/o di parti di ricambio non originali e tentativi di riparazione da parte di personale non qualificato. Le riparazioni in garanzia possono essere effettuate solo da personale autorizzato specializzato.

25. Cenni sullo smaltimento

Contattare il proprio comune per reperire informazioni circa lo smaltimento del macchinario. Si prega di smaltire preventivamente tutti i liquidi di funzionamento come benzina e olio.

Smaltire il contenuto dell'imballo secondo le normative previste del proprio comune sulla raccolta differenziata.

Visitare il sito www.fuxtec.it per avere maggiori informazioni sulla composizione dei materiali dell'imballo.



Raccolta differenziata.

Verifica le disposizioni del tuo comune

26. Dichiarazione di conformità CE

Con la presente dichiariamo che, FUXTEC GmbH, Kappstrasse 69, 71083 Herrenberg-Gultstein Germany

che la turbina da neve che abbiamo immesso sul mercato

FX-SF2196

a cui si riferisce la presente dichiarazione, è conforme ai requisiti essenziali di salute e sicurezza delle direttive CE 2006/42/CE applicabili. La presente dichiarazione si riferisce esclusivamente all'apparecchio nelle condizioni in cui è stato immesso sul mercato. Le parti aggiunte successivamente dall'utente finale e le modifiche effettuate non sono prese in considerazione.

Direttive CE pertinenti: Direttiva Macchine: 2006/42/EC (Annex I)

Applicazione di norme armonizzate:

EN ISO 12100:2010, EN ISO 8437-1:2021, EN ISO 8437-2:2021

EN ISO 8437-4:2021

Si applicano anche le direttive UE:

Emissione di inquinanti gassosi e particolato da motori a combustione interna da installare su macchine mobili non stradali.

EMC Directive 2014/30/EC



Herrenberg, 30.06.2024, Leonhard Zirkler (CEO)

Produttore:

FUXTEC GmbH, KAPPSTRASSE 69, 71083 HERRENBERG-GULTSTEIN
GERMANY

Responsabile della documentazione tecnica:

FUXTEC GmbH • Kappstrasse 69 • 71083 Herrenberg-Gultstein • Germany

Leonhard Zirkler, CEO

